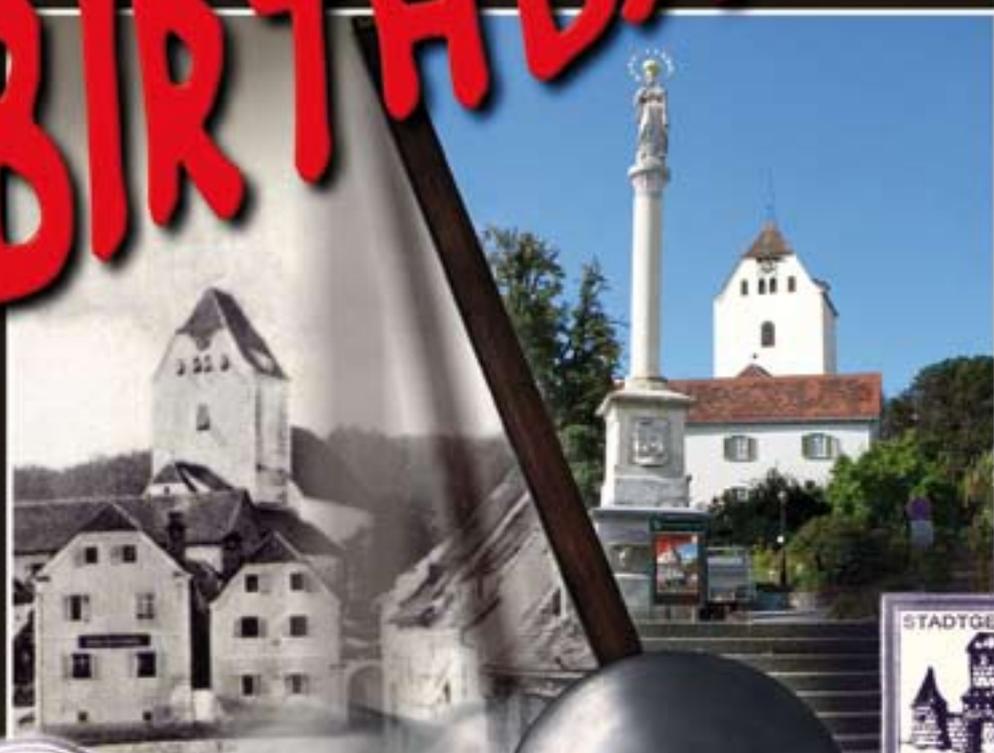




PRÄSENT

INFORMATIONEN DER STADTGEMEINDE WEIZ

HAPPY BIRTHDAY



FESTAKT

23. und 24. November
19.30 Uhr | Kunsthaus Weiz

November 2007

www.weiz.at stadtgemeinde@weiz.at

Folge 279 • ANZBL 01A021952 • Postentgelt bar bezahlt • Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz • Verlagspostamt 8160 Weiz



**Liebe WeizerInnen,
liebe NachbarInnen!**



**LH Voves und GenDir. Ederer auf
Werksbesuch bei Siemens**

Psychosoziales Beratungs- und Kinderschutzzentrum übersiedeln in die Franz-Pichler-Straße

Das heute in der Florianigasse angesiedelte Psychosoziale Beratungs- und Kinderschutzzentrum – beide werden vom Verein „Rettet das Kind“ betrieben – übersiedelt in das ehemalige „Primax-Gebäude“ in der Franz-Pichler-Straße. Die Ausweitung des Beratungsangebotes führte zu einer permanenten Erhöhung des Platzbedarfs, sodass in der Florianigasse nicht mehr das Auslangen gefunden werden konnte. Nach intensiven Verhandlungen kamen wir mit dem Verein „Rettet das Kind“ und der ELIN-Siedlungsgesellschaft (GWS) überein, das „Primax-Gebäude“ zu sanieren, sodass eine Fläche von ca. 1000 m² für das neue Beratungszentrum zur Verfügung stehen wird. Das Zentrum wird Dienstleistungen für die gesamte Region Oststeiermark anbieten. Das ca. 80 Jahre alte Haus wurde in einer Bauzeit von einem Jahr saniert und die Baukosten belaufen sich auf ca. 1 Mio. Euro. Mit der Renovierung dieses Hauses konnte ein alter Industriebau erhalten und mit modernem Niedrig-Energie-Standard nachhaltig revitalisiert werden. Das Grundstück wurde von der Stadtgemeinde in Form eines Baurechtes zur Verfügung gestellt.

K&K-Passage wird wieder lebendig

Jahrelang hat sich die Stadtgemeinde Weiz um eine Lösung für die K&K-Passage bemüht. Geduldige und langwierige Verhandlungen führten nun endlich zum Erfolg. Dabei ist es gelungen, die ELIN-Siedlungsgesellschaft in das Projekt mit einzubinden, das heißt, diese wird das Objekt anmieten und erneuern. Weiters ist es gelungen, einen Betreiber zu finden, der in Zukunft an diesem Standort wieder einen kleinen Lebensmittelmarkt führen wird. Es ist mir wichtig festzuhalten, dass trotz zahlreicher Bemühungen keine privaten Investoren für dieses Projekt gefunden werden konnten. Die jetzigen finanziellen Vereinbarungen entsprechen den ortsüblichen Verhältnissen. All diese Maßnahmen werden dazu

GEMEINDE



WIRTSCHAFT



UMWELT



SPORT



KULTUR



Sprechstunden des Bürgermeisters

Dienstag, 10.00 - 12.00 Uhr
Ich bitte Sie um telefonische Vereinbarung
unter (03172) 2319-102

INHALT:

75 Jahre Stadt Weiz (1932–2007)	4
Fest der Energieregion im Rückblick	8
Hohe Auszeichnung für Frank Stronach	10
135 Feuerwehr Weiz	10
Jubiläums-Steirerball in San Francisco	48
ARBÖ-Pannendienst feiert 40-jähriges Bestehen	49
Jubiläumsfeier der Villa Kunterbunt	50

Nacht der Mitarbeiter	12
VA TECH HYDRO Belegschaft stärkt Wirtschaft	13
NEU: Kulturkino Weiz im Kunsthaus	14
Vögele-Moden vergrößert und noch moderner	15
Weizer Weihnacht 2007	18
Apfeltrüffel schlägt Mozartkugel!	21
500. Turbogenerator	22
„Energy Matchmaking Event“	23
Genussfest auf der Grazer Herbstmesse	24

Autofreier Tag für Klima und Umwelt	29
Gemeinderäte unterstützen Clean Clothes	30
Karl Ploberger in Weiz	30
Weltladen Weiz	30

Eishalle/Eishockey	39
Vereinsmeisterschaften ASKÖ Tennisverein Weiz	39
Programm Schiverein Weiz für 2007/08	40

Herbsthlights im Weizer Kunsthaus	41
Sakrale Arien in der Weizbergkirche	41
Ausstellung „Reiseskizzen und Co.“	42
Bibliotheksfest	43
„next code:flow“	43
Lange Nacht der Kultur	44

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE DEZEMBER/JÄNNER-AUSGABE DES WEIZ PRÄSENT: MONTAG, 26.11.2007

Zulassungsnummer: 7002G81U, Verlagspostamt: 8160 Weiz | Erscheinungsort: Weiz
Folge 279, Jahrgang 29, November 2007

IMPRESSUM: Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Stadtgemeinde Weiz.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Helmut Kienreich, Stadtgemeinde Weiz,
Hauptplatz 7. Redaktion u. Anzeigenannahme: Büro Info & Dok.
Tel.: 03172/2319-250, Fax: 03172/2319-9250, E-Mail: presse@weiz.at
Layout: Druck & Grafik Steinmann Weiz, Druck/Repro: Universitäts Druckerei Klampfer

führen, dass die K&K-Passage wieder zu einem lebendigen Handelsort werden kann. Voraussetzung ist allerdings, dass all jene, die in den vergangenen Jahren das Fehlen eines Nahversorgers in diesem Bereich beklagt haben, in Zukunft dieses Projekt unterstützen werden.

Hoher Besuch in Weiz

Auf Einladung von Dir. Zingl, Geschäftsführer der Siemens Transformers Austria GmbH. in Weiz, informierten sich LH Mag. Franz Voves und Mag. Brigitte Ederer, die Generaldirektorin von Siemens Österreich, über die wirtschaftliche Situation des Unternehmens. Die Geschäftsführer Dir. Zingl und Ohl legten eine sehenswerte Bilanz vor und präsentierten einen optimistischen Ausblick für die nächsten Jahre. Sie konnten über zweistellige Steigerungen bei Umsatz, Auftragsstand und Ergebnissen berichten. Außerdem ist die Mitarbeiterzahl von 600 auf mehr als 800 gestiegen – eine Erfolgsbilanz, die der ganzen Region zu Gute kommt.

Happy Birthday – Jubiläumsgala zu „75 Jahre Stadt Weiz“

Am 23. und 24. November feiern wir im Weizer Kunsthaus eine Jubiläumsgala anlässlich der sich wenige Tage später zum 75. Mal jährenden Stadterhebung von Weiz. Diese Veranstaltung wird von den Weizer Schulen getragen. Für mich hat es eine wunderbare Symbolkraft, wenn die Weizer Schülerinnen und Schüler sich unserer Geschichte annehmen und diese in die Zukunft tragen. Ich darf Sie, liebe Nachbarinnen und Nachbarn, und Sie, liebe Weizerinnen und Weizer, sehr herzlich zu dieser Veranstaltung einladen und hoffe, Sie gemeinsam mit der Jugend unserer Stadt an diesen Abenden begrüßen zu dürfen.



Helmut Kienreich
Bürgermeister der Stadt Weiz

Nächste öffentliche Gemeinderatssitzung

**Montag, 12. November 2007, 19.00 Uhr
im Stadtsaal des Rathauses**

75 Jahre Stadt Weiz (1932–2007)

Teil 7 – Alte Hoffnungen und neue Perspektiven: Die letzten Jahre des 20. Jahrhunderts

Weiz war in Erneuerungsstimmung. Mit großer Dynamik und Tatkraft übernahm der neue Bürgermeister sein Amt. Als ehemaliger Finanz- und zuletzt Umweltreferent war Helmut Kienreich bestens für die künftigen Aufgaben gerüstet. Sein erstes Augenmerk galt neben der Weiterentwicklung einer aktiven Umweltpolitik der Umsetzung der Stadterneuerungspläne. Unter dem Motto „Weiz soll liebens- und lebenswert werden“ schritten die Stadtväter und -planer zur aktiven Gestaltung: Parkplätze, Radwege, Fußgängerzonen, Kunst und Begrünung der Innenstadt waren nur einige Maßnahmen, die im Laufe ihrer Umsetzung die WeizerInnen fast zur Verzweiflung brachten. Nicht etwa, dass den Akteuren eine breite Zustimmung der Bevölkerung versagt geblieben wäre! Die monatelangen Verkehrsbehinderungen an allen Ecken der Stadt waren es, welche die BürgerInnen oft-

mals verzagen ließen. Als Anfang Dezember 1994 der neu gestaltete Südtirolerplatz und Teile der Bismarck- und der Rathausgasse im Schein der Weihnachtsbeleuchtung des Christkindmarktes erstrahlten, waren alle Unbilden der vergangenen Monate vergessen. Die WeizerInnen waren begeistert und Bürgermeister Kienreich erklärte sogleich das kommende Jahr 1995 zum „Jahr der Stadterneuerung“. Als Schwerpunkte für eine Neugestaltung waren nun die Radmannsdorfgasse und das sie begleitende Weizbach-Ufer sowie die Errichtung einer Nahrverkehrs-Drehscheibe am Bahnhof vorgesehen. In diese Pläne drängte sich alsbald der längst notwendige Neubau des Weizer Krankenhauses. Der „Kampf ums Krankenhaus“ wurde nicht nur zum Anliegen der WeizerInnen, sondern dringendes Bedürfnis der gesamten Region – 24.000 Unterschriften und eine Studie, die ein neues Krankenhaus für die mehr als 60.000 im Einzugsgebiet lebenden Menschen empfahl, sprachen für sich. Mit dem Grundsatzbeschluss der Landesregierung im Dezember 1995, Weiz bekomme ein neues Krankenhaus, war die größte Hürde genommen. Bereits im Februar 1998 feierte man den Spatenstich. Als Höhepunkt und vorläufigen Abschluss des Stadterneuerungsprojektes in den 90er Jahren kann man mit Fug und Recht die Eröffnung des neuen Feuerwehrzentrums betrachten, das im Mai 1999 Stadtväter wie Florianijünger mit Stolz erfüllte. Die wenig später folgende Auszeichnung des Bauwerkes mit der „Geramb-Rose“ des Steirischen Vereins für Heimatschutz bestätigte einmal mehr, dass der Stadt Weiz ein ausgewogenes Verhältnis zwischen neuer und alter Bausubstanz gelungen war – auch eine Form der „Umweltverträglichkeit“, die seit Langem ein wesentlicher Schwerpunkt der Weizer Politik war.



Mit Jahresende 1993 stellte die steiermärkische Landesbahn den Zugbetrieb von Weiz nach Birkfeld ein. Dem „Club U44 – Freunde der Feistritzalbahn“ ist es letztlich zu verdanken, dass unser Bummelzug heute noch unter Dampf steht.



Als neue Welt- und Europameister im Eisstocksport 1994 wurden Silvia Tschiltsch, Alexandra Strobl und Rüdiger Wagner von der Stadt Weiz geehrt.



Die Umsetzung des Stadterneuerungsprojektes 1994/1995 stellte die Weizerinnen und Weizer auf eine harte Geduldssprobe: Monatlang war die Innenstadt Baustelle.

Weiz war seit vielen Jahren Vorreiter in Sachen Umwelt. Mit der Mitgliedschaft beim Klimabündnis Österreich verpflichtete sich die Stadt, auch für ihre Region Mitverantwortung zu übernehmen und deren Umweltsituation zu verbessern. Bereits im November 1996 beschloss die Stadt als erste österreichische Gemeinde einen Öko-Plan, der als eines der wichtigsten Ziele bereits die 20-prozentige Reduktion des CO₂-Ausstoßes festschrieb. Die Umsetzung der im „Ökoplan Weiz“ definierten Maßnahmen schloss eine professionelle Energieberatung der Bürgerinnen und Bürger ebenso ein wie den Ausbau des Fernwärmenetzes in der Stadt bzw. den Anschluss aller öffentlichen Gebäude an das umweltschonende Biomasse-Fernheizwerk der VA-Tech ELIN in Krottendorf.

Auch in Europa waren am Anfang der 90er Jahre Hoffnung und Zuversicht greifbar. Endlich hatte man nach den gewaltigen Umbrüchen Ende der 80er Jahre die Folgen der großen Kriege des 20. Jahrhunderts hinter sich gelassen. Sollte ein friedvolles Miteinander auf unserem Globus doch möglich sein? Sollten die letzten Jahre des zu Ende gehenden Jahrtausends ganz neue Perspektiven für die Zukunft eröffnen? Es schien fast so, als sei dieser Zeitgeist ansteckend: In Südafrika konnte die Apartheid überwunden werden. Im Mai 1994 wurde Nelson Mandela zum ersten schwarzen Präsidenten Südafrikas gewählt; damit endete die 342 Jahre dauernde Herrschaft der weißen Minderheit über die schwarze Bevölkerung. Im Nahen Osten gingen nach Jahrzehnten der Gewalt Israelis und Palästinenser erstmals aufeinander zu. Für ihre Bemühungen um die Beilegung der jahrzehntelangen kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Arabern und Juden erhielten die Nahost-Politiker Jassir Arafat, Yitzhak Rabin und Shimon Peres deshalb den Friedensnobelpreis des Jahres 1994. In Nordirland waren Protestanten und Katholiken nach fast 800 Jahren nun



Foto: Gorkiewicz

„100 Jahre Wasserversorgung Weiz“. Den Auftakt zu den Feierlichkeiten im September 1994 bildet eine „Wassermusik-Klangwolke“ am Hauptplatz, die von 400 SchülerInnen zu einem beeindruckenden Erlebnis für alle Zuseher gemacht wurde.

doch bereit, die Waffen ruhen zu lassen und auf diplomatischem Wege eine Lösung des Konflikts zu suchen.

Dieser hoffnungsvolle Aufbruch in letzten Jahren vor der Jahrhundertwende erfuhr jedoch alsbald herbe Enttäuschungen: Das ansonsten so friedliche Österreich wurde bereits seit Anfang Dezember 1993 vom Briefbombenterror in Angst und Schrecken versetzt. In mehreren Serien forderten die feigen Anschläge viele Verletzte und zuletzt sogar Tote. Die Täter wurden im neonazistischen Umfeld vermutet. Trotz intensivster Fahndungen gelang es lange Zeit nicht, eine „heiße“ Täterspur aufzunehmen. „Kommissar Zufall“ brachte schließlich den Durchbruch: Bei einer gewöhnlichen Fahrzeugkontrolle wurde am 1. Oktober 1997 der Techniker Franz Fuchs in Gralla bei Leibnitz festgenommen. Nach einem langwierigen Prozess wurde Fuchs zu lebenslänglicher Haft verurteilt, der er sich wenig später durch Selbstmord entzog. Im November 1995 ermordete ein rechtsradikaler Israeli während einer Friedenskundgebung in Tel Aviv den israelischen Regierungschef Yitzhak Rabin – die Friedensbemühungen im Nahen Osten gerieten ins Stocken. In Nordirland verübte nach nur 17 Monaten Waffenruhe die irische Untergrundorganisation IRA Anfang 1996 auf ein Bürohaus in London einen Bombenanschlag, der zwei Tote und etwa 100 Verletzte forderte. Auch auf dem Balkan war den Menschen kein Frieden vergönnt. Nach dem Zerfall Jugoslawiens hatte neben Slowenien und Kroatien auch Bosnien-Herzegowina seine Unabhängigkeit erklärt. Dieser Beschluss wurde jedoch von der serbischen Bevölkerung boykottiert und ein erbitterter Bürgerkrieg der verfeindeten Volksgruppen war die Folge. Erst internationaler Druck führte zu einem überwachten Frieden. Kaum war dies erreicht, eskalierten 1998 im Kosovo die latenten Spannungen zwischen der benachteiligten albanischen Bevölkerungsmehrheit und der serbischen



Foto: Sattler

„Out of Graz“ – Steirischer Herbst in Weiz 1995: Die Skulptur „Der Lichtmaler“ vom Künstlerduo Franz & Franz, von den WeizerInnen liebevoll „Der Schraubemann“ genannt, steht bis heute vor dem Energie-Innovationszentrum und ist fast schon ein kleines Wahrzeichen der Stadt.

Minderheit zum offenen Konflikt. Unfassbare Gräueltaten, Flucht und Verfolgung hatten auch hier erst ein Ende, als die internationale Friedenstruppe unter Führung der NATO einschritt und die öffentliche Ordnung wieder herstellte.

Bedrohlich für die ganze Welt entwickelte sich die Radikalisierung der islamischen Fundamentalisten, auf welche man erstmals durch den Bürgerkrieg in Afghanistan aufmerksam wurde. 1996 kontrollierten die Taliban-Milizen bereits zwei Drittel des Landes mit dem Ziel, einen islamischen Gottesstaat zu errichten. Ein Jahr später hatte der Bürgerkrieg bereits internationale Ausmaße angenommen: Angesichts einer neuen Flüchtlingswelle und der Zwangsumsiedlung Tausender von Familien durch die radikal-islamischen Taliban appellierte der Iran an die Vereinten Nationen, dem „Massenmord“ in Afghanistan ein Ende zu setzen. Auch andernorts erschreckte der islamische Extremismus: Im November 1997 kamen bei einem Terroranschlag vor dem Hatschepsut-Tempel bei Luxor 58 Touristen und vier Ägypter ums Leben. Der internationale Terrorismus zeigte neue Facetten. Insbesondere die Aktionen der in weltumspannenden Netzwerken organisierten islamistischen Terroristen wurden zur Bedrohung für alle Weltregionen. Es ging nicht mehr um die Ausschaltung von Repräsentanten eines politischen Systems, sondern um die kalkulierte Tötung möglichst vieler Unschuldiger.

Europa rückte näher zusammen. Zunächst einmal ganz greifbar mit der Eröffnung des Eurotunnels zwischen Frankreich und England im Mai 1994. Die neue Verkehrsverbindung wurde als ein Jahrhundertbauwerk gefeiert, hatten doch schon Caesar und Napoleon davon geträumt. Die Europäische Union wollte stärker werden und sich durch einen größeren Markt sowie eine gemeinsame Sicherheits- und Außenpolitik besser schützen. Das Abstimmungsergebnis, mit dem die ös-

terreichische Bevölkerung dem EU-Beitritt zustimmte, unterstrich diesen Wunsch: Österreichweit waren 66,4 % der WählerInnen dafür, die Weizerinnen und Weizer stimmten gar mit der überwältigenden Mehrheit von 75,9 % dem Beitritt zu. Am 1. Jänner 1995 war es dann soweit: Durch den Beitritt von Österreich, Finnland und Schweden wurde die Europäische Union eine Gemeinschaft von 15 Staaten. Vier Jahre später entfielen in Folge eines europaweiten Sicherheitssystems – erhöhte Sicherung der Außengrenzen der EU und stärkere Zusammenarbeit der nationalen Polizei- und Zolldienste – die Grenzkontrollen zwischen Österreich und seinen Nachbarn Deutschland und Italien. Der Schritt zu einer gemeinsamen Währung war dann nur noch ein kleiner. Mit 1. Jänner 1999 wurde in elf Ländern der EU der Euro eingeführt – wenngleich vorerst nur im bargeldlosen Zahlungsverkehr. Die neue EU-Währung startete im Devisenhandel mit einem Kurs von 1,18 Dollar und sank bis zum Ende des Jahres auf fast einen Dollar ab – der Euro musste sich das Vertrauen der Finanzwelt erst erwerben!

Österreich und die Steiermark hatten gesamtwirtschaftlich von der Öffnung der Grenze nach Osten und Südosten ab 1995/96 stark profitiert. Ein kräftiger Modernisierungs- und Planungsschub zu Beginn der 90er Jahre ließ die Zahl der Beschäftigten trotz des Rückganges der verstaatlichten Wirtschaft kontinuierlich wachsen. Der große Strukturwandel zum Technologie- und Dienstleistungsland war die Voraussetzung dafür. Wirtschafts- und Tourismusleitprojekte wie die ersten Technologieparks und die Clusterung zukunftsreicher Branchen zogen weitere Investitionen ins Land und schafften neue Arbeitsplätze. Für Weiz und seine Nachbargemeinden wurde vor allem die Integration in einen großflächigen Automobilcluster von Bedeutung – allen voran die Betriebe des Magna-Konzerns, deren Gründer, der Austro-Kanadier Frank Stronach, seine Heimat Weiz nie vergessen hatte.

Als neues Mitglied in der Europäischen Union, angesichts einer zunehmenden Globalisierung und des gerade aufkommenden Internets, das „die Welt zum Dorf“ machte, besann man sich wieder auf das Nahe, auf die eigene Region, nicht zuletzt, um ein Stück weit die eigene Identität zu bewahren. Weiz nutzte nach dem EU-Beitritt Österreichs die Chancen, die sich als 5b-Fördergebiet boten, und reichte zwei Projekte ein – die Gründung eines regionalen Entwicklungsverbandes Weiz-Gleisdorf und die Errichtung eines Innovationszentrums in Weiz – mit Erfolg. Im September 1996 konnte der „Regionale Entwicklungsverband Weiz–Gleisdorf“ gegründet werden. Neben Weiz und Gleisdorf schlossen sich zwölf Gemeinden der Region an, um in Zukunft vor allem in den Bereichen Raumplanung, Soziales und Gesundheit,



Ein 40-jähriges Keller- und Barackendasein findet sein Ende, als im Frühjahr 1995 die Allgemeine Sonderschule Weiz feierlich eröffnet werden kann.

Gewerbe und Industrie, Tourismus und Freizeit, Bildung und Kultur, Verkehr, Landwirtschaft und Umweltschutz intensiver und effizienter zusammen zu arbeiten. Ein gemeinsames Leitbild mit dem Schwerpunkt „Energie“ führte wenige Jahre später vom Programm zum Namen „Energeregion Weiz-Gleisdorf“. Eines der ersten Projekte der Region war die schon lange gewünschte Ausrichtung einer Landesausstellung, deshalb war die Freude groß, als im August 1998 die Zusage des Landes Steiermark kam: Die Landesausstellung 2001 sollte unter dem Motto „Energie“ in der neu gegründeten Energeregion stattfinden. Auch das zweite Projekt der Stadt Weiz wurde von der EU gefördert. Das Weizer Energie-Innovations-Zentrum, W.E.I.Z, sollte auf 2.000 m² Nutzfläche 20 Firmen einen gemeinsamen Standort bieten und damit etwa 100 Arbeitsplätze schaffen. Bereits beim Spatenstich wurde von den Vertretern des Landes Steiermark betont, dass sich die Region Weiz-Gleisdorf mit dem Thema „Energie“ ein eigenes Profil erarbeitet habe, welches hohe Anerkennung verdiene und eine nachhaltige Bedeutung über die Region hinaus habe.

Während der weltpolitischen Veränderungen und Umbrüche war die Landespolitik zunächst in den Hintergrund getreten, obwohl sich gerade seit Beginn der neunziger Jahre erstmals eine Umkehrung der politischen Machtverhältnisse im Land nicht nur ankündigte, sondern bei den Wahlen 1991 und 1995 auch tatsächlich stattfand. Bereits bei den Landtagswahlen 1991 verloren die Großparteien an den eigentlichen Wahlsieger FPÖ, die unter ihrem rechtspopulistischen Bundesparteiobmann Jörg Haider vor allem bei Bauern, Kleingewerbetreibenden, arbeitslosen Arbeitern und Protestwählern gewaltige Stimmenzuwächse verzeichnen konnte. Mit vorgezogenen Neuwahlen zum Landtag im Dezember 1995 – gleichzeitig mit den Nationalratswahlen – wollten beide Großparteien die Stimmung im Land für sich nutzen. Der Wahlausgang am Abend 17. Dezember 1995 wurde zu einem Paukenschlag für die steirische Politik. Die ÖVP



Foto: Sattler

Der „Glühapfel“, eine Lichtbild-Dichtung des Künstlers Günter Brus, wird in Klamm bei Weiz 1998 erstmals in die Natur projiziert. Hunderte Kulturfreunde lockt das Ereignis in die Nacht.

verlor erdrutschartig acht Prozent gegenüber 1991, SPÖ und FPÖ schafften leichte Gewinne und hatten gemeinsam die Mehrheit in der Landesregierung und im Landtag. Die Differenz zwischen ÖVP und SPÖ im Land betrug nur noch rund 2.400 Wählerstimmen. Josef Krainer übernahm die Verantwortung für die Wahlniederlage und kündigte noch am Wahlabend vor laufender Fernsehkamera seinen Rücktritt als Landeshauptmann an. Waltraud Klasnic wurde als Nachfolgerin Krainers vorgeschlagen und wenige Tage später zum ersten weiblichen Landeshauptmann in Österreich gewählt. Die Steirerinnen und Steirer schätzten an Waltraud Klasnic besonders ihre einfache und geradlinige Art, ihr offenes Zugewehen auf die Menschen und ihr menschliches Verhalten während des Bergbauunglücks in Lassing im August 1998. Zehn Menschen kamen dabei ums Leben. Neun Tage nach dem Unglück, als keiner mehr zu hoffen wagte, kam es zum Wunder von Lassing: der Bergmann Georg Hainzl konnte als einziger der Verschütteten lebend geborgen werden.

Viele große und kleine Schlagzeilen begleiteten uns in den letzten Jahren des zu Ende gehenden Jahrhunderts, vom so genannten „Rinderwahnsinn“, über die Rechtschreibreform, den Kometen „Hale-Bopp“, das Cyber-Küken Tamagotchi, die Kirchenkrise in Österreich – einschließlich des Friedhofstreits in Weiz, bis hin zur Potenzpille Viagra. Wie bedeutend das eine oder andere auch für den Einzelnen gewesen sein mag, niemand war sicherlich unbeeindruckt, als wir am 11. August 1999 die letzte totale Sonnenfinsternis des Jahrtausends erleben durften: Einige Momente der Stille, ein kurzes Innehalten im Alltag – was wird das neue Jahrtausend für uns bereithalten? Haben wir aus der Vergangenheit gelernt und wird einem Jahrhundert der größten Kriege nun eine Zeit besinnender Umkehr folgen? Vielfältige Hoffnungen und Erwartungen ebenso wie auch mehr oder weniger rational begründete Ängste verbanden sich mit der Magie dieses Datums.

Susanne Kropač

Fest der Energieregion 2007



Gruppenbild aller ausgezeichneten Gebäudesanierungsprojekte



Auszeichnung des Bezirkspensionistenheims Weiz als eines von sechs Sanierungs-Leuchtturm-Projekten: HR DI Dr. Wilhelm Himmel, KR Peter Mühlbacher, Sozialhilfeverbandsobmann Herbert Ribul, Heimleiter Bgm. Markus Gruber, LR Johann Seitinger, Arch. DI Erwin Kaltenegger (v.l.n.r.)

Alle Bilder: Gütl

An die 250 TeilnehmerInnen aus 17 Nationen nahmen heuer am Fest der Energieregion in Weiz teil. Im Mittelpunkt des Symposiums stand die Sanierung von Altgebäuden. So referierten Energie- und Bauexperten aus dem In- und Ausland zum Thema „Ökosanierung“. Eröffnet von LR Johann Seitinger wurden am ersten Tag elf vorbildliche Althausanierungen ausgezeichnet. Besonderheit dabei: der Energieverbrauch konnte bei diesen Häusern bis zu 80 % reduziert werden. LR Mag. Kristina Edlinger-Ploder eröffnete am Donnerstag das zweitägige Symposium. Der Bogen der Themen spannte sich von der Vorstellung neuer Bau- und Dämmmaterialien bis zu innovativen Kühlsystemen auf Basis von Solarenergie. Ein Abend mit Schmankerln aus der Energieregion im neuen Krottendorfer Gemeindezentrum rundete das Programm ab.



Einheimische Klänge der „Steirischen Soatnpress“ sorgten für gute Stimmung am Biofest



Gespannt warten die Ehrengäste auf die Eröffnung des Symposiums



LR Ing. Manfred Wegscheider, Bgm. Kienreich und Umweltstadtrat Mag. Donnerer eröffneten das Biofest



LR Mag. Kristina Edlinger-Ploder eröffnete die Fachtagung



Fa. Holzer präsentierte sich als Spezialist für Fahrzeugumbau auf Erdgasbetrieb

Beim heurigen Biofest und dem 1. Ökologischen Autosalon machte leider der Wettergott einen Strich durch die Rechnung. Aber trotz des Kälteeinbruchs waren sehr viele Menschen gekommen und bestaunten die ausgestellten Autos. Sehr begeistert zeigte sich LR Ing. Manfred Wegscheider:

So gratulierte er dem Weizer Umweltreferat zu dieser Ausstellung und meinte, dass an der Ökologisierung des Autos kein Weg vorbei



Star beim 1. Ökologischen Autosalon war die mit Pflanzenöl betriebene „Bioente“ der HTL Weiz

führen werde. Er deutete an, dass der Fuhrpark der steirischen Landesregierung in Zukunft auf ökologisch angetriebene Autos umgestellt werde. Besonderes Publikumsinteresse weckten die Elektroautos von Euro-Solar. Ein elektrisch angetriebener roter Austroporsche mit 170 km/h Spitzengeschwindigkeit war eindeutig der Hit der Ausstellung.



Autozentrum Jagersberger präsentierte den Ford Focus mit Ethanolantrieb



Mercedes Harb stellte den erdgasbetriebenen Mercedes E 200 vor



VW Autohaus Weiz mit dem VW Caddy Ecofuel auf Erdgasbasis



Autohaus Schrank und der erdgasbetriebene Opel ECOTEC



Autohaus Reimoser mit dem erdgasbetriebenen FIAT Panda



Der Toyota Prius Hybrid vom Autohaus Derler

Hohe Auszeichnung für Frank Stronach



Foto: Gütl

Dass er kein Freund von großem Tamtam um seine Person ist, ist hinlänglich bekannt. Dass er sich über diese Auszeichnung aber dennoch sehr gefreut hat, war ihm sichtlich anzumerken. In Würdigung seiner Verdienste um das Land Steiermark verlieh Ende September Landeshauptmann Mag. Franz Voves im weißen Saal der Grazer Burg Frank Stronach, seines Zeichens Gründer des Magna-Weltkonzerns und Ehrenbürger seiner Heimatstadt Weiz, das Große Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark.

In seiner Laudatio unterstrich Voves nach der Schilderung von Stronachs Weg vom kleinen Werkzeugmacher zum Chairman eines weltweiten Unternehmens die enorme wirtschaftliche Bedeutung, die das Engagement des Magna-Konzerns für das Land Steiermark habe. Neben zahlreichen anderen Aktivitäten sei auch Stronachs Einsatz für den österreichischen Spitzensport Beweis für die tiefe Verbundenheit des Ausgezeichneten mit seiner Heimat.

Festgäste wie LH a.D. Waltraud Klasnic, Landesrat Dr. Christian Buchmann, Ex-Landesrat DI Herbert Paierl oder ORF-Landesdirektor Gerhard Draxler waren zu diesem festlichen Anlass erschienen.

Ein bisschen stecke ihm der Jetlag noch in den Knochen, so Stronach zu Beginn seiner Dankesrede. Trotzdem zeigte er sich mit gewohnt launigen Worten sehr erfreut über die Würdigung seines Lebenswerkes und wandte sich anschließend mit manch kritischen Bemerkungen über das Verhältnis Politik – Wirtschaft, die Realitätsferne von universitärer Ausbildung sowie mit Forderungen nach „mehr Demokratie am Arbeitsplatz“ oder „sozio-ökonomischer Gerechtigkeit“ an die Ehrengäste. Gü

135 Jahre Stadtfeuerwehr Weiz



Foto: Gütl

Ehrung von HBI Lechner durch Landesbranddirektor Albert Kern

Dass unsere Feuerwehrmänner und –frauen mutig sind und keine Scheu vor Feuer, Wasser oder anderen Naturkatastrophen haben, beweisen sie bei jedem Einsatz. Dass in ihnen aber auch musikalische Talente schlummern, stellten sie am heurigen Nationalfeiertag unter Beweis: Der erste Weizer Feuerwehrchor mit Sängern aus den Reihen unserer Stadtfeuerwehr ließ seine Stimmen zu den Klängen des von Peter Fröhlich komponierten „Weizer Feuerwehrmarsches“ erklingen. Die von der ELIN Stadtkapelle begleitete Darbietung war eindeutiger Höhepunkt des Festaktes „135 Jahre Feuerwehr Weiz“.

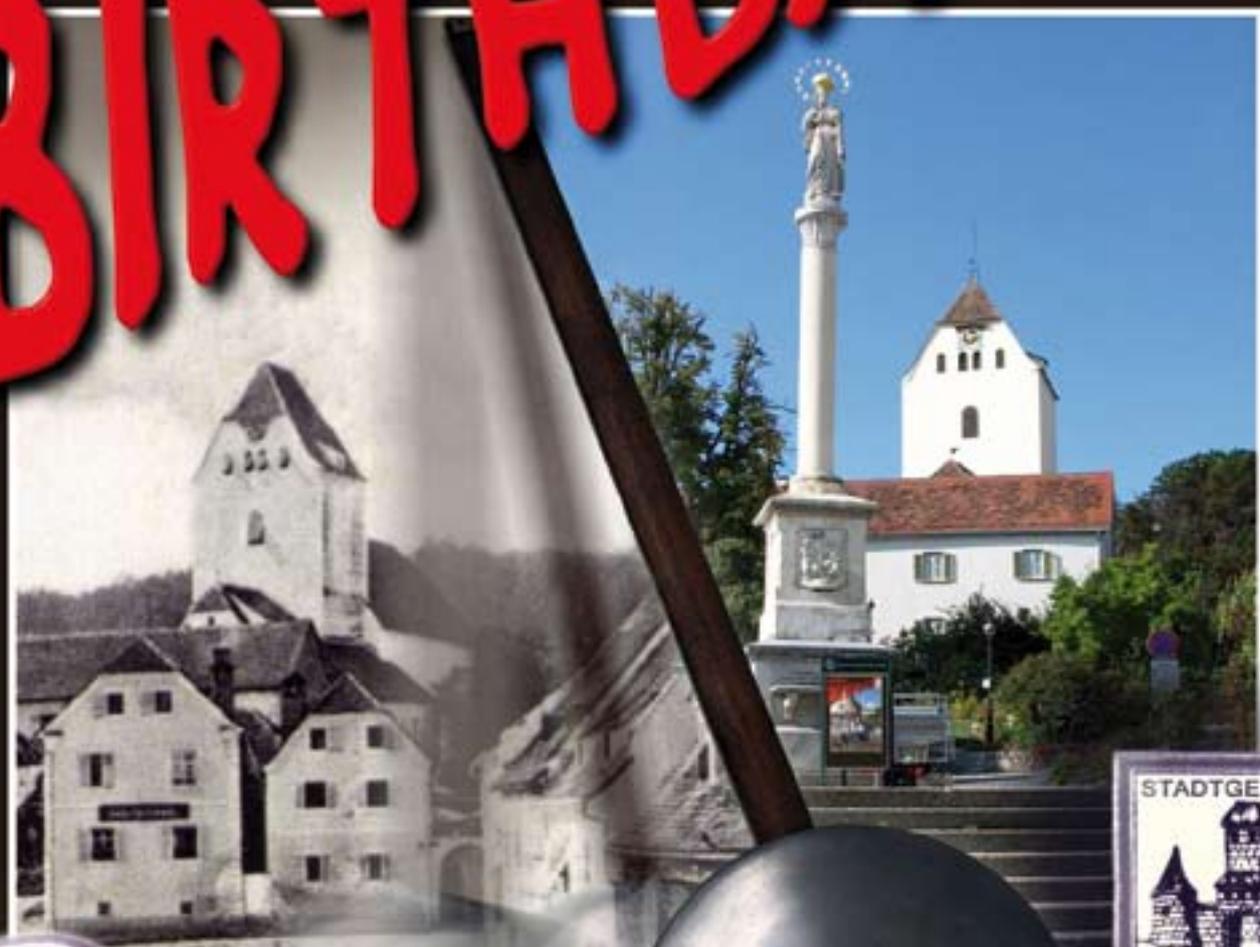
HBI Christian Lechner konnte zahlreiche Ehrengäste im Feuerwehrgebäude und im Festzelt begrüßen. Ein von Otto Köhlmeier gestalteter multimedialer Rückblick ließ die Geschichte der Weizer Wehr Revue passieren. Als abschließender Festredner übergab Bgm. Helmut Kienreich an HBI Christian Lechner die Schlüssel für das neue Kommandofahrzeug sowie den Wechselabrollbehälter Wasser/Schaum. Gü



Foto: Gütl

Der erste Weizer Feuerwehrchor

HAPPY BIRTHDAY



FESTAKT

unter Mitwirkung der Weizer Schulen

23. UND 24. NOV. 07 - 19.30 UHR

KUNSTHAUS WEIZ

**EINTRITT
FREI**

Freikarten im Kulturbüro (Kunsthaus)
und im Tourismusbüro (Hauptplatz)





Mag. Michael Schickhofer

Referent für Stadtmarketing,
Wirtschafts- u. Städte-
kooperationen

Nahversorger in der Passage kommt!

Der Projektbetreiber „pro mente Steiermark“ hat sich ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: noch vor Ostern 2008 soll ein neuer qualitätsvoller Lebensmittelmarkt in der Weizer K&K-Passage eröffnet werden. Auf 180 m² Verkaufsfläche werden KonsumentInnen aus Weiz und der Region, vor allem aber BewohnerInnen des Hauptplatzes und der Hofstatt, ihren täglichen Einkauf erledigen und manche Spezialität genießen können. Ein neu gestalteter Imbissbereich soll für die gesunde Mahlzeit zwischendurch sorgen.

Um optimale Einkaufsbedingungen zu gewährleisten, wird die Passage umfassend saniert und ansprechend umgebaut. Somit wird das Einkaufscenter Innenstadt und vor allem der Standort rund um das Weizer Kunsthaus weiter gestärkt! Ich danke „pro mente Steiermark“ für ihre Bereitschaft auf Weiz zu setzen und für die Menschen in diesem wichtigen Stadtteil zu investieren.

Ich lade auch Sie heute schon ein: Stärken Sie diesen Standort mit Ihrem Einkauf!

Nacht der Mitarbeiter - Nacht des Kabarets & „Service Oskar 07“

Mit der 2004 von der Stadtmarketing KEG unter dem Motto „Partner Kunde“ gestarteten Serviceoffensive mit Mitarbeitertrainings, Vorträgen und Businessforen wurde auch der Weizer „Award for Service“, der so genannte Service-Oskar, eingeführt, der für besondere Beratungskompetenz und besten Service verliehen wird. Im Oktober bzw. Anfang November wurde bzw. wird auch heuer wieder Marktforschung als Basis für die Auszeichnung durchgeführt. Die Verleihung erfolgt wie



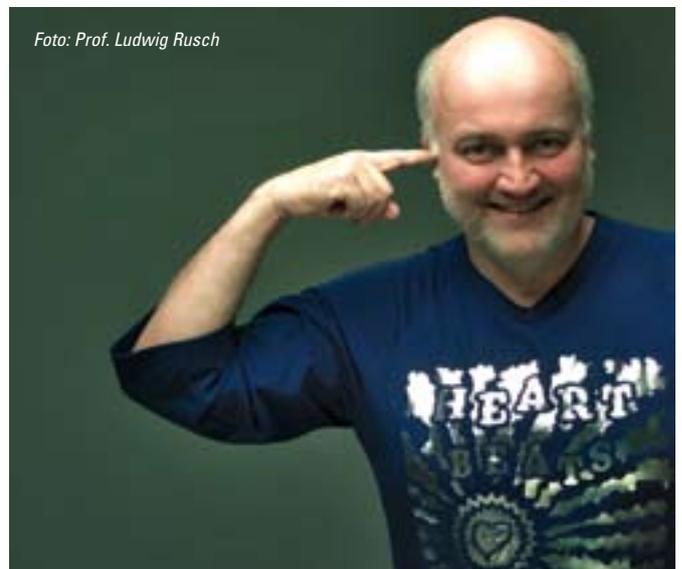
gewohnt im Zuge der Nacht der MitarbeiterInnen, die ein Danke an alle UnternehmerInnen und MitarbeiterInnen für ihr Engagement und ihren Betrag ist, Weiz als attraktive und servicestarke Einkaufsstadt zu präsentieren, und gleichzeitig die Bühne zur Verleihung des Service-Oskars darstellt.

Diese Nacht der MitarbeiterInnen findet am **Dienstag, 27. November 2007**, mit Beginn um 19:30 Uhr im Kunsthaus Weiz statt.

Kabarettstars wie Oliver Hochkofler (und mit ihm Frank Stronach und Arnold Schwarzenegger) und Bernhard Ludwig, der nach mehrjähriger Pause mit seinem sensationellen Programm „Best of Herz, Diät und Sex“ wieder zurück auf der Bühne ist, machen die Nacht der Mitarbeiter zur Nacht des Kabarets! Zum Abschluss gibt es dann wieder die Möglichkeit bei Brötchen, einem Glas Wein und Livemusik der Gruppe „Gegenlicht“ die Kabarettstars auch persönlich kennen zu lernen.

Diese Veranstaltung ist aber nicht nur Unternehmern und MitarbeiterInnen vorbehalten, natürlich ist jedermann eingeladen, bei diesem tollen Abend zu günstigen Preisen dabei zu sein: Karten gibt's um € 15,- im Servicecenter für Stadtmarketing & Tourismus am Hauptplatz 18. Für die Geschäfte gibt es Kartenpakete (wir hoffen, möglichst viele laden ihre MitarbeiterInnen ein!) im Angebot, näheres unter Tel. 03172/2319-650.

Foto: Prof. Ludwig Rusch



Kabarettstar Bernhard Ludwig

Service und Nähe: Der Unterschied in der Elektrobranche

Die Weizer Elektrobranche stellt sich vor: Teleshop, Alarm- & Videotechnik, Klimatech, PC-Spezialist, Sound & Vision, Haushaltstechnik Tibet & Haas, Teleshop, Hartlauer, Pierzl, Handymax-x, Drexler Bürosysteme und Niedermeyer bieten ein umfassendes Angebot und decken die ganze Bandbreite an Elektro- und Elektronikgeräten ab.



Mit einigen Unterschieden zu vielen Mitbewerbern:

- **Qualität der Produkte:** in Weiz finden Sie Produkte mit bestem Preis-Leistungsverhältnis
- **Beratung:** geschultes Verkaufspersonal weiß nicht nur alles über die Produkte sondern empfiehlt auf Wunsch auch die beste Lösung für Sie
- **Service:** bestes Service nicht nur bei Zustellung und Installationen, auch bei nachträglichen Fragen oder im Garantiefall sorgt für Kundenzufriedenheit
- **Nähe:** Umwelt schonen und Zeit sparen, das sind eindeutig Vorteile, die für einen Einkauf in Weiz sprechen! Außerdem sichern Sie die Nahversorgung auch für Menschen, die nicht mehr so mobil sind.
- **Arbeitsplätze und Lehrstellen:** Mit Ihrem Einkauf in Weiz sorgen Sie für Arbeitsplätze und Lehrstellen.

Mehrmals im Jahr präsentiert sich in Zukunft die Elektrobranche in Form eines Inserates auf der Rückseite des Weiz Präsent mit tollen Angeboten und einem Überblick über alle Betriebe, die Stadtmarketing KEG unterstützt diese Kooperation.

Besondere Aktionen gesehen bei:

Sound & Vision

Multimedia-Center im Kunsthaus

- Philips DVD Player ab € 59,-
- Nikon Digitalcameras ab € 99,-
- Garmin Navigationsgeräte ab € 199,-
- AOC Flachbildfernseher ab € 369,-

Tibet & Haas - Haushaltstechnik

Kapruner-Generator-Straße

- Remington Akku-Herren Rasierer mit 3 Scherköpfen ab € 29,99 statt € 59,90
- Braun Akku-Zahnbürste ab € 19,99 statt € 24,90
- Solac Bodenstaubsauger inkl. Parkettbodenbürste u. 10 Stück Staubsäcken € 59,90 statt € 79,90
- Eudora Druck-Bügelstation mit Alusohle € 89,99 statt € 109,00

VA TECH HYDRO Belegschaft stärkt Weizer Wirtschaft

Für ein erfolgreich abgeschlossenes Geschäftsjahr verhandelte der Betriebsrat der VA TECH HYDRO mit der Geschäftsleitung eine Erfolgsprämie für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus. Ein Teil dieser Prämie wurde wie in den vergangenen Jahren auch heuer wieder in Form von Weizer Einkaufsstadt Münzen ausbezahlt. Dies ist als Zeichen der guten Zusammenarbeit und der Verbundenheit der VA TECH HYDRO mit der Einkaufsstadt und der Stadt Weiz zu sehen. Der Gesamtwert der Münzen betrug heuer € 174.750,-. Durch diese Vorgangsweise bleibt die Kaufkraft in Weiz und kommt den Mitgliedsbetrieben der Weizer Einkaufsstadt zugute. In diesem Sinne möchte sich die Einkaufsstadt bei der VA TECH HYDRO nochmals für ihre Verbundenheit mit der Stadt Weiz bedanken.



BRV-Stv. Alois Stecher, NAbg. Dir. Christian Faul, Bgm. Helmut Kienreich, Alexandra Neuhold (Geschäftsführung Einkaufsstadt), Mag. Ronald Bleykolm (Obmann Einkaufsstadt), ZBR Josef Heinrer, Geschäftsbereichsleiter Ing. Erich Köstenbauer, Labg. ZBRV Siegfried Tromaier, Ang-BRV-Stv. Robert Schlögl

 <p>12.11 19:30</p> <p>Tintenfischalarm ein Film von Elisabeth Scharang</p> <p><small>Alex Jürgen ist intersektuell. Ein Zwitter. Ein Mensch, der die penible Einteilung der Welt in männlich und weiblich durcheinander wirft. Über drei Jahre hinweg begleitete die FMJ-Moderatorin und Regisseurin Elisabeth Scharang Alex durch Freizeiten in seinem Alltag. Musikalisch unheimlich wurde der Film von der tschechischen Band „Garah“.</small></p>	 <p>03.12 19:30</p> <p>Bombón - El Perro ein Film von Carlos Sorín</p> <p><small>Im Alter von 50 Jahren hat der Mechaniker Juan seine Stelle verloren und versucht sich nur mit dem Verkauf von Messern über Wasser zu halten. Der argentinische Regisseur erzählt inmitten der kargen Landschaft Patagoniens eine stille, lebenswichtige Geschichte, die ein Lebenschauspielensemble wunderbare Authentizität verleiht.</small></p>	 <p>02.01 19:30</p> <p>Der große Ausverkauf ein Film von Florian Opitz</p> <p><small>Dieser epikodische Dokumentarfilm befasst sich mit den Folgen der weltweiten Privatisierung, die auch für essentiellen Bereichen wie Wasser, Elektrizität, Gesundheitswesen oder der Eisenbahn nicht hat zu machen scheint. Unterstützung erhält Florian Opitz bei seinem Kinodebut unter anderem vom Wirtschaftsprüferpräsidenten und führenden Chefökonom der Weltbank Joseph E. Stiglitz.</small></p>
---	--	--

NEU: Kulturkino Weiz im Kunsthaus

Seit der Schließung des Taborkinos gibt es in Weiz nur mehr zu bestimmten Zeiten (z.B. Open-Air-Sommerkino oder Weihnachtskino) und nur sehr vereinzelt die Möglichkeit, Filme im öffentlichen Raum zu genießen. Deshalb kam es zur Gründung der Initiative IG Kulturkino Weiz, deren Ziel es ist, das Angebot für gleich gesinnte Filmliebhaber zu steigern. Den Verantwortlichen geht es bei diesem Projekt nicht um Profit, sondern um den Allgemeinnutzen, daher werden die Eintrittspreise so niedrig gehalten, dass sie für jedermann und jederfrau

- im Speziellen auch für Schüler - erschwinglich bleiben. Unterstützt wird die IG Kulturkino vom Kulturreferat der Stadt Weiz sowie vom Stadtmarketing. Der Start dieses Kinoprojektes wurde auch vom Kulturlandesrat LH-Stv. Dr. Kurt Flecker bzw. von der Cinestyria unterstützt.

Die Kulturkino-Vorführungen finden monatlich statt, vorzugsweise in der ersten Monatswoche, und werden im Kunsthaus Weiz abgehalten. Ein buntes Spektrum ist bei der Filmauswahl geplant. Die gesamten Erlöse des KK-Projektes gehen an eine wohltätige Organisation. Das erste 3er-Paket kommt der Gemeinschaft der „Ärzte ohne Grenzen“ zugute.

Ordnung schaffen – über das Leben hinaus

Die bei einer Bestattung zusätzlich anfallenden Kosten werden oftmals unterschätzt.

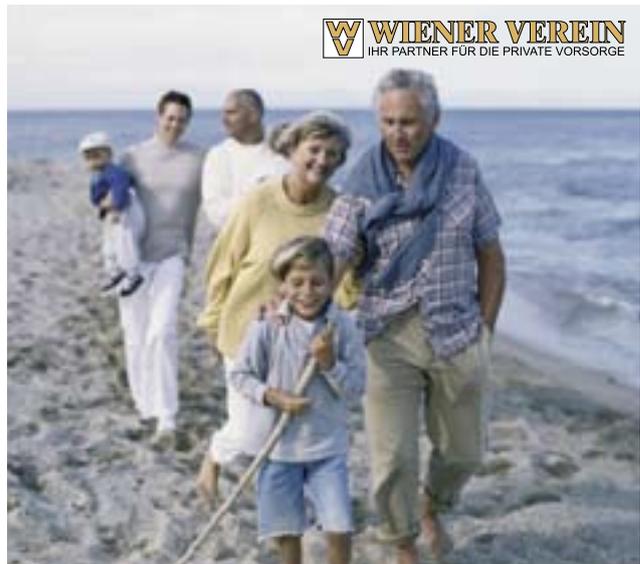
Stellen Sie sich doch einmal vor, wie Sie Ihre Bestattung ausgerichtet wissen möchten und was alles zu erledigen ist. Sie werden schnell feststellen, dass zusätzlich zu den direkten Bestattungskosten nicht unerhebliche Zusatzkosten anfallen, z. B. für Trauermahl, Friedhofsgebühren, Graberrichtung.

Auch werden wir immer mobiler, die ganze Welt ist für jedermann erreichbar. Reisen, Urlaube und Kuraufenthalte stehen an der Tagesordnung. Das hat zur Folge, dass sich die Zahl der Todesfälle außerhalb des Wohnortes erheblich gesteigert hat. In solch einem Fall entstehen Überführungskosten, die oft ein Vielfaches der eigentlichen Bestattung ausmachen. Mit dem „Wiener Verein“ werden die schlagartig anfallenden Kosten abgesichert und die Angehörigen

erhalten jede erforderliche Hilfe, wo immer im In- oder Ausland ein Todesfall eintritt.

Das Versicherungspaket des „Wiener Verein“ umfasst im Rahmen der Versicherungssumme auch die Übernahme von Kosten und Gebühren im Zusammenhang mit einer Neuanschaffung bzw. die Benützung einer bereits vorhandenen Grabstelle.

Als Kooperationspartner des „Wiener Verein“ beraten Sie auf Wunsch unsere MitarbeiterInnen in den Eden-Filialen gerne persönlich über die Bestattungsvorsorgeleistungen im Detail, selbstverständlich auch bei Ihnen zu Hause. Bei Interesse übermitteln wir Ihnen schnellstmöglich ein unverbindliches Angebot mit allen wichtigen Vorabinformationen und Kosten zu Ihrer persönlichen Bestattungsvorsorge.



Information unter:
Eden Bestattung Weiz
 Weizberg Nr. 6, 8160 Weiz
 Tel. 0 31 72/44 441, Fax Dw 44, E-Mail: info@eden.co.at

Eden-Tipp: Sie haben freie Bestatterwahl. Das gilt auch, wenn der/die Verstorbene schon bei einem bestimmten Bestattungsinstitut einen Vorsorgevertrag abgeschlossen hat oder bereits von einem bestimmten Bestattungsunternehmen überführt wurde.



Würdevoll Abschied nehmen
www.eden.co.at
 Auch für alle umliegenden Pfarngemeinden



Vögele-Moden vergrößert und noch moderner



Foto: Weizer Woche

Nach einem großen, 5-monatigen Umbau mit den leider damit verbundenen Einschränkungen für Kunden und schwierigen Bedingungen für die MitarbeiterInnen erstrahlt die Vögele-Filiale Weiz seit 10. Oktober wieder in neuem Glanz! Die Verkaufsfläche wurde von 690 m² auf 892 m² erweitert und Einrichtung, Beleuchtungskonzept und Warenpräsentation auf den modernsten Stand gebracht. Filialleiter Gerhard Hohl bietet mit seinen 10 Mitarbeiterinnen in der der Vögele Niederlassung Weiz, die als eine der schönsten und erfolgreichsten Vögele-Filialen der Steiermark gilt, eine große Auswahl an Damen-, Herren- und Kindermode bei bester Beratung an.

Mit Charles Vögele Switzerland befindet sich einer der größten Modeanbieter (über 900 MitarbeiterInnen, über 149 Filialen und über 111.000 m² Verkaufsfläche) Österreichs auch in Weiz. Am bestehenden Standort in der Gleisdorferstraße gibt es das Unternehmen (vor 1994 als „Moden Müller“) mittlerweile schon seit 1971, zuvor war die Firma „Moden Müller“ schon sieben Jahre lang einige Meter weiter stadteinwärts für ihre Kunden da. Bürgermeister Helmut Kienreich freute sich über die Investition in den Standort „Innenstadt Weiz“ und gratulierte mit Einkaufsstadtbmann Mag. Ronald Bleykollm, Stadtmarketing-GF Johann König und Tourismusverbands-GF Edda Meraner zum höchst gelungenen Umbau.



Foto: Weizer Woche



di:aktiv

Eintritt frei!

Mode- & Lifestyle-Brunch

Sa, 3. u. 10. November: 11-17 Uhr
Café-Bar LifeArt

Livemusik: Sax Appeal

Besuchen Sie am ersten und zweiten Samstag im November das „LifeArt“ im Kunsthaus Weiz. Genießen Sie bei freiem Eintritt gediegene Atmosphäre mit Livemusik von „Sax Appeal“. Als besonderes Angebot erhalten Sie 1 Glas Hochriegl-Sekt und 2 Bleykollm-Brötchen um nur 4,- Euro.

Gutschein-Aktion von 30 Weizer Fachgeschäften!

Am 3. und 10.11. schenken Ihnen 30 Weizer Fachgeschäfte beim Einkauf einen Gutschein für 1 Glas Hochriegl-Sekt und 2 Bleykollm-Brötchen, den Sie danach gleich beim „Mode- und Lifestyle-Brunch“ einlösen können.

WEIZ LÄDT EIN



Ein Projekt der Stadtgemeinde Weiz – Stadtmarketing KEG und der teilnehmenden Betriebe.

Honky Tonk[®] Festival 2007

Über 2000 Besucher drängten sich beim heurigen Wieselburger Honky Tonk-Festival in den elf Lokalen der

Weizer Innenstadt und genossen das musikalische Angebot, bei dem für fast jeden Geschmack etwas geboten wurde.

Fotos: Gittl u. Weizer-Woche



Neueröffnung des Esprit-Shops



Foto: Gütl

Bürgermeister Kienreich und Stadtmarketing-Chef König gratulierten Reinhilde Paunger zum gelungenen Neustart

Neue modische Impulse werden ab sofort am Weizer Hauptplatz gesetzt: kürzlich eröffnete Reinhilde Paunger zur Freude aller modebewussten Weizerinnen ihren Esprit-Shop. Nach der Umgestaltung des Geschäftes laden Frau Paunger und ihr Team in die hellen, freundlich gestalteten Verkaufsräume ein und bieten so die ideale Möglichkeit, sich mit der neuen Herbst/Winter-Kollektion vertraut zu machen. Geöffnet ist der neue Esprit-Shop von Montag bis Freitag von 8:30 bis 12:30 und von 15 bis 18 Uhr. Samstags geht man von 9 bis 12 Uhr auf Ihre Wünsche ein.

Zweite Hochzeitsausstellung im Gasthof-Hotel Allmer



Am 13. und 14. Oktober fand die zweite Hochzeitsausstellung im Gasthof-Hotel Allmer statt. Nach dem großartigen Erfolg im letzten Jahr war die Erwartungshaltung natürlich sehr hoch - sie konnten von den Ausstellern und der Familie Allmer sogar noch übertroffen werden. Interessierte Paare hatten die Möglichkeit, sich einen Überblick über die Angebote zum Thema Hochzeit in Weiz zu machen. Als besonderes Zuckerl wurde auch in diesem Jahr der Rolls Royce, in dem die Brautpaare zur Kirche gefahren werden, vor dem Hotel präsentiert. Die Aussteller freuen sich bereits auf nächstes Jahr und die dritte Hochzeitsausstellung im Gasthof-Hotel Allmer, die auch wieder mit Unterstützung des Tourismusverbandes und der Stadtmarketing KEG durchgeführt werden wird.



Steinmann

MODE & TRACHT • JAGD & FISCHEREI

Jetzt schon an
Weihnachten denken!



SET-PREIS
179,-

SHIMANO

SONDEREDITION RUTENSET

Shimano Forcemaster Karpfenrute

3,60 m 2-tlg. WG 2 3/4 lbs

- + Shimano Freilaufrolle Baitrunner Aero 6000 RE
- + Ersatzspule für 6000 RE
- + Shimano Forcemaster Schnur 300 m 0,35 mm Tragkraft 7,60 kg
- + Shimano Rutentasche

MARBURGERSTRASSE 6 • 8160 WEIZ • TEL. 03172 / 2217

Anzeige

Weiz zieht an und...



Jeder
klebt
mit!

Super**bonus**pass



WEIZ

die Einkaufsstadt

Eine Aktion der Einkaufsstadt Weiz.
 Unterstützt von: Stadtgemeinde Weiz - Stadtmarketing KEG
 Druckerei Steinmann, WOCHENZEITUNG

Weizer Weihnacht 2007



Die schönste, oft aber auch die stressigste Zeit des Jahres ist wieder da – in Weiz hat sich die Stadtmarketing KEG auch heuer wieder ein Programm einfallen lassen, das für jeden interessante Punkte anbietet, das aber auch Gemütlichkeit und Weihnachtsstimmung verspricht. Dabei geht es um eine stimmungsvolle und soweit es geht stressfreie Adventzeit, in der Veranstaltungen angeboten werden, die Weihnachtsstimmung versprühen.

Die Weizer Innenstadtbetriebe laden zur einzigartigen Einkaufsnacht, in der nicht nur tolle Angebote, Lebkuchenduft, Mehlspeisen und Weihnachtsmusik in den Geschäften warten, sondern auch eine eindrucksvoll mit Fackeln und Kerzen sowie der wahrscheinlich schönsten Weihnachtsbeleuchtung der Steiermark dekorierte Innenstadt sowie ein Abendchristkindmarkt rund um den Südtirolerplatz, der mit Kunsthandwerk, Keksen und dem Duft von Punsch und Glühwein bis 22 Uhr Weihnachtsstimmung aufkommen lässt.

Weihnachtseinkaufsnacht für alle Sinne am 30. November



Zahlreiche Angebote von über 100 Handels-, Dienstleistungs- und Gastronomiebetrieben werden in der Innenstadt weihnachtliches Flair verbreiten. Die Einkaufsnacht startet mit dem erstmaligen Einschalten der Weihnachtsbeleuchtung um 18 Uhr, die Innenstadtbetriebe sind anschließend bis 21 Uhr für die Kunden

da und warten mit tollen Weihnachtsangeboten, mit Mehlspeisen und Punsch auf und laden zum gemütlichen Geschenkeaussuchen bei bester Beratung in stimmungsvollem Ambiente.

Musikgruppen sind in der Innenstadt und bei den Geschäften unterwegs und machen mit Weihnachtsliedern den Abendchristkindmarkt und die gesamte Einkaufsnacht ab 18 Uhr zu einem Erlebnis für alle Sinne. Unter dem Motto „Himmel & Hölle“ werden passend zur Zeit nicht nur Engel am Hauptplatz unterwegs sein sondern im Bereich Europa-Allee und Birkfelderstraße auch die Perchtengruppe „Ennstaler Bergteufel“ mehrmals ihr Unwesen treiben. Nähere Infos zum Programm können Sie rechtzeitig vor der Veranstaltung den Zeitungen bzw. dem Veranstaltungsfolder entnehmen oder Sie informieren sich im Internet auf www.weiz.at.

Christkindlmärkte & Adventprogramm



An allen Adventsamstagen finden auch heuer wieder Christkindlmärkte mit über 50 Kunsthandwerkern in der Weizer Innenstadt im Bereich K&K-Passage, Südtirolerplatz und Bismarckgasse statt, umrahmt von Musikern der ELIN-Stadtkapelle und begleitet von Kinderprogrammen der Kinderfreunde von 13 – 18 Uhr

im Weberhauskeller, die von Basteln bis hin zur Weihnachtsbackstube reichen, sogar der Kasperl wird den Weberhauskeller besuchen. Absolute Highlights sind aber auch Veranstaltungen wie der Perchtenlauf am 1. Dezember, der Besuch der Pudlmuatan am 8. Dezember, ein Puppentheater mit Stefan Karch in Kooperation mit dem EKIZ am 15. Dezember und das Christkindspiel am 22. Dezember. Übrigens: Samstags parken Sie in Weiz gratis!

Perchtenlauf und mehr beim 1. Christkindlmarkt am 1. Dezember



Foto: I. Kropac

Am Nachmittag des 1. Adventsamstages geht es bereits das erste Mal so richtig rund. Während sich die Kinder in den Weberhauskeller zurückziehen können und Adventkalender und Nikolaussackerln basteln geht es am Christkindlmarkt so richtig rund. Die „Zabulus Orcus Bärntalperchten“ und die „Ennstaler Bergteufel“ sorgen ab 14 Uhr für höllische Stimmung.

Nähere Informationen über die Weizer Weihnacht erhalten Sie auf www.weiz.at bzw. im Servicecenter für Stadtmarketing & Tourismus, Hauptplatz 18, Tel. 03172/2319-650, E-Mail: johann.koenig@weiz.at

WEIZER WEIHNACHTSMESSE

16.-18. November
Turnhallen Offenburger Gasse

Freitag (Seniorentag): 14 – 19 Uhr
Samstag u. Sonntag: 9 – 19 Uhr

KINDERLAND **CHRISTKINDL-POSTAMT** **LICHTER-ZAUBER**

MODE-SCHAU **EINTRITT FREI!!!**

Eine Veranstaltung der

WEIZ
die Einkaufsstadt

Weizer Weihnachtsmesse 2007

**Auch heuer wieder unter den Weizer Ausstellern!
Daniela Saccoletto aus dem Piemont**

- >> Freitag, 16. November von 14.00 bis 19.00 Uhr
- >> Samstag, 17. November von 9.00 bis 19.00 Uhr
- >> Sonntag, 18. November von 9.00 bis 19.00 Uhr

HS Offenburgergasse / Neue Sporthalle, STAND ASTI

Daniela Saccoletto aus Asti im Piemont bietet auch heuer wieder seine beliebten italienischen Weine und weitere Spezialitäten wie italienische Salami und Käsespezialitäten zum Verkosten und Verkaufen an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

16. bis 18. November 2007, jeweils bis 19.00 Uhr
HS Offenburgerg./Neue Sporthalle

TELESHOP informiert



NOKIA 3110 C A1 EDITION

- Farbdisplay (262.144 Farben)
- integrierte 1,3-Megapixel-Kamera
- Stereo-UKW-Radio • Bluetooth™

€ 0,- bei A1 Erstanmeldung mit A1 PAKET oder bei MY NEXT mit A1 PAKET zzgl. 7500 MOBILPOINTS

€ 49,- bei A1 Erstanmeldung

ab € 0,-



GRATIS INTERNET
AUF JEDEM A1 HANDY MIT
A1 SPECIAL ZERO

A1

A1

**PREMIUM
PARTNER**

**AKTIVIERUNGSENTGELT
GESCHENKT***

TELE SHOP

A-8160 Weiz | Birkfelder Str. 37 | Tel. +43 3172 7053-0
A-8200 Gleisdorf | Ludwig-Binder-Str. 41 | Tel. +43 3112 36700-0
A-8230 Hartberg | Ressavarstr. 46 | Tel. +43 3332 64010-0
www.teleshop.co.at ...**IMMER IM GESPRÄCH!**

* Aktivierungsentgelt geschenkt gilt bei Erstanmeldung in ausgewählten Tarifen bis 31.10.07.

* Bei Neuanmeldung und MY NEXT bis 31.10.07. Gültig österreichweit nur bei Nutzung des A1 INTERNET BROWSER am Handy. Ab dem 01.01.08 fallen Entgelte für den Datentransfer gemäß gewähltem Tarif an. MVD 24 Monate. Bei Beendigung des Vertrages vor 24 Monaten erhöht sich der Gerätepreis um € 79,-.

Apfeltrüffel schlägt Mozartkugel!

Neben den Goldmedaillen für die Weizer Apfeltrüffel und die Vanilletrüffel konnte Konditormeister Heinz Schwindhackl noch einen weiteren Preis beim Internationalen Trüffelwettbewerb „diegenuss Wels 2007“ entgegen nehmen, auf den der Weizer besonders stolz sein darf.

In der Kategorie „Hauspezialität“, wo vor allem das Marketing und die Verpackung eines Konditorerzeugnisses bewertet wurden, ging die Trüffel-Manufaktur und Schokotheke Schwindhackl mit ihrem Topprodukt „Weizer Apfeltrüffel“ ins Rennen.

Die jahrelange professionelle und kontinuierliche Vermarktung in Zusammenarbeit mit der Weizer Werbeagentur digitiv in der Marburger Straße trug Früchte und so reichte die Bewertung durch Wiener Marketingfachleute hier sogar für Platz zwei! Dahinter dutzende Einreichungen aus dem In- und Ausland.

Ein interessantes Detail am Rande: Die Fürst GmbH aus Salzburg, Hersteller der Original Salzburger Mozartkugel, musste sich mit dem dritten Platz zufrieden geben! „Ein Sieg der Weizer Kreativität im Wettbewerb mit einem international agierenden Großbetrieb!“, jubeln Hermann Mauritsch und Dieter Mostögl von der Agentur digitiv.



Die erfolgreichen Weizer Claudia und Heinz Schwindhackl sowie die Werber Hermann Mauritsch und Dieter Mostögl von der Werbeagentur digitiv.

EIN SIEG FÜR WEIZ!

Die Schwindhackl Vanille-Trüffel

Unsere Vanille-Trüffel für den Schokolade-Gourmet.
Cremig gefüllt mit hochwertiger dunkler Arriba-Schokolade (72% Kakaanteil), Sahne, Honig, Invertzucker, weißer Schokolade und reiner Bourbon-Vanille aus Madagaskar. Dekoriert mit einem kandierten Veilchen.

Schwindhackl
Trüffel-Manufaktur • Schokotheke

Klammstraße 5 • Weiz • 03172 2486-0
www.schwindhackl.at

Anzeige

Ein Brunnen für Uganda
UNTERSTÜTZEN SIE DAS HILFSPROJEKT VON FRANZ „ONIBA“ STEINMANN

BAUEN SIE MIT!

Mit dem Erwerb eines **ONIBA-Artikels** (Schirmkappen in Schwarz und Orange, T-Shirts in Schwarz und Orange, Kalender 2008) unterstützen Sie den Bau eines weiteren lebensrettenden Brunnen in Uganda, Afrika. Jeder dieser Artikel ist zum Preis von Euro 10,- zzgl. alltäglicher Versandkosten in der Druckerei Steinmann in Weiz erhältlich.

Bestellungen bitte per Fax oder per E-mail!
HERZLICHEN DANK FÜR IHRE HILFE!

FRANZ „ONIBA“ STEINMANN
Druck & Grafik Steinmann • Kapriner-Generatorstr. 18
B:Go Weiz • Fax: 03172-2406-4 • Mail: druckerei@steinmann.cc

Anzeige

500. Turbogenerator ausgeliefert



Foto: Zottler

In feierlichem Rahmen wurde kürzlich im Werk Weiz der zur ANDRITZ Gruppe gehörenden VA TECH HYDRO der

500. Turbogenerator seit Bestehen der Kooperation mit dem amerikanischen Großkonzern General Electric (GE) ausgeliefert. Ein Turbogenerator ist ein schnelllaufender (3000 oder 3600 Upm) Generator, der von einer Gas- oder Dampfturbine angetrieben wird und zur Stromerzeugung in Gas- oder Gaskombikraftwerken eingesetzt wird. Der gelieferte Turbogenerator ist 10m lang, 150 Tonnen schwer und liefert eine Leistung von 100.000 kW.

Die Zusammenarbeit der beiden Firmen begann im Jahr 1991, und wie die Firmensprecher in ihren Reden betonten, ist bei entsprechender Konkurrenzfähigkeit und Qualität auch die langfristige Zusammenarbeit und eine gute Zukunft durch den wachsenden weltweiten Energiebedarf gesichert. Im Beisein zahlreicher Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft wurde der 500. Turbogenerator durch GE Energy Vice President Larry Blystone zum Abtransport freigegeben.

Das Werk Weiz produziert pro Jahr ca. 70 Turbogeneratoren mit einer Gesamtleistung von etwa 8 Millionen kW.

Profitieren auch Sie vom Gründerland Süd/Oststeiermark

Rund 35 GründerInnen aus den Bezirken Weiz und Gleisdorf haben das Programm des Gründerland Süd/Oststeiermark bis dato in Anspruch genommen. Kompetente Informationen in kompakter Form wurden in den ersten Fachworkshops GründerInnen und JungunternehmerInnen vermittelt.

Im Rahmen des Projektes Gründerland Süd/Oststeiermark werden in Zusammenarbeit mit dem Trainingsinstitut Lerchertrain vier zusätzliche Trainingsmodule zu den Themen „Vernetztes Denken mit Mind Mapping“, „Professionelle Kommunikation am Telefon“, „KundInnenorientierung und aktive Akquise“ sowie „Verkaufspräsentationen perfekt durchgeführt“ abgehalten, die jeweils an Samstagen im Weizer Energie-Innovations-Zentrum stattfinden.

Zielgruppen dieses Qualifizierungskonzeptes „KundInnen gewinnen – Verkaufserfolge erzielen“ sind zum einen GründerInnen und JungunternehmerInnen, MitarbeiterInnen im Innen- und Außendienst, VerkäuferInnen, KundenbetreuerInnen, aber auch Weiterbildungsinteressierte aller Branchen.

Weitere Information und Anmeldung:

Die Module können einzeln oder im Gesamtpaket gebucht werden. Weitere Informationen zu diesen Zusatzmodulen erhalten Sie im W.E.I.Z.

Ansprechperson: Claudia Krobath
Tel. 03172/603-1102 oder
per E-Mail claudia.krobath@w-e-i-z.com.

süd/oststeiermark
gründerland-st

SFG

Sondermodule
„KundInnen gewinnen – Verkaufserfolge erzielen“

10. 11. 2007: „Vernetztes Denken mit Mind Mapping“
01. 12. 2007: „Professionelle Kommunikation am Telefon“
12.01.2008: „KundInnenorientierung und aktive Akquise“
26.01.2008: „Verkaufspräsentationen perfekt durchgeführt“

Ort:
Weizer Energie- Innovations- Zentrum
8160 Weiz, Franz-Pichler-Straße 30

Info und Anmeldung:
Mailto: claudia.krobath@w-e-i-z.com Tel.: 03172 603-1102



„Energy Matchmaking Event“ im Rahmen des Projektes eccop.net



Um die Zusammenarbeit und Clusterbildung zwischen Unternehmen und Netzwerken an der Schnittstelle zwischen dem „alten“ und „neuen“ Europa weiter voranzutreiben, haben sich zwölf Partner aus sieben Ländern (Deutschland, Österreich, Estland, Polen, Tschechien, Slowenien und Italien) in dem EU-Projekt „eccop.net - European Clustering and Cooperation.net“ vernetzt. Im Rahmen dieses Projektes organisieren die Projektpartner sieben internationale Kooperationstreffen (MatchmakingEvents) im Umfeld bestehender internationaler Messen und Veranstaltungen der einzelnen Partnerländer.

In Kooperation mit der burgenländischen Partnerorganisation „Technologieoffensive Burgenland“ führte das Weizer Energie- Innovations- Zentrum am 10. Oktober einen „Energy Matchmaking Event“ in Güssing durch. 56 teilnehmende Firmen und Partnerorganisationen konnten begrüßt werden. Schwerpunkte dieses Tages waren zum einen die Vorstellung des Modells Güssing, die von DI Reinhard Koch, Geschäftsführer des Europäischen Zentrums für Erneuerbare Energie, erfolgte, sowie Exkursionen zur Biogasanlage Strem und zum Biomassekraftwerk Güssing. Zum anderen wurden vororganisierte Gesprächstermine durchgeführt. Mit diesem Modell der Kontaktanbahnung kann den teilnehmenden KMU ermöglicht werden, eigene Gesprächswünsche zu äußern und diese Gespräche auf effektiver und persönlicher Weise wahrzunehmen, um langfristige und grenzüberschreitende Kooperationen aufzubauen. Abgerundet wurde das Programm mit der Teilnahme an der Ökosan-Konferenz in Weiz, die von den eccop.net-TeilnehmerInnen vom 11. bis 12. Oktober besucht wurde.

Zur Unterstützung der Kooperationsanbahnung und Markterschließung europäischer KMU des Technologiebereiches „Umweltechnologien und erneuerbare Energien“ hat das Projekt eccop.net jetzt zwei miteinander verknüpfte Internetportale gestartet:

- **www.eccop.net** präsentiert das Projekt und seine Partner, vermittelt Informationen über die Partnerregionen und deren Potenziale, informiert über die geplanten Kooperationstreffen im Rahmen internationaler Messen und verlinkt interessierte Unternehmen zu den Kooperationsprofilen teilnehmender europäischer KMU.
- **www.cooperationmarket.net** ist als europäische Kooperationsdatenbank konzipiert und beinhaltet schon

jetzt rund 130 Unternehmensprofile der Sektoren Umwelttechnologie, erneuerbare Energie, energieeffizientes Bauen, Maschinen- und Anlagenbau sowie technische Dienstleistungen.

Interessierte regionale UnternehmerInnen sind eingeladen, sich als eccop.net-Mitglied auf der Kooperationsplattform registrieren zu lassen und/oder an einem breiten Rahmenprogramm mit Veranstaltungen, Symposien und Exkursionen teilzunehmen. In allen sieben Ländern werden die Unternehmen durch die Projektpartner bei der Kooperationsanbahnung unterstützt und begleitet. Ihre Wünsche und Anforderungen werden geprüft und passende Wirtschaftspartner gesucht.

Weitere Veranstaltungen und Termine im Rahmen des Projektes eccop.net:

Polen: Konferenz „Clean Energy and Environmental Protection“, 21.–22.11.07, Wroclaw

Slowenien: SEJEM DOM, 4.– 9.3.08, Ljubljana

Estland: Estbuild 2008, 2.– 5.4.08, Tallinn

Deutschland: Internationale Wirtschaftstage KONVENT'A, 25.–27.4.08, Görlitz/Löbau

Italien: SOLAREXPO, 17.–19.5.08, Verona



Für weitere Informationen steht Ihnen das W.E.I.Z. gerne zur Verfügung.

Ihre Ansprechperson:

Bernadette Pichler

Tel. 03172/603-1123

E-Mail: bernadette.pichler@w-e-i-z.com

Siemens Transformers Austria sorgte zweimal für ein volles Kunsthaus



Am Donnerstag, dem 27. September, luden die Geschäftsführer Dir. Reinhold Zingl und C. Ohl alle MitarbeiterInnen der Siemens Transformers Austria - das ist die Nachfolgefirma von VA TECH ELIN Transformatoren GmbH & Co, Werk Weiz und VA TECH ELIN EBG Transformatoren GmbH & Co, Werk Linz - zu einer Informationsversammlung in das Weizer Kunsthaus

ein, um über die aktuellen Veränderungen umfassend zu informieren.

Eine Woche später, am Freitag, dem 5. Oktober, wurden alle MitarbeiterInnen mit Ihren Partnern und Partnerinnen von der Geschäftsleitung und dem Betriebsrat zum Mitarbeiterfest eingeladen. Bei dieser Veranstaltung konnte der Frank-Stronach-Saal die große Besucheranzahl nicht aufnehmen, sodass im Foyer weitere Tische und Bänke aufgestellt werden mussten.

Zur Begrüßung gab es eine steirische Jause, anschließend unterhielt die Gruppe „Mundwerk“ aus Bruck. Bei einem lustigen Quiz gab es schöne Preise zu gewinnen und anschließend sorgten „Die Casanovas“ und „Die Mortantscher Plattler“ für gute Stimmung. Zwischendurch konnte man Qualitätsweine der Weinhöfe Deutsch, Leitner und Pregartner verkosten, was von den 550 Gästen gerne angenommen wurde. Bei dieser Feier, bei der das „Alte Rathaus“ für das leibliche Wohl sorgte, wurde auch der scheidende Geschäftsführer DI Kurt Hainschitz gebührend verabschiedet.

Genussfest auf der Grazer Herbstmesse



Foto: Mag. Kampl

Für die Genuss Region „Weizer Berglamm“ nahmen Bgm. Johann Graf und GR Mag. Michael Schickhofer (in Vertretung von Bgm. Kienreich) die Auszeichnungen entgegen.

Rund 600 Besucher konnten sich beim „Genussfest“ am 5. Oktober im Rahmen der Grazer Herbstmesse von den kulinarischen Spezialitäten der Genuss-Regionen der Steiermark überzeugen. Vor allem die Produkte der vier neu hinzugekommenen Regionen waren begehrt: Almenland Almochse, Karpfen vom Steirischen Teichland, Südoststeirische Käferbohne und Weizer Berglamm. Trotz der kurzfristigen verletzungsbedingten Absage von Bundesminister Pröll als Initiator der Kampagne, fand die Auszeichnung der vier neuen Regionen in sehr würdigem Rahmen im Saal 1 der Grazer Messe statt. Die Verleihung nahmen der Agrarlandesrat der Steiermark, Johann

Seitinger und der Präsident der Landwirtschaftskammer Österreichs, Gerhard Wlodkowski, vor.

Alle elf steirischen Genuss Regionen waren integraler Bestandteil des Messekonzeptes. Die Besucher konnten sich bei den großzügig angelegten Ständen von der Qualität der regionalen Spezialitäten persönlich überzeugen. Der Galaabend war somit der Höhepunkt der neuntätigen Grazer Herbstmesse für die „Genuss Region Österreich“-Kampagne in der Steiermark. Wie Edda Meraner, die Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Weiz, unterstrich, sei man stolz, die Genuss Region „Weizer Berglamm“ unterstützen zu dürfen. Man plane mit den Partnern für 2008 Genuss-Projekte auszuarbeiten. Der tolle Auftritt während der Grazer Herbstmesse habe gezeigt, dass die Zusammenarbeit ausgezeichnet funktioniere und man unbedingt in die Zukunft dieses Projektes investiert müsse.





Die SPÖ Weiz informiert

SPÖ

<http://www.spoe-weiz.at>
E-Mail: kontakt@spoe-weiz.at

Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen

Ein wichtiger Schritt für die Vereinbarkeit zwischen Beruf und Familie ist das Angebot von bedarfsgerechten Kinderbetreuungsmöglichkeiten. Nur wenn die Eltern das Kind gut betreut wissen, ist eine kürzere Berufsunterbrechung möglich.

In unserer Stadt gibt es ein vielfältiges Angebot. Die Betreuungsmöglichkeit erstreckt sich von den Tagesmüttern über eine Kinderkrippe bis zum ganztägigen Betreuung in den Kindergärten. Für Schüler gibt es die Möglichkeit der Nachmittagsbetreuung.

Der Großteil der Verantwortung und der finanziellen Belastung für dieses Thema liegt bei den Gemeinden. Umso begrüßenswerter ist es, dass Frauenministerin Doris Bures nun auch die ÖVP von der Notwendigkeit des Ausbaus der Kinderbetreuungsplätze überzeugen konnte.

So werden vom Bund bis 2010 insgesamt € 45 Mio. für 18.000 bis 24.000 Betreuungsplätze für 0- bis 6-jährige investiert. Eine Verdoppelung durch die Länder wurde ebenfalls ausverhandelt.

Nach der Flexibilisierung des Kindergeldes ist dies der zweite Schritt in die richtige Richtung. Damit ist die Vereinbarkeit zwischen Beruf und Familie für die unter Bundeskanzler Dr. Alfred Gusenbauer geführte Bundesregierung nicht nur ein Schlagwort, sondern wird auch umgesetzt.

Sprechstunden des 1. Vzbgm.

Walter Neuhold:

Dienstag, 13.11., 11.12., 10.00–12.00 Uhr
Dienstag, 27.11. 2007, 15.00–17.00 Uhr im
Rathaus, Besprechungszimmer, 2. Stock



NR Christian Faul

SPÖ

<http://www.spoe-weiz.at>
E-Mail: kontakt@spoe-weiz.at

Voves fordert ein Ende der ÖVP-Blockade

Franz Voves und sein Vorgänger Peter Schachner forderten die ÖVP auf, die Blockade zu beenden und wieder zu einer politischen Sachlichkeit zurückzukehren. „Sprache ist eine Waffe. Und die Waffe, die hier eingesetzt wird, ist zutiefst abzulehnen“, so der ehemalige SPÖ-Vorsitzende Peter Schachner. Auch Landeshauptmann Voves hat einmal mehr die Zusammenarbeit beschworen: „Die ÖVP sollte das Wahlergebnis zur Kenntnis nehmen und wieder ins gemeinsame Boot im Sinne der Steiermark kommen. Diskussionen müssen wieder sachlich inhaltlich geführt werden!“

Auch wenn es im Land immer wieder zu vielen hitzigen Diskussionen kommt, so versuchen wir Abgeordnete im Bezirk die regionalen Probleme bestmöglich und parteiübergreifend zu lösen. Viele Projekte wie der Ausbau des Pensionistenheimes in Birkfeld, die Vorbereitung eines Fahrplanes zur Umsetzung des Straßenerhaltungs- und Straßenneubaukonzeptes und der Leaderregion Weiz-Gleisdorf würden ohne ein gemeinsames Arbeiten nicht so gut gelingen. Manchmal sind auch wir im Bezirk davon enttäuscht, dass gemeinsame Projekte von SPÖ und ÖVP wie z.B. „RegioNext“ von der ÖVP im Bezirk im Alleingang organisiert und realisiert werden, ohne dass wir davon informiert oder zur Umsetzung eingeladen wurden.

Die Schimpfparolen und Blockaden müssen meiner Meinung nach aufhören! Auch wenn wir oft verschiedene Standpunkte haben, so muss man doch objektiv miteinander reden können um für die Menschen im Land etwas zu bewegen! Ich bin der Überzeugung, dass für die Bevölkerung in ihrem Sinne und zu ihrem Wohle etwas weitergebracht werden muss. Daraus folgend bieten wir Ihnen sehr gerne unsere Mithilfe an, wenn Sie Probleme haben die wir gemeinsam mit unseren Partnern der Arbeiterkammer und der Gewerkschaft lösen können. Rufen Sie uns an. Wir sind immer für Sie da!

NRAbg. Christian Faul, Tel. 0664/1520 299
LTAbg. Siegfried Tromaier, Tel. 0664/6154 299
Bgf. Thomas Heim, Tel. 0664/8304 377



Die ÖVP Weiz informiert



Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden

Viele Projekte sind erfolgreich oder überhaupt erst möglich durch die Zusammenarbeit von Nachbargemeinden. Wasserverbände, Betriebsansiedlungen oder Initiativen der regionalen Entwicklung belegen dies immer wieder.

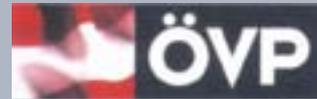
Die letzte Gemeinderatssitzung brachte ein besonderes Beispiel dafür, wie die Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden aus der Sicht der SPÖ funktioniert. Zuerst wurde in Beschlüssen zu Regionalentwicklungsprojekten die gemeinsame Vorgehensweise in ihrer Bedeutung unterstrichen – allerdings ohne konkret spürbare Auswirkungen: beschlossen wurde nur die Satzungsänderung eines Vereins.

Die Probe, wie Zusammenarbeit abseits von unverbindlichen Äußerungen in der täglichen Arbeit funktioniert, lieferte das Vorgehen zur Resolution um den Steinbruch in der Gemeinde Naas. In der Fachausschusssitzung wurde noch vereinbart, dass mit Verantwortlichen der Gemeinde Kontakt aufgenommen wird. Intensive Verhandlungen wären in diesem Zeitraum nicht möglich gewesen, aber aus unserer Sicht ist es ein Zeichen des Anstandes und der Kultur guter nachbarschaftlicher Zusammenarbeit, Partner vorab zu informieren. Mehr als ein Brief des Bürgermeisters und die lapidare Feststellung, dass ein Kontakt nicht möglich war (nicht einmal ein Telefonat) war zu diesem Thema nicht zu finden. Jetzt war natürlich Feuer am Dach, denn so kann man miteinander nicht umspringen. Der inhaltliche Standpunkt zum Projekt war nicht in Diskussion, denn dass das Projekt für Weiz (und aus dieser Sicht hat es der Weizer Gemeinderat zu beurteilen) mehr an Fragen als an Antworten aufwirft, war außer Zweifel. In einer Unterbrechung der Sitzung haben wir einen Kompromissvorschlag formuliert mit dem Inhalt, dass sich Weiz dafür einsetzen sollte, den Betroffenen wirtschaftliche Unterstützung in der Suche nach Alternativen zu leisten. Im Sinne der Gemeinde Naas haben wir dieses Thema schon in der Fachausschusssitzung eingebracht, es fand aber keinen Eingang in die Resolution. Jetzt konnte sich offenbar auch die SPÖ dem nicht entziehen und unser Zusatz zur Resolution wurde aufgenommen und einstimmig beschlossen. Manchmal zahlt es sich offenbar doch aus, wenn man auch an die Partner denkt...

Dr. Erich Brugger



NR Jochen Pack



Endlich eine Einigung!

Nachdem die SPÖ leider den ersten Anlauf für das neue Kindergeld blockiert hat („Nein“-Sagen ist überhaupt ‚recht in‘ in der SPÖ, auch wenn sie das „Nein“ immer lieber uns umhängen will), hat es doch noch geklappt und Eltern werden künftig beim Kinderbetreuungsgeld zwischen drei verschiedenen Modellen wählen können. Demnach wird es künftig neben der klassischen Bezugsvariante von Kinderbetreuungsgeld (30 plus 6 Monate lang € 436,-) auch zwei weitere Varianten – 18 Monate lang € 800,- bzw. 24 Monate lang € 624,- – geben, wobei die Auszahlung an einen Elternteil in der ersten Alternativvariante auf maximal 15 Monate und in der zweiten Alternativvariante auf maximal 20 Monate beschränkt ist. Beide neue Varianten kommen insbesondere jenen Eltern entgegen, die anlässlich der Geburt eines Kindes nur für kürzere Zeit aus dem Erwerbsleben aussteigen möchten und bieten auch Eltern, deren Kinder vor dem 1. Jänner 2008 geboren wurden, eine Umstiegsmöglichkeit.

Die Zuverdienstgrenze wird ab 1. Jänner 2008 auf € 16.200,- angehoben. Es gibt keine Arbeitszeitbeschränkung. Damit haben wir das Prinzip der Wahlfreiheit für Mütter und Väter weiter ausgebaut. Ebenfalls beschlossen wurden die Änderung der Mehrkindstaffel (plus € 50,- im Monat) und die Erhöhung der Einkommensgrenze für den Mehrkindzuschlag. Dafür stehen den österreichischen Familien ab 2008 rund € 35 Mio. mehr zur Verfügung. 200.000 Kinder werden aus heutiger Sicht davon profitieren! Das Perspektivenmodell der steuerlichen Begünstigung von Menschen mit Kindern („Familiensplitting“) soll (gegen das erste SPÖ-Nein) Wirklichkeit werden. Familie ist ein Thema, für das es sich lohnt zu kämpfen, selbst wenn uns manche dann wieder vorwerfen werden, dass wir streiten. Für Ihre Anliegen stehe ich während der Bürgerservicestunden jeden 2. Mittwoch im Monat von 17 bis 18 Uhr im ÖVP Bezirksparteibüro Weiz zur Verfügung. Telefonische Anmeldung unter 03172/2414. Ich bin auch unter Tel. 03332/62 278-11 oder mail@jochenpack.at erreichbar.

**Sprechstunde der 2. Vizebürgermeisterin
Mag. Anna Baier (ÖVP)**
6.12. 15.30–17.00 Uhr, Rathaus,
Besprechungszimmer, 2. Stock



Die Grünen Weiz informieren



Für die Erhaltung des Wolfsattels



Heute ist Sonntagabend und ich bin gerade zurückgekehrt von einer Begehung des Wolfsattels. Es war ein wunderschöner Herbsttag, deshalb waren auch dort viele Wanderer, etliche davon aus Weiz, unterwegs. Natürlich ist die geplante Verlegung des Marko-Steinbruches auf das lang gestreckte Hochplateau für alle ein Thema.

Von diesem wunderbaren Almgebiet würde nicht mehr viel übrig bleiben. Durch den trichterförmigen Abbau würde ein Riesenloch im Ausmaß von rund 600 m Länge und 400 m Breite entstehen. Die Grünen sind für die Erhaltung dieses wunderbaren Landschafts-Schutzgebietes und für die Sicherung wertvoller Lebensgrundlagen, vor allem der Trinkwasserquellen. Zum Glück sind alle im Weizer Gemeinderat vertretenen Parteien dieser Meinung und haben gemeinsam eine Resolution zur Erhaltung des Wolfsattels verabschiedet, die den zuständigen Stellen der Landesregierung und dem Gemeinderat der Gemeinde Naas (mit dem der Weizer Gemeinderat demnächst über die Steinbruchverlegung reden möchte) übermittelt wird. Darin bekundet der Gemeinderat der Stadt Weiz auch seine Bereitschaft, die Gemeinde Naas und die Betroffenen bei der Suche nach wirtschaftlichen Alternativen zu unterstützen.

Einen Tag nach der Gemeinderatssitzung traf ich mich mit den neuen Besitzern des Marko-Steinbruches. Es war ein langes und ruhiges Gespräch. Die Besitzer sind bemüht, den Gesteinsabbau in der naturschonendsten (oder besser gesagt, in der die Natur am wenigsten schädigenden Form), nämlich mit einem Trichterabbau, zu betreiben.

Es bleibt aber immer noch ein massiver, nicht wieder gutzumachender Eingriff in den Berg, mit dem noch viele Generationen nach uns leben müssten. Natürlich kamen wir auch auf die Arbeitsplätze im Steinbruch zu sprechen, die bei einem Platzen des Projektes mittelfristig verloren gehen würden. Ich meine, wir sollten die Frage einmal andersherum stellen: Wie viele Arbeitsplätze in der ganzen Region gehen verloren, wenn es umgesetzt wird? Wir treten für die Erhaltung von Arbeitsplätzen im sanften Tourismus und in der Landwirtschaft ein. Viele Menschen kommen zu uns in die Region, weil sie von unserer Landschaft begeistert sind. Sie werden wegbleiben, wenn diese Landschaft zerstört wird.

Unterschreiben auch Sie für die Erhaltung des Wolfsattels!

Listen liegen auf bei: Bezirkspensionistenheim, Bäckerei und Konditorei Wachmann (Lederergasse), Bio-Market Rosenberger, Hubertus-Drogerie Hauptplatz, Jagdgeschäft Steinmann, Paracelsus Apotheke, Pichler Werke (Südtirolerplatz), Rathaus Keller, Rieger-Puchebner, Siemens/ELIN, Weltladen (Dr. Karl Renner-Gasse), Tomy's Zoo (ehemals Hofer)



Radfahrer des Monats



Wenn Sie sich auf dem Bild wieder erkennen, dann melden Sie sich bitte im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz. Sie sind Gewinner eines Warengutscheins der Weizer Radhändler im Wert von € 20,-. Herzlichen Glückwunsch!



Walter Alois Neuhold

Referent für Verkehr

Sanierung von Zebrastreifen

Als in Weiz vor mehr als 15 Jahren mit einer umfassenden Stadtsanierung sowie Stadtbilderneuerung begonnen wurde, hat man sich dazu entschlossen, einzelne Fußgängerübergänge mit Stöckelpflaster in zwei Farben auszuführen. Dies sah nicht nur optisch gut aus, sondern war auch praktisch, da man nicht ständig nachmarkieren musste.

Verkehrsbedingt und durch Umwelteinflüsse sind diese Übergänge in der Zwischenzeit stark in Mitleidenschaft gezogen worden, Stöckelsteine sind aus ihrer Verankerung gebrochen. Dadurch entstandene Löcher wurden zur Gefahr für Verkehrsteilnehmer. Übergänge, die stark betroffen waren, wurden mittels Asphalt saniert. Da diese sanierten Übergänge nicht schön aussehen, hat sich der Verkehrsbeirat dazu entschlossen, gestöckelte Übergänge nach und nach neu zu gestalten.

Bei drei Übergängen wurde das Stöckelpflaster bereits zur Gänze entfernt und durch eine Asphaltdecke ersetzt. Mit dieser Maßnahme steigern wir nicht nur die Verkehrssicherheit sondern auch die Benutzbarkeit der betroffenen Fußgängerübergänge.



Lärmschutzwand an der B72

Der Lärm von Kraftfahrzeugen wird als störend empfunden. Daher versucht die Stadt Weiz ihre BewohnerInnen bestmöglich vor dieser Beeinträchtigung zu schützen.

Nach Immissionsmessungen und vielen Verhandlungen mit den zuständigen Stellen des Landes Steiermark ist es nun gelungen, dass an der B72 (Umfahrung Weiz) Richtung Graz eine Lärmschutzwand errichtet werden soll. Diese wird für die betroffenen Bewohner eine Verbesserung der Lärmsituation und somit der Lebensqualität mit sich bringen. Der Auftrag wurde nun vom Land Steiermark vergeben. Der Baubeginn für dieses rund € 200.000,- umfassende Projekt wird im November 2007 sein. Errichtet wird die Wand ab der Brücke bis zur Flurgasse in westlicher Richtung.



WASTI-Gewinnerin im Monat November



Gewinnerin eines € 10,- Gutscheins von Modehaus Larissa

Von schlank bis mollig!

Mode von

Larissa

Lederergasse 10, 8160 Weiz
Tel. 03172/42770

Abzuholen ist der Preis im Bürgerbüro der Stadtgemeinde Weiz. Herzlichen Glückwunsch!



STR
Mag. Oswin Donnerer
 Referent für Energie, Umwelt u.
 Gesundheit
 e-mail: oswin.donnerer@weiz.cc

Weiz war im Rampenlicht

Über 250 in- und ausländische Teilnehmer sowie drei steirische Landesräte in offizieller Mission beim Fest der Energieregion: Weiz war vier Tage lang im Rampenlicht einer internationalen Öffentlichkeit.

Einhelliger Tenor aller BesucherInnen des Festes der Energieregion: unsere Stadt ist schön, das Fest der Energieregion war bestens organisiert und alle freuen sich schon auf ein Wiedersehen in zwei Jahren. Wichtigster Nebeneffekt dieser Veranstaltung: eine riesiger Imagegewinn für die Stadt Weiz und die Energieregion. Und dies ist in einer Zeit, in der die Welt nur mehr von den Medien erschaffen wird, nicht hoch genug einzuschätzen.

Weiz hat mittlerweile einen ausgezeichneten Ruf als moderne Öko-Stadt und genießt dadurch im Bund und im Land ein hohes Ansehen. Und dass es dadurch etwas leichter ist, an bestimmte Förderungen heranzukommen, soll auch nicht verschwiegen werden.

Abschließend möchte ich mich bei allen, die beim Fest der Energie organisatorisch mitgewirkt haben, recht herzlich bedanken.

*Mit umweltfreundlichen Grüßen!
 Ihr Oswin Donnerer*

Autofreier Tag für Klima und Umwelt



Freizeit, Erledigungen und Einkaufen verursachen bereits 30 Prozent des gesamten Verkehrsaufkommens in Österreich. Für die Hälfte dieser Wege wird das Auto verwendet!

Das Land Steiermark hat auf Anregung vieler Naturschutz- und Umweltorganisationen deshalb eine neue Initiative gestartet: Nicht nur einmal auf das Auto verzichten, sondern wöchentlich einen Beitrag zum Klimaschutz in Form eines persönlichen autofreien Tages zu leisten! Die Initiative, in Medienpartnerschaft mit dem ORF-Steiermark und Unterstützung des Verkehrsverbundes Steiermark, appelliert an die Freiwilligkeit der BürgerInnen, einmal in der Woche (außer Sonntag) das Auto stehen zu lassen und die Wege zu Fuß, mit dem Fahrrad, dem Bus oder der Bahn zurückzulegen.

Diese Aktion bringt neben der Reduzierung des klimawirksamen Treibhausgases Kohlendioxid eine Reihe von anderen positiven Effekten für die BürgerInnen, wie z.B.

- eine Verbesserung der Luftqualität durch Reduktion von Feinstaub und Stickstoffoxiden
- eine Verringerung der Lärmbelastung
- einen positiven Einfluss auf die Gesundheit
- eine Erhöhung des Freizeitwertes

Im Rahmen dieser Aktion können Sie wöchentlich einen wertvollen Preis gewinnen! Vielleicht sind Sie der/die nächste GewinnerIn?

Das Kennzeichen des Gewinners finden Sie wöchentlich auf der Homepage www.umwelt.steiermark.at

Wenn Sie gewonnen haben, wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Marco Umgeher
 Herrngasse 16, 8010 Graz
 Telefon: +43 (316) 877-6317, Fax: +43 (316) 877-6322
 E-Mail: marco.umgeher@stmk.gv.at

Und so funktioniert Ihre Teilnahme:

1. Holen Sie sich den Aufkleber für Ihren autofreien Tag kostenlos bei:
 - Gemeindeamt
 - Verkehrsverbund Steiermark
 - Bürgerinformationsstellen der Bezirkshauptmannschaften
 - Büro für Bürgerberatung des Landes Steiermark, Stempferg. 7, 8010 Graz - Fachabteilung 17 C, Referat Luftgüteüberwachung, Landhausgasse 7, 8010 Graz, Anforderung per E-Mail: fa17c-luft@stmk.gv.at
2. Bringen Sie den Aufkleber im Heckbereich Ihres Autos an und machen Sie aus dem gewählten Wochentag Ihren persönlichen autofreien Tag.
3. Mit ein bisschen Glück gewinnen Sie einen wertvollen Preis, wie ein Steiermark-Fahrrad oder eine Fahrkarte des Verkehrsverbundes Steiermark.

Weizer Gemeinderäte unterstützen Clean Clothes–Kampagne



StR Mag. Oswin Donnerer, GR Walter Neuhold, GR Ing. Günter Purkarthofer und Ing. Gerhard Pichler (v.r.n.l.)

Um Clean Clothes-Produkte bekannter zu machen, lief eine 4-er Gruppe mit Weizer Gemeinderäten beim heutigen Graz Marathon beim Staffelmara­thon in Clean-Clothes T-Shirts mit. Mit der Clean Clothes-Kampagne soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass bei der Herstellung unserer Kleidung und Sportartikel täglich Menschen- und Arbeitsrechte verletzt werden.

Karl Ploberger in Weiz

Veranstaltet vom Weizer Umweltreferat und der Buchhandlung Haas referierte der aus den Medien bekannte Bio-Gärtner Karl Ploberger in der Aula der Weizer Hauptschule. Biologisches Gärtnern bringt nicht nur die Natur wieder ins Gleichgewicht, sondern hat noch einen handfesten Vorteil: mühsame Gartenarbeit wird dadurch meist überflüssig. Das Publikum war von der Herzlichkeit und dem Humor Plobergers begeistert.



StR. Mag. Oswin Donnerer, Vzbgm. Mag. Anna Baier, Mitver­anstalterin Lieselotte Wilhelm und Vertreterinnen des Umwelt- und Gemeinderates mit dem Referenten Karl Ploberger



Der Weltladen Weiz.....

- setzt Globales Denken in Lokales Handeln um.
- bietet Strategien und Handlungsalternativen zu mehr Gerechtigkeit und Akzeptanz - nicht nur im eigenen Bereich sondern auch in globalen, ökologischen, ökonomischen und sozialen Zusammenhängen an.
- bringt mehr „fairness“ in unsere Gesellschaft.

Wir bieten....

- die ersten **fairtrade**-zertifizierten Kleider in Weiz
- über 1.000 Artikeln zum **fairschenken**.
- eine reiche Auswahl an **fair** gehandelten Lebens- und Genussmitteln

Das Weltladenteam freut sich auf Ihren Besuch

Montag – Freitag: 8:30 – 12:00
und 15:00 – 18:00 Uhr
Samstag: 8:30 – 17:00 Uhr



„fair trade“
Ein möglicher Weg
zu mehr globaler
Gerechtigkeit

Dr.-Karl-Rennergasse 4a
8160 Weiz
Tel. 03172/2650
E-Mail: weltladenweiz@inode.at

Aktivtage in Weiz



Die Organisatoren Gerhard Ziegler (re.) und Mag. Gudrun Egenreich (li.) mit den Referenten Birgit Haag, Dr. Kurt Leodolter und Dr. Roswitha Hosemann (AUVA) und Mag. Christina Findling (Stmk. GKK)

Sehr erfolgreich sind die Aktivtage 2007 in Weiz über die Bühne gegangen. Zwei Tage lang stand in der Wirtschaftskammer Weiz das Thema „Gesundheit im Betrieb“ wieder im Mittelpunkt von zahlreichen Impulsreferaten und Workshops. Namhafte Referenten und Vertreter beispielhafter Projekte regten die interessierten Zuhörer zur Diskussion aber auch zum Ausprobieren und Mitmachen an.

Veranstaltet wurden die Aktivtage 2007 vom Team „viadukt.at“ – mit Unterstützung der Stadtgemeinde Weiz, der Wirtschaftskammer Weiz, dem Land Steiermark (Gesundheitsressort) und dem Fonds Gesundes Österreich, von GKK, VAEB und AUVA, sowie von UNIQA, Steiermärkische Sparkasse, Knill-Holding GmbH., long-life, SG-Elin Weiz, Fernwärme Weiz, Lieb Bau Weiz-Sport 2000.



Humorvoller Höhepunkt der Aktivtage 2007 war der Auftritt des Salzburger Kabarettisten Ingo Vogl



Josef Kornberger

berichtet aus dem
Seniorenbeirat

Herbstfest im Seniorenwohnheim



Das heurige Herbstfest im Seniorenwohnheim wurde vom Sozialbüro und Seniorenbeirat der Stadt Weiz gestaltet. Die von Franz Schwaiger zubereiteten Speisen mundeten vorzüglich. Herrn Reinhard Floiss gelang es wieder einmal mehr, die Teilnehmer in gute Stimmung zu bringen.

Der nächste Sprechtag des Seniorenbeirates:

3. 12. 2007, 9.00–10.00 Uhr im Rathaus,
Besprechungszimmer, 2. Stock

„Sozial Spezial“ Sprechstunden:

12.11./10.12.2007, 10.00–12.00 Uhr im Rat-
haus, Besprechungszimmer, 2. Stock

Weiz im Internet:
www.weiz.at



Fuchsjagd im Volkshilfe-Seniorenzentrum



Im Volkshilfe Seniorenzentrum wurde kürzlich eine neue Freizeitaktivität abgehalten: knapp 40 Bewohner hatten die Möglichkeit, mit Begeisterung zu Fuß oder per Rollstuhl an einer tollen Fuchsjagd teilzunehmen. Wochen zuvor wurden bei den Stationsspielen schon eifrig trainiert. Nur ein Spiel wurde sozusagen als Highlight zurückgehalten. Somit wurde auch Abwechslung und eine Überraschung in die Fuchsjagd eingebracht.

Um die Gruppendynamik zu stärken wurden Gruppen zu vier Personen zusammengelost. Bei den einzelnen Stationen waren Fingerfertigkeit, Kraft, Ausdauer und Geschicklichkeit gefragt. Alle Spiele wurden mit Bravour bewältigt, der Teamgeist war nicht mehr zu übertreffen und der Begeisterung waren keine Grenzen gesetzt. Bei der Siegerehrung bekamen die Gewinner – wie könnte es auch anders sein – von Heimleiter Detlef Scholz einen Fuchs aus Plüsch überreicht.

Pensionistenverband zu Besuch in Offenburg



Die Ortsgruppe Weiz des Pensionistenverbandes mit Reiseleiter Ing. Hans Hierz führte kürzlich eine wunderschöne Fahrt in die Weizer Partnerstadt Offenburg durch. Ein Rundgang durch die Stadt, in der an die 60.000 Bürger wohnen, die Besichtigung einer Glasbläserei, in der sehr schöne Produkten hergestellt werden, und natürlich ein

Besuch in der „EU-Hauptstadt“ Straßburg waren Teile des umfangreichen Besichtigungsprogramms.

Das Essen in der Raststätte „Bauernmarkt“, der „Flammkuchen“ in der uralten Mühle und natürlich das hervorragende Abendmenü in Stainach haben den Hunger der Reisenden gestillt, viel Bier sowie alter und neuer Wein sorgten für gute Stimmung. Der Dank geht an die sehr nette Reisegesellschaft, die den Ausführungen von Frau Horvath und Herrn Pösinger aufmerksam lauschte. So sollte eigentlich eine Partnerschaft gelebt werden. *S. Pösinger*

KinderUni-Studenten

Im Wintersemester 2006/2007 hatten 48 Schülerinnen und Schüler der Volksschulen Weiz I und II und Mortantsch im Rahmen der Begabtenförderung die Gelegenheit, an Vorlesungen und Workshops der Kinderuniversität Graz teilzunehmen. Betreut wurden die Kinder von Dipl.-Päd. Sabine Pichler, die sich sehr dafür einsetzte, dass die Organisation und Koordination der Fahrten nach Graz perfekt funktionierten.

Von den 1600 teilnehmenden steirischen Kindern konnten ca. 1200 am 29. Juni ihr Diplom „Magister/Magistra der KinderUni“ in der Technischen Universität Graz abholen. Am 22. September wurde in der Kunstuniversität Graz das Buch „KinderUni Wissen - Band 2“ vorgestellt, in dem zahlreiche Arbeiten von den Weizer Kindern eingearbeitet wurden. Die Kinder wurden auch eingeladen, ihre Werke öffentlich zu präsentieren, was von ihnen sehr gerne angenommen wurde.

Harald Polt, Museumsverein Weiz



Foto: Polt, Museumsverein

Folgende SchülerInnen und Schüler konnten ihre Arbeiten im Florentinersaal der KunstUni vorlesen bzw. ihre Zeichnungen ausstellen: hintere Reihe von links nach rechts: Julia Schmidt, Tamara Polt, Nina Schmuck, Ines Plohberger, Jessica Brantner; vordere Reihe von links nach rechts: Elena Fink, Benedikt Brantner, Niklas Pichler, Lisa Siebenhofer

EKiZ

November 07

Bürozeiten:

Di. 8.00 - 11.30 Uhr und Do. 14.00 - 17.00 Uhr
und Fr. 13.30 - 15.30 Uhr

Telefonzeiten:

Mo. – Fr.: 8.00 - 11.30 Uhr und
Do. 14.00 - 17.00 Uhr u. Fr. 13.30 - 15.30 Uhr

Für Schwangere

- Sa., 3.11., 9 – 12 u. 13 – 15 Uhr u. So., 4.11., 9 – 12 Uhr: **Geburtsvorbereitungskurs mit Hebamme am Wochenende für Paare**, mit Sonja Weiß, 3 EH
- ab Mo., 5.11., 19:30 – 21 Uhr: **Yoga für Schwangere**, mit Andrea Brunner (Geburtsvorbereiterin, Yogalehrerin), 7 EH +1 Partner-EH
- ab Mi., 7.11., 19 – 21:30 Uhr: **Vorbereitung auf Geburt und Elternsein**, mit Beate Reiß (DSA, Geburtsvorbereiterin, Erwachsenenbildnerin), 5 EH
- ab Do., 8.11., 17 – 18 Uhr: **Schwangerschaftsgymnastik**, mit Sonja Weiß, 5 EH
- ab Do., 8.11., 14 – 15:30 Uhr: **Wir erwarten unser zweites (drittes,...) Kind**, mit Mag. Marlis Knill (Psychologin), 3 EH
- Di., 4.12., 17 – 20 Uhr: **Geburtsvorbereitungskurs mit Hebamme**, mit Sonja Weiß, 3 EH
- nach Vereinbarung: **Geburtsvorbereitende Akupunktur**, mit Sonja Weiß, Dauer: 15 min

Rund ums Baby

- Mo. – Fr., 8 – 11:30 Uhr: **Abwiegen von Babys**
- **Babytragetuchverleih & -beratung**: jederzeit nach telefonischer Vereinbarung u. während der Stillgruppe
- Mi., 7.11., 21.11., 5.12. u. 19.12., 15:30 – 17 Uhr: **Babytreffen**, mit Mag. Marlis Knill (Psychologin)
- ab Sa., 10.11., 9:30 – 10:30 Uhr: **Babymassage – Intensiv Workshop**, mit Heidi Posch (Dipl. Säuglingsschwester, Babymassagetrainerin), 5 EH
- Sa., 10.11., 10:30 – 12:30 Uhr: **Zwillingstreffen**, mit Dr. Maria Beleggratis (Biologin, Zwillingmutter)
- Mi., 14.11., 28.11., 12.12., 15:30 – 17 Uhr: **Stillgruppe**, mit Renate Schinnerl (Dipl. Säuglings- & Kinderkrankenschwester, Stillberaterin IBCLC)
- Sa., 17.11., 9 – 11:30 Uhr: **Koch- Workshop mit Baby**, mit Karin Hofer (TCM-Ernährungsberaterin, Autorin)
- Mo., 19.11. u. 17.12., 15 Uhr: **Elternberatung**, mit Dr. Barbara Mayer (Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde), Mag. Marlis Knill u. Renate Schinnerl
- ab Fr., 30.11., 15 – 16:30 Uhr: **Babymassage – Intensivkurs**, mit Irene Herz (Dipl. Lebensenergieberaterin, Kinesiologin, Dipl. Fachkrankenpflegerin), 2 EH

Für Kinder

- jeden Di., 9 – 11 Uhr: **Stöpseltreffen für Kinder von 1 – 3 Jahren**, mit Carmen Nistelberger (KG-Pädagogin) u. Andrea Ruff (KG-Pädagogin mit Montessori-Ausbildung)
- Do., 8.11. u. 22.11., 14 – 15:30 bzw. 16 – 17:30 Uhr: **Töpfern mit Kindern**, mit Maria Painer (Sonderkindergartenpädagogin), 2 EH
- Mo., 19.11., 15:30 – 18 Uhr: **Spielerisch kochen mit Kindern** (von 7 – 12 Jahren), mit Karin Hofer (TCM-Ernährungsberaterin, Autorin)
- ab Do., 29.11., 14:30 – 16 Uhr: **Yoga für Kinder** (6-10 J.), mit Christa Forstner (Yogalehrerin), 4 EH
- Sa., 1.12., 15 – 18 Uhr: **Weihnachtliche Filzwerkstatt für Kinder ab 4 Jahren**, mit Helga Breininger (Werklehrerin, Schafbäuerin, Mutter) und Tochter Johanna
- Sa., 8.12., 14 – 17 Uhr: **Krippenwerkstatt für Kinder ab 6 Jahren**, mit Ing. Franz Warnung (Kunsthändler, Vater)
- Sa., 15.12., ab 15 Uhr: **Fantastisches Puppentheater** („Wendelin der Schneemann“), von und mit Stefan Karch

Vorträge

- Di., 6.11., ab 19 Uhr: **Starke Eltern – starke Kinder**, mit Mag. Marlis Knill (Klinische u. Gesundheitspsychologin)
- Do., 15.11., ab 19 Uhr: **Impfungen – Sinn oder Unsinn?** mit Dr. med. Karl Bielau (Homöopathie-Lehrer und Autor)
- Di., 20.11., ab 19 Uhr: **Information und Austausch nach schwierigen Geburtserlebnissen oder Kaiserschnitt-geburt**, mit Mag. Marlis Knill und Sonja Weiß
- Di., 27.11., ab 19 Uhr: **Starke Paare – starke Eltern**, mit Mag. Marlis Knill
- Do., 6.12., ab 19 Uhr: **Homöopathische Hausapotheke**, mit Dr. Barbara Mayer (FA für Kinder- und Jugendheilkunde, Mutter)
- Mo., 10.12., 9 – 11 Uhr: **Wütende, trotzige Kinder – hilflose Eltern?** mit Mag. Maria Egger (Entwicklungspädagogin auf der Basis Maria Montessori), Emmi Pikler sowie Rebeca du Mauricio Wild (Mutter)

Gesundheit & Wohlbefinden

- ab Fr., 9.11., 19 – 21:30 Uhr: **Shiatsu für Paare** (Partner, Freunde, etc.), mit Petra Rosenfelder (Dipl. Shiatsu Praktikerin), 4 EH
- Sa., 17.11., 15 – 18 Uhr u. So., 18.11., 9 – 12 Uhr: **Partnermassage – Wochenendkurs**, mit Mag. Andrea Brunner (Yogalehrerin), 2 EH
- Do., 22.11. u. 20.12., 9 – 11 Uhr: **Gesprächsrunde für Angehörige von Kindern mit Verhaltensauffälligkeiten bzw. bes. Bedürfnissen**, mit Mag. Maria Nimmrichter (Dipl.-Psychologin, Familien-Beraterin, Familien-Entlasterin, betroffene Mutter)

Unsere Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 8:00 – 11:30 Uhr

**Anmeldungen bitte im EKiz-Büro unter Tel. 03172/44 606 sowie per E-Mail unter ekiz.weiz@aon.at
Homepage: <http://elternkindzentrumweiz.meinekleine.at>**

Montessori-Kindergruppe im EKiz Weiz



Erstmals wird im Eltern-Kind-Zentrum Weiz eine Kinderspielgruppe nach Maria Montessori für Kinder von 2 bis 4 Jahren angeboten.

Seit Ende September ist zum bestehenden Programm des Eltern-Kind-Zentrums Weiz eine weitere Kinderspielgruppe hinzugekommen. Nach dem bekanntesten und wichtigsten Grundsatz der Montessori-Pädagogik „Hilf mir es selbst zu tun!“ werden den zehn Kindern im Alter von 2 bis 3 Jahren bei ihrem wöchentlichen Treffen in einer kindgerechten, vorbereiteten Umgebung verschiedenste Materialien zum Spielen, Hantieren und Experimentieren angeboten. Darunter befindet sich ebenso originales Montessorimaterial, wie auch unterschiedlichstes Material zum Schütten, Löffeln und Sortieren. Großer Wert wird dabei auch darauf gelegt, den Eltern Ideen für die Umsetzung der Grundgedanken Maria Montessoris für zu Hause mitzugeben.

Die Kinder können während der 1½-stündigen Treffen gemäß ihren persönlichen Bedürfnissen, Fähigkeiten und Interessen entsprechend frei ihre Tätigkeiten wählen. Die Berücksichtigung der sensiblen Phasen, also der Zeiträume in denen ein Kind besonders aufnahmefähig für bestimmte Inhalte ist, ermöglicht wichtige Entwicklungsschritte ohne dass das Kind unter- oder überfordert wird. Die Aufgaben der Erwachsenen ist es, dem Kind, wenn es dies wünscht, zu helfen und sich sonst in Zurückhaltung, Beobachtung und respektvollem Umgang mit ihrem Kind zu üben. Für die Mütter (bzw. Väter, Bezugspersonen) ist es faszinierend, das „Spiel“ ihrer Kinder zu beobachten, und dabei viel Neues von und über ihr Kind zu lernen.

Das EKiz Weiz bietet neben der Montessori-Gruppe auch noch andere Spielgruppen, sowie zahlreiche Kurse, Vorträge und Beratungsmöglichkeiten zu allen für (werdende) Familien relevanten Themen an. Infos und Programm unter Tel. 03172/44 606 oder www.meinekleine.at/elternkindzentrumweiz

Tanzkurse in Weiz mit Nicoletti & Ratswohl

Ab 13. November bietet die Tanzschule Nicoletti & Ratswohl jeden Dienstag Tanzkurse im Jugendhaus AREA 52 in Weiz an. Oberstes Ziel ist es, Tanzschritte stressfrei zu vermitteln. Der Spaß an der Bewegung und der Musik steht im Vordergrund. Egal, wo und zu welcher Musik sie tanzen, der richtige Schritt ist sicher dabei.

Für den Einsteigerkurs sind keine Vorkenntnisse nötig. Alle wichtigen Tänze wie Walzer, Foxtrott, Cha Cha Cha, Boogie oder Mambo/Salsa werden mit dem Grundschrift begonnen, danach kommen interessante Figuren und Variationen dazu. Für Paare mit Vorkenntnissen in allen Tänzen ist der Aufsteigerkurs ideal, wo das vorhandene Figurenprogramm durch neue Figuren erweitert wird. Kein Partner wird für „Dance4Fans“ benötigt. Es handelt sich dabei um Videoclipdancing. Zur jeweils aktuellen Musik werden Choreographien einstudiert, wie sie im Fernsehen auf den Videoclips zu sehen sind. Dance4Fans ist für alle Altersgruppen ab ca. sechs Jahren geeignet.

Spätestens seit „Dancing Stars“ ist Tanzen zu einer der beliebtesten Freizeitbeschäftigungen geworden. Ohne viel Aufwand und Ausrüstung ist Tanzen ein besonders gesundes und schönes Hobby, meist zu zweit. Auskünfte und Anmeldungen unter der Telefonnummer 0316/72 14 72. Anmeldeschluss ist der 12.11.2007

TANZEN in WEIZ
...ab Dienstag 13.11.2007
 im Jugendhaus AREA 52, Franz Pichlerstr. 17

Jetzt anmelden! **nur 60,- pro Person (6x1,5 Std.)**

NR DANCING

Videoclipdancing (Dance4Fans/Hip Hop) ab Di. 13.11. 17:30
Einsteigerkurs (Standard-/Lateintänze) ab Di. 13.11. 19:00
Aufsteigerkurs (Standard-/Lateintänze) ab Di. 13.11. 20:30

Tanzschule Nicoletti & Ratswohl
Anmeldeschluss 12.11.2007 0316 72 14 72
info@tanzenlern.at

Anzeige



Erwin Eggenreich, MAS

Referent für Bildung
und Jugend

IBI-Weiz – die Weizer Lehrlingsinitiative

Über die Sommermonate hinweg gab es gründliche Vorbereitungen – nun im Herbst will man mit dem Projekt „IBI-Weiz“ konkret durchstarten.

Das Projekt will nicht nur die vorhandenen Beratungs- und Unterstützungsprogramme weiter forcieren, sondern möchte verstärkt auch auf Schulen und Betriebe zugehen. So ist daran gedacht, bei Elternabenden speziell zum Thema „Lehrlingsausbildung – Chancen und Möglichkeiten in der Region“ zu referieren und zu Gesprächsrunden einzuladen.

Und auch Betriebe sollen in das Projekt eingebunden werden – z.B. wenn es darum geht, Exkursionen oder Praktika zu organisieren oder auch weitergehende Kooperationen und Partnerschaften zu begründen.

Neben der Stadt Weiz haben sich auch die Wirtschaftskammer und der ÖGB, das Arbeitmarktservice und die Polytechnische Schule dieser Initiative angeschlossen. Gemeinsam bilden sie die Trägerschaft für dieses auf zwei Jahre anberaumte Projekt. Unterstützt wird IBI-Weiz auch vom Land Steiermark (Jugend und Bildung), vom BIZ-Hartberg und vom Bezirksschulrat Weiz.

Längst geht es nicht nur darum, jungen Menschen zu helfen eine passende Lehrstelle zu finden, in Zeiten des wirtschaftlichen Aufschwungs und der Vollbeschäftigung wird es auch für Betriebe immer schwieriger, Lehrlinge zu finden. „Es ist demnach ein wichtiger Schritt, dass es hier einen breiten Zusammenschluss gibt, wo sich alle gemeinsam um die Sache bemühen. Es gilt rechtzeitig dem drohendem Facharbeitermangel entgegenzuwirken und damit Standort und Wettbewerbsfähigkeit

auch in Zukunft zu sichern“, ist auch Mag. Andreas Schlemmer von der Weizer Wirtschaftskammer überzeugt. Auch das AMS-Weiz, so Günther Reitbauer, will diese Bemühungen bestmöglich unterstützen und ladet Lehrstellensuchende und Ausbildungsbetriebe ein, sich rechtzeitig zu melden, um hier bestmögliche Unterstützung gewährleisten zu können.

„Es wäre doch eine tolle Sache, wenn sich im Rahmen dieses Projektes die eine oder andere Partnerschaft von Schule und Betriebe entwickeln würde – wo es möglich ist, wird IBI-Weiz hier gerne unterstützend und begleitend tätig sein“, so Projektkoordinator Gerhard Ziegler.

Zudem soll es – wie zuletzt mit dem Regierungsbeauftragten KR Egon Blum – weitere Informationsveranstaltungen geben, sollen Trends und Entwicklungen im Bereich der Facharbeiterausbildung aufgezeigt und diskutiert werden.

Die Lehrlingsausbildung, da sind sich die Initiatoren von IBI-Weiz einig und fest davon überzeugt, ist längst keine Sackgasse mehr. Die Chancen sich am Arbeitsmarkt zu etablieren, gleichzeitig auch Weiterbildungsmöglichkeiten zu nutzen und Karriere zu machen, ist für gut ausgebildete FacharbeiterInnen heute besser denn je.



Die Initiatoren von „IBI, die Weizer Lehrlingsinitiative“ (v.l.): Vzbgm. Walter Neuhold (ÖGB), Dir. Erwin Eggenreich (Poly Weiz), Mag. Andreas Schlemmer (Wirtschaftskammer), Dr. Klaus Feichtinger (Stadt Weiz), Günther Reitbauer (AMS-Weiz) und Gerhard Ziegler (Projektkoordinator, Tel. 0664/1040 029)

Vortrag „Missbrauch von Kindern“



Wie kann ich mein Kind vor Missbrauch schützen? Prävention von sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen.

Im Vortrag können Sie Grundwissen über sexuelle Gewalt an Kindern und deren Präventionsmöglichkeiten erwerben. Folgende Fragestellung sollen im Vortrag erläutert werden:

- Wie kann ich Kinder vor Missbrauch schützen?
- Wie schaffe ich es, Mädchen nicht zu Opfern und Buben nicht zu Tätern zu erziehen?
- Wie gelingt Sexualerziehung und Aufklärung optimal?
- Wie gehe ich mit Macht, Gewalt, Geschlechtsrollen, Autorität usw. um?
- Welche spielpädagogischen Übungen kann ich im Alltag mit Kindern und Jugendlichen einsetzen?

Wann: 22. November 2007 um 18:30 Uhr

Wo: Jugendhaus Weiz AREA 52

Franz-Pichler-Straße 17, 8160 Weiz

Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung und Information: Mag. Verena Lechthaler unter 03172/2513 oder jugendhaus@area52.weiz.at

Soziales Engagement in Weiz zahlt sich aus

HAK-Maturaprojekt Weizer Jugendpassepass „Weiz4U – U4Weiz“



FestDerPfosten Festival 2007



16. und 17. November 2007, jeweils um 18:00 Uhr Kulturhaus Weiz, Eintritte pro Tag: VVK: € 8,-, AK: € 10,-, Spark7: ermäßigt

Das 2-tägige „FestDerPfosten“-Festival geht heuer bereits in die fünfte Runde. Wie in den vergangenen vier Jahren verwöhnen jugendliche Organisatoren des Jugendhauses Weiz AREA52 mit fettem Sound alle Musikbegeisterten die grauen Novembertage. Am Freitag, dem ersten Tag, kommen bei „Disbelief“, „Outrage“, „Cremation“, „Legacy“ und „Rant“ vor allem Metal-Freaks auf ihre Kosten. Der Samstag bietet eine Mischung aus Ska und Reggae. Bei Acts wie „Iriepathie & Band“, „Raggamafia“, „Hot Steppa & Rag Pot“, „Serve Chilled“ und „Flowers for Jimmy“ wird bestimmt für jeden etwas dabei sein.

Das Projekt für soziales Engagement von Jugendlichen in unserer Gemeinde, ins Leben gerufen von den vier Weizer HAK-Schülern Sybille Schlager, Dominik Kelz, Harald Mautner, Andreas Thaller unter der Leitung von Mag. Ingrid Zengerer-Schrenk in Zusammenarbeit mit GR Dir. Erwin Eggenreich, wurde bereits bei der letzten Jugendgemeinderatssitzung vorgestellt und soll junge Menschen für gemeinnützige Arbeit begeistern.

Jugendliche sollen durch dieses Projekt die Möglichkeit bekommen, soziale, gemeinnützige und kommunale Einrichtungen kennen zu lernen und dort auch aktiv mitzuarbeiten.

Dabei wird ein Pass erstellt, in welchen die freiwilligen Leistungen, wie Nachhilfe, Mithilfe bei Gemeindeveranstaltungen, Mitarbeit im Seniorenheim, Müllentsorgung im Weizer Stadtpark und am Weizberg, u.ä. als Bonuspunkte eingetragen werden, die dann in Form von Gutscheinen verschiedenster Art abgegolten werden.

WWW.FESTDERPFOSTEN.WEIZ.AT

FEST DER PFOSTEN

FESTIVAL 07

Freitag 16. November

Disbelief

Outrage
Cremation
Legacy
Rant

Samstag 17. November

Iriepathie & Band

Raggamaffia
Hot Steppa & RagPot
Serve Chilled
Flowers for Jimmy

Volkshaus Weiz Einlass: 18 Uhr

Preis/Tag: AK: 10€ VVK: 8€ Spark7: ermässigt



plakat by: Dimitri Pankarter

Hat ein Biospritauto Zukunft?



v.l.n.r.: DI Karl Haar, Sarah Altmann, Michael Schlager, Sabine Wild, Ford Gen.Dir. Bernhard Soltermann, HTL-Dir. DI Franz Dorrer, Umweltreferent StR Mag. Oswin Donnerer

Die HTBLA Weiz entwickelt sich immer mehr zur österreichischen Ausbildungsstätte für Klimaschutz. Seit 5 Jahren werden nun schon Schüler in der Herstellung und Verwendung von nachwachsenden Rohstoffen ausgebildet und für die Schule ist es ein besonderer Erfolg, dass die Firma Ford der HTL Weiz einen Ford Focus FFV zu Test- und Lehrzwecken zur Verfügung stellte. Dieses Fahrzeug fährt mit einer Mischung aus Bioethanol (Alkohol) und Superbenzin in fast jedem beliebigen Verhältnis. Bioethanol kann aus Mais, Zuckerrüben und Zuckerrohr gewonnen werden. Ford Österreich Generaldirektor Bernhard Soltermann kam persönlich in die HTBLA Weiz und machte die Bedeutung des Projektes für Ford deutlich: „Auch wir haben mit dieser Zusammenarbeit Neuland betreten. Für uns bedeutet dieses Projekt einen direkten Zugang zu jungen Menschen“.

Die Maturanten Sarah Altmann, Michael Schlager und Sabine Wild, betreut von ihrem Lehrer DI Karl Haar, führten Befragungen und Auswertungen sowie Messungen durch. Besonders aufgefallen ist ihnen dabei, dass die Menschen über Biosprit kaum Bescheid wissen. Dazu kommt auch noch, dass sich die Meldungen über Lebensmittelknappheit und Lebensmittelverteuerungen sehr negativ auswirken. Biospritpflanzen nehmen im Wachstum CO₂ auf, welches sie bei der Verbrennung im Motor wieder abgeben, wodurch sich der Kreislauf schließt. Bei Diesel und Benzin wird CO₂ zusätzlich in die Atmosphäre gebracht und die Erde erwärmt sich.

Die ersten Hindernisse aber ergeben sich schon bei den Kosten. Fast alle Menschen behaupten, dass ihnen Umweltschutz sehr wichtig ist, doch über ein Drittel aller Befragten ist nicht bereit für ein umweltfreundliches Fahrzeug mehr zu bezahlen. Ob sich die Verwendung von Biosprit in Zukunft durchsetzen wird, das wird vor allem von der Verfügbarkeit, der Preisentwicklung und den Steuergesetzen abhängen.

Berufsorientierungswochen in der Polytechnischen Schule



Um auch Burschen bei der Auswahl ihres Lehrberufes optimal zu unterstützen, hat die Polytechnische Schule Weiz wiederum neue Wege der Berufsorientierung beschritten. Unter dem Motto „Your Choice – Berufspraktische Orientierung für Burschen – Ein Pilotprojekt“ wurde in Kooperation mit dem Berufsinformationszentrum (BIZ) Hartberg, Wirtschaftsbetrieben der Region und MIA (Mürzzuschlager Innovations- und Ausbildungsgesellschaft) Jugendlichen die Chance geboten, in Form eines Werkstättenbetriebs eine intensive Grundorientierung für die anstehende Berufswahl zu erfahren. Angeboten wurden Informationen und Arbeitsmöglichkeiten in den Bereichen Soziales (mit Unterstützung des Volkshilfe Pflegezentrums Weiz), KFZ (bei Mercedes Harb), Bau (Lehrbauhof Übelbach), Holz, Metall und Elektro. Gleichzeitig lernten die Mädchen der PTS Weiz in der Lehrwerkstätte der Magna-Tochterfirma S-TEC Albersdorf unterschiedliche Tätigkeiten im Bereich der Metallverarbeitung kennen. Am BIZ Hartberg konnten sie im Berufsorientierungsprojekt „Girls just do it - Mädchen und Technik“ unterschiedliche technische Berufe (Elektronik/neue Technologien/Holz) in der Praxis ausprobieren und dabei ihre handwerkliche Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen.

Beginnend mit Out-Door-Kennenlertagen, Vorträgen regionaler Lehrlingsausbilder, Betriebsleiterinnen, Unternehmerinnen und Facharbeitern sowie mehreren Berufsorientierungstagen in heimischen Betrieben bildet diese intensive Form der Berufsorientierung eine gute Basis dafür, dass die SchülerInnen der Polytechnischen Schule Weiz gut gerüstet die nächsten Schritte der Berufsfindung und Berufsvorbereitung gehen und leichter eine passende Lehrstelle finden können.





Ingo Reisinger

Referent für Sport u. Freizeit

Eishalle/Eishockey

Mit Anfang November hat die diesjährige Eishallen-Saison 2007/08 begonnen und neben dem Schul- und Publikumslauf steht die Eishalle auch wieder für Trainingsmöglichkeiten verschiedenster Sportarten (Eishockey, Short Track, Eisschützen) zur Verfügung.

Aufgrund der immer größeren Anzahl an Turnieren und Mannschaften gibt es gegenüber dem Vorjahr eine kleine Änderung: Der Publikumslauf musste am Samstag und Sonntag um jeweils 30 Minuten verkürzt werden. Der Publikumslauf findet nunmehr von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr statt. Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Betroffenen für Ihr Verständnis bedanken. Nähere Infos zu den Eiszeiten gibt es auf unserer Internetseite www.weiz.at!

Mit großen Erwartungen und neuem Hauptsponsor (Volksbank für den Bezirk Weiz) gehen die „EC Weiz Volksbank Bulls“ (www.bullsweiz.at) in die kommende Eishockey Saison.

Neben den Teams in der Oberliga, der Elite- und der Landesliga sind vor allem die Aktivitäten im Jugendbereich erwähnenswert, da Jugendteams von der U 8 bis zur U 13 an den steirischen Meisterschaften teilnehmen werden. Zudem gibt es in der Sektion Eishockey auch noch die Senioren Mannschaft sowie die Redbacks, die ebenfalls an den Meisterschaften teilnehmen. Somit dürften für alle Eishockey-Fans spannende Spiele garantiert sein.

Weiz im Internet:
www.weiz.at



47. Vereinsmeisterschaften ASKÖ Tennisverein Weiz



Vom 8. – 22. September gingen beim ASKÖ Tennisverein Weiz die 47. Vereinsmeisterschaften über die Bühne. Turnierleiter Andreas Kopp konnte sich über 52 Teilnehmer freuen; in sechs Bewerben wurden die Sieger und Meister gekürt. Insgesamt wurden an 15 Spieltagen 84 Matches absolviert, davon war lediglich ein Tag verregnet.

Am Finaltag standen bei herrlichem Wetter die Endspiele und anschließend die Siegerehrung am Programm. Der „Italienische Abend“ mit Buffet vom Gasthof Ederer war die Krönung dieses Turniers.

Die Vereinsmeister 2007

Herren A: Anton Mautner vor Andreas Kopp, Florian Treschnitzer und Andreas Falk

Herren B: Erwin Breitenberger vor Hannes Leitner und Otmar Handler

Herren C: Manfred Montenari vor Harald Macher und Fritz Peball

Damen Einzel: Ingrid Zengerer vor Renate Wiesinger und Margit Feldgrill

Herren Doppel: Breitenberger/Bauer vor Enzi/Pammer, Handler/Montenari und Gruber/Wiesinger

Damen Doppel: Macher/Staber vor Windisch/Leitner, König/Macher und Rosenberger/Fink

Ausführlicher Bericht und Tennis-News auf www.regiosport.at

Sport im November

FUSSBALL

Meisterschaftsspiel Regionalliga Mitte

- **SC ELIN Sparkasse Weiz – SV Gmunden**
Meisterschaftsspiel Regionalliga Mitte
9.11.2007, 19:00 Uhr, Stadion Weiz

Meisterschaftsspiele Oberliga Süd

- **SC ELIN Sparkasse Weiz II – Feldbach**
Meisterschaftsspiel Oberliga Süd
3.11.2007, 18:00 Uhr, Stadion Weiz
- **SC ELIN Sparkasse Weiz II – Pischelsdorf**
Meisterschaftsspiel Oberliga Süd
10.11.2007, 18:00 Uhr, Stadion Weiz

EISHOCKEY

Meisterschaftsspiele Eishockey Oberliga

- **EC Weiz Bulls - EC SV Spittal/Drau**
3.11.2007, 19:30 Uhr, Stadthalle
- **EC Weiz Bulls - EHC Althofen**
17.11.2007, 19:30 Uhr, Stadthalle
- **EC Weiz Bulls - HC „Die 48er“ Wien**
24.11.2007, 19:30 Uhr, Stadthalle
- **EC Weiz Bulls - EC Tarco Wölfe Klagenfurt**
15.12.2007, 19:30 Uhr, Stadthalle

BASKETBALL

Meisterschaftsspiele Herren Landesliga

- **ATuS Weiz Sparkasse - Fürstenfeld**
3.11.2007, 19:00 Uhr
Alte Sporthalle/HS Offenburgergasse
- **ATuS Weiz Sparkasse – Kapfenberg Bulls**
9.11.2007, 19:30 Uhr
Neue Sporthalle/HS Offenburgergasse
- **ATuS Weiz Sparkasse – Gratkorn**
1.12.2007, 19:00 Uhr
Alte Sporthalle/HS Offenburgergasse
- **ATuS Weiz Sparkasse – ATSE Graz**
15.12.2007, 18:00 Uhr
Neue Sporthalle/HS Offenburgergasse

Meisterschaftsspiele Steir. U18-Nachwuchsliga

- **ATuS Weiz Sparkasse – Kapfenberg Bulls**
3.11.2007, 17:00 Uhr
Alte Sporthalle/HS Offenburgergasse
- **ATuS Weiz Sparkasse – Gratkorn**
8.12.2007, 17:00 Uhr
Alte Sporthalle/HS Offenburgergasse

Das Programm des Schivereins Weiz für die Saison 2007/08

- **Schigymnastik:**
ab 22.10.2007 – 28.01.2008, immer montags
18:30 – 20:00 Uhr, Turnhalle Sporthauptschule
Offenburgergasse
- **Weihnachtsmarkt:**
Besuchen Sie uns auch heuer wieder an un-
serem Weihnachtsstand ab
Samstag, 1. Dezember
- **3-Tage Bad-Gastein:**
vom 7.12. – 9.12.2007, Reiseleiter: Franz Höfler
- **Liftbetrieb:**
ab 22.12.07 – 2.3.08 an den Wochenenden;
vom 22.12.07 – 6.1.08 (ausgenommen 25.12.), und
vom 21. – 24.2.08 durchgehend Betrieb
- **Schi- und Snowboardkurs:**
27. – 30.12.07 (Weihnachtsferien)
Anmeldung: Fr. 21.12.07 von 16:00-19:00 Uhr
Sa. 22.12.07 von 09:00-12:00 Uhr
im Büro des Schivereins (Kulturhaus)
- **1. Tagesschifahrt:**
So., 13.1.08 mit TVN und Weizer Sportgeschäften
- **Urlaubswochen Arlberg:**
So., 27.1. – Sa. 2.2.08, Reiseleiter: Anton Holzer
- **2. Tagesschifahrt:**
So., 10.2.08 mit TVN und Weizer Sportgeschäften
- **Schi- und Snowboardkurs:**
Mi., 20.2. – Sa., 23.2.08 mit der Stadtgemeinde
Weiz
- **4 Urlaubstage Raum Innsbruck:**
Do., 20.3. – So., 23.3.08, Reiseleiter Franz Höfler
- **Radtour:**
Do., 1.5.08 (genaue Infos folgen)



ASKÖ Schivereins Weiz
Franz-Pichler-Straße 2
8160 Weiz
Tel. 03172/30 170 oder
0664/3951 078
www.schivereins-weiz.at



NR Christian Faul

Referent für Kultur

Herbsthlights im Weizer Kunsthaus

Sensationelles Gipsy-Swing-Konzert

14. November, 20 Uhr, Kunsthaus Weiz

Ein Superstar der Jazzgitarre gastiert am 14. November im Weizer Kunsthaus. Stochelo Rosenberg, ein niederländischer Sinti und Jazz-Gitarrist, der in der Tradition seines Vorbilds Django Reinhardt dem Gitarrenspiel und der Gipsy-Swingzene voll und ganz huldigt. Nicht alleine die Schnelligkeit und Akkuratess des holländischen Spielers sondern auch die Hingabe, mit der die Stücke dargeboten werden, lassen den Schluss zu, dass hier ein absoluter Profi am Werk ist. Bei allen großen Jazzfestivals der Welt ist er schon aufgetreten – meist mit seinem Vater und Bruder als Rosenberg Trio. Einer ihrer wohl größten Erfolge war der Auftritt mit ihrem engen Freund Stéphane Grappelli in der Carnegie Hall. Anlässlich des 10. Todestages von Stéphane Grappelli soll das Weizer Konzert an den alten Freund und Weggefährten erinnern. Begleitet wird Stochelo Rosenberg von den Musikern Zipflo Weinrich (Geige), Boko Weinrich (Gitarre) und Milan Nikolic (Bass). Als Kulturreferent kann ich nur sagen: Es erwartet Sie ein Musikleckerbissen vom Feinsten, den sich niemand entgehen lassen sollte!

Hochgenuss der Klassik

1. Dezember, 20 Uhr, Kunsthaus Weiz

Als weiteres Highlight im Spätherbst darf ich Ihnen das große Orchesterkonzert der Pannonischen Philharmonie unter der musikalischen Leitung von Prof. Alois J. Hochstrasser empfehlen. Bekannte Melodien der klassischen Musikkultur laden zu einem Hörerlebnis der besonderen Art ein und stimmen ein auf die beginnende Vorweihnachtszeit. Auf dem Programm stehen:

Wolfgang Amadeus Mozart: Die Zauberflöte – Ouvertüre KV 620

Die Ouvertüre zur Zauberflöte ist ein wunderbares Meisterstück. In ihr finden wir die symbolhaften

feierlichen drei Akkorde, die bewegten, kontrastreichen Streicherfiguren könnten den Kampf um die Vollendung des inneren Menschen charakterisieren.

Wolfgang Amadeus Mozart: Konzert für Horn und Orchester Es Dur KV 495

Mit seinem Konzert für Horn und Orchester, das bekannt ist für einen erfrischenden Charakter mit feinsinnigen musikalischen Wendungen, trieb Mozart einmal mehr seine Scherze mit dem gutmütigen Hornisten Ignaz Leitgeb, indem er verschiedene Stellen der Partitur abwechselnd mit roter, grüner, blauer und schwarzer Tinte schrieb.

Ludwig van Beethoven: 7. SINFONIE A-DUR Op 92

Die 1812 komponierte Sinfonie ist im tieferen Sinne der künstlerische Beitrag Beethovens zur nationalen Volkserhebung der Befreiungskriege, die mit dem Überfall Napoleons auf Russland in ihr entscheidendes Stadium gelangten. Als die 7. Sinfonie nach den vernichtenden Niederlagen Napoleons in Russland und in der Schlacht bei Leipzig erstmals aufgeführt wurde, ergriff das Publikum eine unbeschreibliche Begeisterung. Richard Wagner bezeichnete die Sinfonie als „Apotheose des Tanzes“, da sich in der Entfesselung des Rhythmischen der Höhenflug des Geistes mit dem Pulsschlag des Lebens verbindet.

Sakrale Arien in der Weizbergkirche

Bei ihrem Konzert in der Weizbergkirche beeindruckten die Mezzosopranistin Rita Novikaite aus Litauen und die Sopranistin Sim Min-Joung aus Südkorea, die von Ilze Kroja-Holzer aus Lettland auf der Orgel begleitet wurden, mit ihren großartigen Stimmen. Im Mittelpunkt des Konzertabends standen neben sakralen Arien die vielen Kompositionen von „Ave Maria“, die von großen Tonkünstlern wie Wolfgang Amadeus Mozart, Giuseppe Verdi oder Camille Saint Saens bis hin zu Donizetti und Robert Stolz komponiert wurden und deren Klang den Kirchenraum durchflutete.

Heran



Foto: Heran

Erfolge bei der Marschmusikbewertung

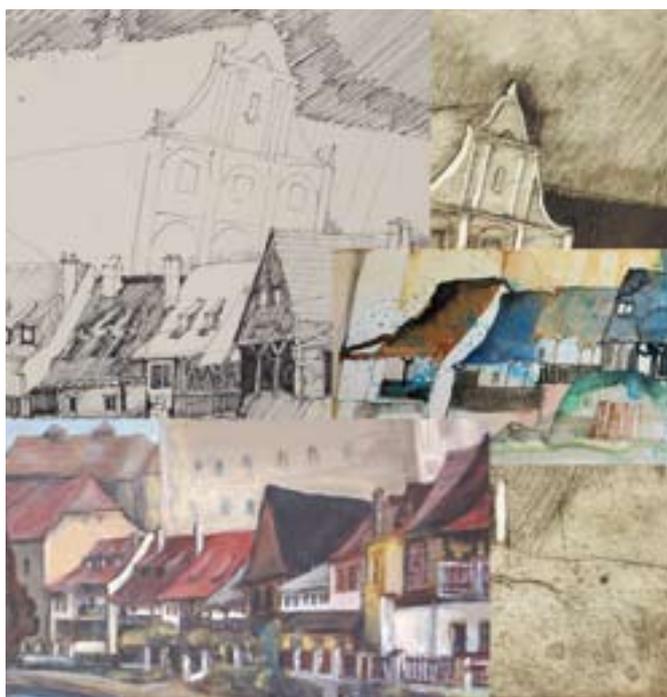


Am 29. September bot sich am Passailer Hauptplatz ein nicht alltägliches Spektakel: die Freunde der Blasmusik kamen bei der von der Bezirksleitung Weiz des steirischen Blasmusikverbandes veranstalteten Marschmusikbewertung voll auf ihre Rechnung. Eine solche Bewertung unterstreicht die Bedeutung einer geordneten Musik in Bewegung und dient der Perfektionierung des optischen und musikalischen Auftretens des Musikvereines in der Öffentlichkeit. Sie zielt auf eine attraktive Darstellung der Marschmusik durch musikalische Exaktheit, kultivierte Interpretation und einheitliche Bewegungsabläufe ab. Eine hochkarätige und fachkundige Jury unter dem Vorsitz von Musikschuldirektor Prof. Ing. Mag. Dr. Adolf Marold, Militärkapellmeister Major MMag. Dr. Hannes Lackner und Peter Schwab, Bezirksstabführer des Bezirkes Deutschlandsberg, führte die Bewertung durch.

In vier verschiedenen Wertungsstufen wurden je nach Schwierigkeitsgrad Prädikate zuerkannt. Die Kameradschaftskapelle Weiz (Stabführung Wilfried Bauer, Kapellmeister Ing. Klaus Maurer) und die Ortskapelle Gutenberg errangen in der Stufe B die beste Bewertung „Ausgezeichneter Erfolg“. Das gleiche Kunststück gelang der ELIN-Stadtkapelle Weiz (Stabführung Engelbert Maier, Kapellmeister Peter Forcher) in der Wertungsstufe C. Der Musikverein Rabnitztal-Eggersdorf, ein Aushängeschild des Bezirkes Weiz in puncto „Musik in Bewegung“, konnte in der höchsten Leistungsstufe einen „Ausgezeichneten Erfolg“ verzeichnen.

Besonders erwähnenswert war die große Beteiligung an der Marschmusikbewertung: Immerhin sind von 16 Kapellen des Bezirkes Weiz 13 Musikvereine zur Bewertung angetreten.

Die Bezirksleitung Weiz des steirischen Blasmusikverbandes ist sehr stolz auf die Jugendarbeit in den Musikvereinen und die in diesem Zusammenhang erbrachten Leistungen. *Josef Friedl, Bezirksstabführer*



Ausstellung „Reiseskizzen und Co.“ Rotraud und Dieter Hartmann

Vernissage: Donnerstag, 22. November um 19:00 Uhr
Musikschule Weiz – Europasaal

Es spielen Ensembles der Musikschule Weiz
Texte von und mit Fips Knill
Ausstellungsdauer bis Ende Februar 2008

Die ausgestellten Skizzen sind in den Jahren 2003 – 2007 entstanden, wobei hauptsächlich Architektur auf mehr oder minder naturalistische Weise gezeichnet wurde. Als Arbeitsmaterial genühten ein Zeichenblock, einige Tusche-, bzw. Faserstifte oder Aquarellfarben sowie gelegentlich ein Klappsessel – aber nur, wenn die weit- aus bessere Möglichkeit, in einem Straßencafé sitzend zu zeichnen, aus Motivmangel nicht gegeben war. Die so entstandenen Skizzen dienen teilweise auch als Vorlage für Radierungen bzw. Aquarelle oder Acrylbilder.

Bibliotheksfest

anlässlich der 25-Jahr-Feier des Bundesschulzentrums



Im Saal wird es still, der Künstler wirft einen kurzen Blick auf das Publikum, tastet sich an den Regiestuhl heran, prüft mit leichten Klopfbewegungen das Mikrophon. Dann setzt er sich, schlägt sein Buch auf und seine ersten Worte fallen in die erwartungsvolle Stille...

Der gefeierte Dichter ist ein Schüler, seine ZuhörerInnen SchülerInnen des BSZ Weiz: So geschehen unlängst beim Bibliotheksfest der drei Schulen. Außerdem noch am Programm: Theater, eine „echte“ Dichterlesung (Stefan Slupetzky, zuletzt bekannt geworden durch seine Lemming-Krimis), hausgemachtes Kabarett und als Abschluss ein Lesefest von und mit dem bekannten Winzer Peter Skoff. Die Lesungen wurden garniert von Kaffee und Konfekt aus der schuleigenen Küche der HLW. Alles in allem ein gelungenes Fest, bei dem Kultur und Literatur für kurze Zeit wieder einmal im Mittelpunkt standen.

Weitzer

Theaterfahrt der Stadtgemeinde Weiz „Madame Butterfly“

Japanische Tragödie in drei Akten von Giacomo Puccini, Libretto von Giuseppe Giacosa und Luigi Illica, in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Donnerstag, 20.12.2007, 19.30 Uhr, Opernhaus Graz

Anmeldeschluss: Montag, 3. Dezember 2007

Busfahrt gratis!

Telefonische und schriftliche Anmeldung:

- Kulturbüro der Stadtgemeinde Weiz
Rathausgasse 3, Weiz,
Maria Eggl, Tel.: 03172/2319-623
(9-12 u. 14-16 Uhr)
E-Mail: maria.egg1@weiz.at oder
- Lydia Stockner, In der Erlach 8, 8160 Weiz
Tel.: 03172/41 236 (ab 19 Uhr)

„next code:flow“



Objekt und Foto: Walter Kratner

Eine Ausstellung im Kulturkeller am Weizberg Freitag, 9. November, 19:30 Uhr

„next code: flow“

1 von 3 | 2 von 3 | 3 von 3

Die Oststeiermark – Eine Ausstellungsserie

Mit der Ausstellung „next code:flow“ wird ein erster Versuch gesetzt, einen mehrjährigen Prozess in Weiz zu verdichten. Gezeigt werden Wege der Gegenwartskunst, die von der Oststeiermark ausgehen, die sich nach Europa, die sich in die Welt verzweigen, und von dort Rückwirkungen erhalten. Denn: „Provinz“ war gestern!

Bereits im Frühjahr 2007 wurden in einer Schau in Liechtenstein Impulse aus Dänemark, dem Iran, Serbien und der Türkei aufgenommen, die dann auch in das Festival „steirischer herbst“ in Gleisdorf einfließen.

In einer Folgeausstellung dazu positionieren im Kulturkeller am Weizberg die Künstler Walter Kratner und Martin Krusche ihre aktuellen Arbeiten zu den Exponaten von Amirali Ghasemi (Iran), Deniz Gül (Türkei), Christian Hillesø (Dänemark) und Martin Hofbauer (Österreich). Unter dem Titel „next code:flow“ reicht die Ausstellung thematisch bis in den Iran und durchmisst Europa vom hohen Norden bis in den tiefen Süden.

Weiterführende Beiträge des Künstlerpaares Gertraud und Georg Enzinger und der Kunsthistorikerin Mirjana Peitler-Selakov weisen auf den nächsten Schritt dieser Serie im Jahr 2008, für den sich Kunstschaffende aus der gesamten Oststeiermark mit einer gemeinsamen Themenstellung befassen. Der Abend auf dem Weizberg wird vom Medienphilosophen Ernst Fiala eröffnet.

Info: www.van.at/next/code/flow , Tel. 0650/2831 622

Lange Nacht der Kultur 2007

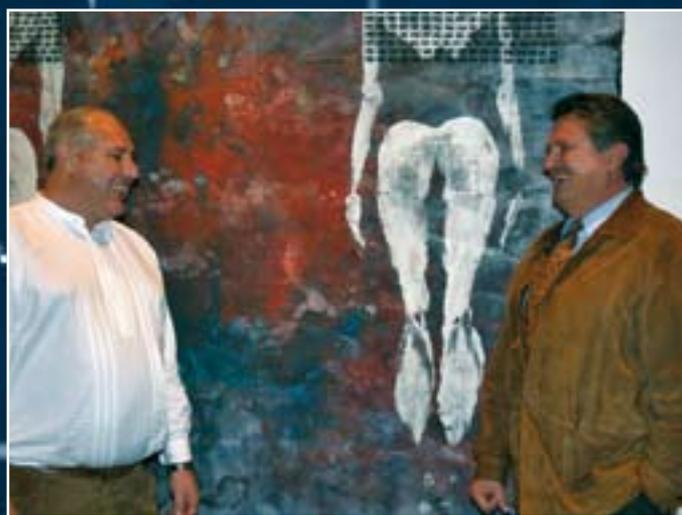
Fotos: Gidl u. J. Kropac



Bei herbstlichem Wetter erwärmten sich die Gäste beim „Wein-Schmecker-Fest“



Einen Erzählabend voller Lebendigkeit gestaltete Frederik F. Mellak in der Bücherei Platitz



Fips Knill und das Team von „Stierhansl's Bauernbühne“ im Keller des Gasthauses Haas-Krone



Hubert Brandstätters „Zeitzeichen“ lockten zahlreiche Besucher in die Stadtgalerie



„Das literarische Quartett von Weiz“: Großer Andrang bei der „Erotischen Lesung“ im Weberhaus

Ungewöhnliche Rhythmen und schräge Texte der Kultband „ÖTSCH“ ließen den Jazzkeller erzittern



Als Highlight begeisterten die „Shenanigans“ im Kunsthaus



Benefizkonzert der Volkshilfe



Einfühlsame Texte, eingehende Harmonien und viel Stimmung: diese Ingredienzien wurden den Besuchern beim heurigen Benefizkonzert der Volkshilfe Gruppe Ehrenamt im Europasaal geboten. Das Duo „Die Inspiration“ stimmte das Publikum mit melancholischen und gefühlvollen Melodien ganz im Stile deutschsprachiger Liedermacher ein. Texte, die vielen Besuchern aus dem Herz sprachen, fügten sich harmonisch in das stimmungsvolle Gesamtbild. Im selben Stil bot die bekannte Gruppe „Gegenlicht“ anschließend Coverversionen und Eigenkompositionen mit sensiblen Texten, Gitarrenklängen und gefühlvollem Gesang. Der finanzielle Erfolg des Abends kommt in Not geratenen Weizer Kindern und Familien zu Gute. *Gü*

„Art in Äktschn“



Unter dem Motto „Flusskunst – Kunstfluss“ stand der Weizbach Ende September im Mittelpunkt einer Kunstaktion regionaler und überregionaler Künstler. Der Bogen zeitgenössischer Aktionskunst spannte sich von Installationen, die mit interessanten literarischen Texten präsentiert wurden, bis zu Bodypainting-Art mit anschließendem Bad im – herbstlich kalten – Weizbach.



Bücherei Weberhaus



Leserin des Monats

„Meine Lieblingslektüre sind Wanderbücher und Zeitschriften. Meine Vorliebe gehört dabei den Gartenzeitschriften.“

Gerti Pehsl

Bestseller im November

Belletristik: Allende, Isabel: Inès meines Herzens

Krimi: Beckett, Simon: Kalte Asche

Sachbuch: Byrne, Rhonda: The Secret-Das Geheimnis

Jugendbuch: Funke, Cornelia: Tintentod

Kinderbuch: Weninger, Brigitte: Einer für alle – Alle für Einen!

Spietipp: Der Dieb von Bagdad

Veranstaltungstipps



Das Kuddel Muddel-Theater zeigt „Paul die Zuckerm Maus“

Termin: Fr., 16.11., 16:00 Uhr

Ort: Galerie Weberhaus

Alter: ab 3 Jahre, Eintritt: € 3,-

Ein „süßes“ Stück Theater, in dem die Kinder Paul zeigen, was sie schon alles über's Gesundsein und das Gesundbleiben wissen! So schnell kann's nämlich gehen, und die guten Ratschläge der LuniOma geraten in Vergessenheit.

Gordon Familientraining

Ein Seminar zur Lösung alltäglicher Probleme und Konfliktsituationen im Erziehungsalltag

Leitung: Elisabeth Oswald (Gordon-Familientrainerin, Tel.: 0650/4138 668)

Termine: 3 Abende, 3 Stunden, Donnerstags, 15./22./29. 11.2007, Beginn um 19:00 Uhr, Bücherei Weberhaus,

Kosten: € 80,- (inkl. Seminarunterlagen)

Anmeldung in der Bücherei

Öffnungszeiten:

Di., Mi., Do., Fr. 15 – 18 Uhr u. Mi. 9 – 13 Uhr

Tel. 03172 / 2319 - 600

Café Weberhaus Weiz – Ein Treffpunkt für Kenner und Genießer!



Foto: Gütl

Vor etwas mehr als einem Jahr hat der gebürtige Südsteirer Bernd Landau mit seinem Team das Weizer Café Weberhaus übernommen und es inzwischen geschafft, das so genannte Webercafé zu einem neuen Treffpunkt für zu machen. Jeden Morgen wird der Gast ab 8.30 Uhr von Sabine mit einem Lächeln begrüßt und mit köstlich duftendem italienischem Kaffee oder feinem Tee verwöhnt. Natürlich steht auch ein großes Frühstück mit allem Drum und Dran bereit; dazu werden die täglichen Nachrichten druckfrisch serviert.

Neu ist der „Ruck-Zuck-Mittagsteller“, denn erst seit kurzem wird im Webercafé täglich frisch gekocht. Zwischen 11.30 und 13.30 Uhr kann man sich mit leicht bekömmlichen Tagesgerichten aus regionalen Zutaten verwöhnen lassen. Wer es lieber vegetarisch möchte, der bekommt natürlich auch jeden Tagsteller ohne Fleisch. Kleine Snacks wie Baguette, Toast uvm. stillen darüber hinaus den kleineren Hunger.

Abends sorgt der Chef – bekannt für seine Liebe zum Wein und besonders feinen italienischen Antipasti – persönlich für seine Gäste. Ausgesuchte Spitzenweine kleinerer Weinbauern aus der Südsteiermark und dem Burgenland sind nichts für „Etiketten-Trinker“, aber immer ein wunderbares Erlebnis für Kenner und Genießer. Neuerdings verwöhnt der Chef auch mit ausgesuchten Cocktails, die natürlich selbst aus frischen Zutaten gemixt werden. Das Café Weberhaus lädt ganztags ein, nur schnell auf einen Espresso oder zum Seele baumeln lassen, zum Treffen mit Freunden oder Geschäftspartnern oder einfach zum feiern. Für private Feiern können Sie das Café auch buchen und sich dann vom Team verwöhnen lassen. Tel. 03172 / 44 446

DAS WEBERHAUS
Kulturcafé-Jazzkeller

Warum er lacht, das ist ganz klar:
Er kennt das neue Prinzenpaar!
Kennt ihr die beiden Hübschen nicht,
dann ist das Narrenwecken Pflicht.

Narrenwecken

Der Elferrat der Weizer Narrenzunft präsentiert
mit Unterstützung der Weizer Hexen und der Blashatln z'Weiz das

Prinzenpaar 2008

Samstag, 10.11.2007

ab 10 Uhr am Südtirolerplatz, Hauptplatz
und beim Lieb Markt

HANNES STEINWENDER
ELFERRAT UND MODERATOR
DER WEIZER FASCHINGSITZUNG

Jubiläums-Steirerball in San Francisco



Foto: Heran

Mitten in San Francisco schlugen die Herzen der Besucher des 10. Steirerballs in den USA höher. Neben dem von Manuela Papik mit deutschen, amerikanischen und steirischen Paaren einstudierten Auftanz, sorgten die steirischen Schuhplattler, die „Knöpferlstreich“ und „HighLife“ im noblen „Grand Hyatt“ für eine rauschende steirischen Ballnacht.

Dieser Jubiläumsball war auch ein Treffen vieler prominenter Steirer, darunter der Mürztaler Gernot Wiedner, neu ernannter Generalkonsul in Washington, „Eisbaron“ Charly Temmel sowie viele Österreicher, die in den USA leben und vielfach überaus erfolgreich sind.

Das Ballmenü mit steirischen Schmankerln hat der vielfach international ausgezeichnete Marriott-Chefkoch Walter Plendner aus Eggersdorf kreiert. Dieses Festmenü bot als Hauptgang ein Rinderfilet mit Rotweinsöße, frische Pilze und Polenta in Kürbiskernkruste. Dazu wurden steirische Weine von Wohlmuth serviert.

Weitere Überraschungen hatte Heinz Habe, umtriebiger Präsident des Steirerballvereines, für alle Gäste mitgebracht: die erst kürzlich ausgezeichneten Schwindhackl Apfeltrüffel, steirische Kürbiskerne, steirisches Kernöl von Steirerkraft und eine CD mit Liedern aller Musikgruppen, die bei den zehn bisherigen Bällen aufgetreten sind.

Dazu wurden auch erstmals zwölf Besucher aller Steirerbälle in den USA von Heinz Habe mit dem Steirerballorden geehrt.

Spätabends mit dem Bus nach Hause? Ganz einfach!

„Einfach Heim!“ lautet das Motto der Abendbusse und so einfach ist es auch: Jeder, der ab Graz heimfahren will, steigt einfach am Andreas-Hofer-Platz zu und wird von hier bequem Richtung „Heimat“ chauffiert. Die Abendbus-Flotte fährt Montag bis Freitag um 21:45 Uhr, sowie freitags und samstags um 22:45 Uhr ab. Die jeweiligen Routen verlaufen ab Graz sternförmig – in sechs Richtungen geht es moderat nach Hause. Die Endstationen der sechs Korridore sind Deutschlandsberg, Fürstenfeld, Hartberg, Köflach, St. Stefan im Rosental und Weiz. Unterwegs werden natürlich alle Haltestellen entlang der Strecke angefahren.

Dank des Services, welches das Land Steiermark, die Verbund Linie, der Postbus und die GKB anbieten, haben nun Abendschwärmer, Studenten und (Abend-) Schüler, sowie Arbeiter und Angestellte die Möglichkeit, ganz einfach und komfortabel nach Hause zu gelangen. Auch im Hinblick auf die Winterzeit ist der Abendbus sehr willkommen: Die Tage werden kürzer, Glatteis, Schneefall, Weihnachts-Märkte und fröhliche Feiern machen den Nachhauseweg mit dem Abendbus zur Sternstunde. Alle weiteren Informationen zum „Einfach heim!“-Abendbus gibt's unter 050/678910 oder im Web (www.busbahnim.at).

EINFACH HEIM!

JETZT MIT DEM ABENDBUS AB GRAZ.
 Nach Deutschlandsberg, Fürstenfeld, Hartberg, Köflach, St. Stefan i. R., Weiz:

21:45 h	22:45 h
Mo. bis Fr. ab Andreas-Hofer-Platz	Fr. und Sa. ab Andreas-Hofer-Platz

Es werden alle Haltestellen entlang der Strecken angefahren. **INFOS unter: 050-6-7-8-9-10** www.busbahnim.at

ARBÖ-Pannendienst feiert 40-jähriges Bestehen



Festansprache von Obmann Peter Farnleitner

„ARBÖ-Festspiele“ im Herbst: Tag der offenen Tür in allen 93 ARBÖ-Prüfzentren, Mitgliederehrungen in Weiz

Mit umfangreichen Aktivitäten in ganz Österreich feierte der ARBÖ-Pannendienst Ende September sein 40-jähriges Bestehen. Genau vor vier Jahrzehnten gab Wiens damaliger Bürgermeister Bruno Marek vor dem Wiener Rathaus offiziell den Weg frei für die ersten 37 ARBÖ-Pannautos. Inzwischen verfügt der ARBÖ österreichweit über eine beachtliche Flotte von 200 Pannen- und Abschleppfahrzeugen und ein dichtes Netz von 93 Prüfzentren mit insgesamt 730 MitarbeiterInnen, die Mehrzahl davon im technischen Dienst.

Damit auch in Weiz und im Umland für ein flächendeckendes Service rund um die Uhr gesorgt ist, sind im Weizer Prüfzentrum vier Mitarbeiter im Einsatz: Wolfgang Kahr, Johann Grüner, Erich Mauerhofer und Daniel Widihofer sind rund um die Uhr für die Kunden da. Für besonders hartnäckige Pannen steht seit kurzem auch ein Abschleppfahrzeug zur Verfügung, welches von den



Auszeichnungen für langjährige Mitgliedschaft

Besuchern bestaunt werden konnte. Über 550 Pannen galt es im heurigen Jahr bereits zu beheben und die Fahrzeuge – egal ob bei 40 Grad Hitze oder bei -20 Grad Frost – wieder flott zu kriegen.

Besonders geehrt wurden im Rahmen der Feier die langjährigen Mitglieder des Weizer Ortsklubs. Für genau 63 MitgliederInnen jährte sich ihre Mitgliedschaft im heurigen Jahr zum 40. Mal, sieben Mitglieder erhielten ihre Auszeichnung für sogar 50-jährige ARBÖ-Mitgliedschaft von Obmann Peter Farnleitner und Vizebürgermeister Walter Neuhold überreicht.

Hoch hinaus ging es dann mit dem Hubsteiger der FF Weiz – Jung und Alt konnten aus 42 m Höhe den Ausblick über Weiz genießen. Den Geschicklichkeitswettbewerb des FSZ Ludersdorf, sowie das Kinderschminken und Ballonmodellieren der Kinderfreunde Weiz umrahmte das unterhaltsame Programm von „Franz & Maridi“, die mit ihrer breiten Palette an Musik die Feier ausklingen ließen.

Inserieren auch Sie im Amtsblatt der Stadtgemeinde Weiz!

Die Zeitschrift „Weiz Präsent“ wird als Amtsblatt mit einer Auflage von 11.200 Stück an alle Haushalte in Weiz und in den Umgebungsgemeinden verschickt.

1/1 Seite (180 x 257 mm)	1/3 Seite (180 x 82 mm)	1/8 Seite (180 x 28 mm)	
1/1 Seite (210 x 297 mm abfallend) € 472,-	1/3 Seite (87,5 x 167 mm) € 182,-	1/8 Seite (87,5 x 60,5 mm) € 109,-	
1/2 Seite (180 x 125 mm)	1/4 Seite (180 x 60,5 mm)	Rückseite 4c € 581,-	
1/2 Seite (87,5 x 257 mm) € 269,-	1/4 Seite (87,5 x 125 mm) € 145,-	Doppelseite 4c € 1.090,-	

Alle Preise verstehen sich zuzüglich 5% Anzeigenabgabe, 20% Mehrwertsteuer und 36,- Farbzuschlag. Bei Jahresaufträgen wird ein Rabatt von 20% gewährt, bei Halbjahresaufträgen von 10%.

Jubiläumsfeier der Villa Kunterbunt

Mit Stolz und mit Freude, wie es in der Festschrift hieß, und mit viel Zuversicht und Vorfreude wurde auf die nächsten kunterbunten Villa-Jahre angestoßen!



Mit einem „Tag der offenen Tür“, mit vielen bunten Luftballons, mit Spiel- und Bastelstationen und natürlich mit einem Kasperltheater feierten die Eltern, Kinder und Mitarbeiterinnen das 10-Jahr-Jubiläum der Villa Kunterbunt.

Stadtfeuerwehr Weiz

Nikolo Markt

Sonntag,
2. Dez. '07
Europa-Allee
in Weiz Beginn: 14 Uhr

Bei jeder Witterung!

Der Nikolo kommt um 18 Uhr und am
5. Dez. auch ins Haus. Anmeldung
beim Nikolaemarkt oder unter
Tel. 2022 18 ab Montag, 26. Nov.

www.stadtfeuerwehr-weiz.at



Büroflächen an der Bundesstrasse in 8160 Preding zu vermieten

219 m² oder 48 m²,
getrennt oder gemeinsam nutzbar,
inkl.: Sanitärräume, Kochnische, Parkplätze,
IT-Infrastruktur
optional: Büromöbel

Kontakt: Fa. Automobiltechnik Blau,
Hr. Gether, Tel. 03172/5900-120,
E-Mail: mario.gether@magnasteyr.com

Kinderkurse: Zeichnen und Aquarellieren



Schwerpunkt Perspektive

Beginn: Fr., 16. November (Kurs I)
Mo., 19. November (Kurs II)
Dauer: 16:00 – 18:00 Uhr (jeweils 5 Einheiten)
Altersgruppe: 9 – 13 Jahre
Kursbeitrag: € 35,- inkl. Material
Ort: Malatelier Dorothea, Sozialzentrum
Resselgasse 6
Anmeldung: bis 10.11. unter der Telefonnummer
03172/8482 oder 0650/9581 220

Dachlawinen – Warnfahnen statt Schneestangen

Um vor Dachlawinen zu warnen, werden bei uns im Winter traditioneller Weise lange Stangen an die Hauswände gelehnt. Dieser Warnhinweis ist Versicherungstechnisch erforderlich um Schadenersatzansprüche gegenüber Hausbesitzern abzuwehren. Der Warnhinweis allein entbindet die Hausbesitzer jedoch nicht von der Verpflichtung, die Dächer vom Schnee zu befreien bzw. die Gefahr zu beseitigen.

Ein großer Nachteil der Schneestangen ist, dass sie für Gehsteigbenutzer selbst zur Gefahr werden können: Umgestürzte oder zerbrochene Stangen, schlechte Lichtverhältnisse uvm. können dann zur Unfallgefahr für Fußgänger werden. Um dem vorzubeugen, sollte jetzt in der Stadt Weiz eine Alternative geschaffen werden: Warnfahnen statt Schneestangen. Diese Fahnen erfüllen im rechtlichen Sinne die Warnpflicht in gleichem Umfang, wie Schneestangen, sind jedoch in der Handhabung einfacher und sicherer. Zudem zeigen Sie soziales Engagement, indem Sie Barrieren für Sehbehinderte, Kinder, Mütter mit Kinderwagen, Gehbehinderte, Rollstuhlfahrer und ältere Menschen beseitigen.



Diese neuen Warnfahnen inkl. Halterungen sind ab sofort im Städtischen Bau- und Wirtschaftshof, Alfons-Petzold-Gasse 8, zum Preis von € 20,- inkl. USt. zu beziehen.

WEIZ
die Stadt voll Energie

EISSPORT IN DER WEIZER STADTHALLE

Eislaufen / Eiskunstlauf / Eishockey /
Short Track / Stocksport

Saisonstart: 3.11.2007

Achtung: Saisonkarten des Schwimmbades nicht wegwerfen, sie können für die Eislaufsaison und die folgende Schwimmbadsaison neu belegt und damit weiterhin verwendet werden.

Auskünfte: Tel.-Nr.: 5433

„Gemellaggio“ mit Pietra Ligure – Neue Städtepartnerschaft für Offenburg



Anfang Oktober hat unsere Partnerstadt Offenburg ihre insgesamt sechste offizielle Städtepartnerschaft abgeschlossen. Bei einem Festakt im Salmen wurden die Partnerschaftsurkunden zwischen Offenburg und Pietra Ligure in Italien unterzeichnet.

Das 49. Ortenauer Weinfest mit der Krönung der neuen Weinprinzessin sowie die 69. Oberrhein Messe standen ganz im Zeichen dieser neu abgeschlossenen Städtepartnerschaft. Passend zum Anlass präsentierte sich Pietra Ligure nämlich bei der diesjährigen Oberrhein

Messe auf der Sonderschau „Bella Italia“ mit einem eigenen Stand. Feierlich ging es dann beim Festakt zur Begründung der Städtepartnerschaft im Salmen zu.

Zu Beginn ihrer Ansprache stellte OB Edith Schreiner den italienischen Gästen den Salmen mit seiner wechselvollen Geschichte vor. Sie betonte, dass sich die Motive fürs Eingehen solcher Verbindungen geändert hätten und diese heute durch Begegnungen unterschiedlicher Art ein europäisches Bewusstsein schaffen sollen. Bürgermeister Luigi de Vincenzi freute sich übers Eingehen der Städtepartnerschaft – der ersten für seine Stadt – und beendete seine Rede auf Deutsch: „Es lebe unsere Freundschaft!“ Der Festakt wurde von der Stadtkapelle Offenburg unter Leitung von Axel Berger musikalisch umrahmt – darunter Stücke wie der „Venezianer Marsch“ als Hommage an die Gäste.

Am nächsten Tag standen ein gemeinsamer Gottesdienst in der Heilig Kreuz-Kirche mit Pfarrer Matthias Bürkle und Padre Felice sowie eine Fahrt am Kulturforum vorbei durch die Reblandgemeinden mit einem kurzen Abstecher nach Straßburg auf dem Programm der italienischen Gäste. Abends wartete die Stadtkapelle auf dem Weinfest mit einem Konzert auf.

Abschließend verabschiedete OB Edith Schreiner die italienische Delegation persönlich vor dem Historischen Rathaus. Sie dankte den Gästen für ihren Besuch und fürs Kennen lernen – und nahm die Einladung zu einem Gegenbesuch im Dezember gerne an!

Herbstfahrt der Weizer Naturfreunde



Die heurige dreitägige Herbstfahrt führte unter der bewährten Reiseleitung von Heinz Bareuther 60 reise-
freudige Naturfreunde in das sonnige Italien. Das
Reiseprogramm bot bei herrlichem Herbstwetter zahl-
reiche Kultur- und Naturerlebnisse.

Die prächtige Kulisse der „Drei Zinnen“ am Misurinasee, die Fahrt entlang der Prosecco-Weinstraße oder die Schifffahrt von Punta Sabbioni nach Venedig zählten zu den Höhepunkten der Reise.

Die Lagunenstadt war wie immer eine Reise Wert: mit Wassertaxis fuhr man bei strahlendem Sonnenschein durch den Canale Grande und besuchte die Inseln Murano und das idyllischen Burano.

Auf der Heimfahrt wurde noch ein Abstecher zum berühmten Schloss Miramare bei Triest unternommen.

Die zufriedenen Reisetilnehmer äußerten den einhelligen Wunsch nach einer ähnlichen Reise im nächsten Jahr.

Weitere Verbesserung der medizinischen Versorgung im Bezirk Weiz



Vor kurzem wurde in Gleisdorf das Institut für Schilddrüsendiagnostik und Nuklearmedizin eröffnet. In diesem Institut im Business Park 2 werden unter der ärztlichen Leitung von Dr. Wolfgang Buchinger Untersuchungen und Therapien von Schilddrüsen-erkrankungen angeboten. Durch die moderne Ausstattung ist es möglich, Diagnostik auf höchstem Niveau zu bieten. Szintigraphien, Ultraschalluntersuchungen der Schilddrüse und die Bestimmung aller erforderlichen Laborwerte können durchgeführt werden. Die Patienten erhalten eine genaue Therapieempfehlung.

Als weiteres medizinisches Service wird auch die Radiojodtherapie angeboten. Dies ist eine Behandlung für gewisse Formen der Schilddrüsenüberfunktion, die an Stelle einer Operation durchgeführt wird.

Das Schilddrüsen-erkrankungen relativ häufig sind, kommt es derzeit oft zu längeren Wartezeiten bis zum Untersuchungstermin. Die nächstgelegenen Schilddrüsen-Ambulanzen sind in Graz. Nun ist eine Fahrt nach Graz nicht mehr erforderlich. Die entsprechenden Untersuchungen können ohne lange Wartezeit in Gleisdorf im Schilddrüseninstitut durchgeführt werden.



Dr. Wolfgang Buchinger

Die medizinische Versorgung der Bevölkerung im Bezirk Weiz und in der gesamten Oststeiermark kann so weiter verbessert werden.

Da eine direkte Verrechnung mit den Krankenkassen derzeit nicht möglich ist, entsteht den Patienten ein geringer Selbstbehalt.

Untersuchungstermine können telefonisch unter der Nummer 03112/38 530 oder per E-Mail unter termin@schilddrueseninstitut.at vereinbart werden.

Ein Brunnen für Uganda

Groß war die interessierte Publikumsschar im Weizer Kunsthhaus als der Weizer Druckereibesitzer Franz Steinmann von seinen Afrikaerlebnissen erzählte. Mit viel Herz, humorvollen aber auch ernsten Geschichten untermalte er seine interessanten Bilder und einen kurzen Film.

Steinmann schilderte seine Aktivitäten in Norduganda in der Nähe der sudanesischen Grenze am Nil, wo er bereits zwei Brunnen errichtet sowie eine Sportanlage und eine Schule ausgestattet hat und wo derzeit unter seiner Mithilfe ein dritter Brunnen errichtet wird. Die Brunnen werden mit Tafeln als „Österreich-Brunnen“ gekennzeichnet um „...an diesem entlegenen Ort der Welt unsere Heimat ins richtige Licht zu setzen“, so Steinmann.

Der umtriebige Weizer Unternehmer schilderte eindringlich, welch großer Schritt es für ihn war, aus

dem gewohnten Geschäftsleben auszubrechen um für mehrere Monate nach Afrika zu gehen und als Zeichen seiner Mitmenschlichkeit Gutes zu tun. Auch der Erlös dieser Benefizveranstaltung soll seinem Projekt „Ein Brunnen für Uganda“ zu Gute kommen.

Spendenkonto: 9.779, BLZ 38187



Bezirkstag von AK-Präsident Walter Rotschädl



Foto: Gütl

Den Abschluss des Bezirkstages bildete ein Gedankenaustausch mit Betriebsräten und weiteren Meinungsbildnern des Bezirks (u.a. Bezirkshauptmann HR Dr. Rüdiger Taus und Bgm. Helmut Kienreich) im Buschenschank Deutsch in Greith

Mit Mosdorfer Austria und dem Polstermöbelerzeuger ADA standen zwei tief in der Region verwurzelte Unternehmen auf dem Besuchsprogramm des AK-Präsidenten bei seinem Bezirkstag in Weiz.

Mosdorfer Austria erzeugt mit rund 120 MitarbeiterInnen Armaturen für den Freileitungsbau und ist das Stammhaus der Knill-Holding, die ihren Sitz ebenfalls in Weiz hat. Die Knill Holding beschäftigt rund 1100 MitarbeiterInnen, davon rund die Hälfte an steirischen Standorten. In namhaften Möbelhäusern finden sich die Produkte der in Baierdorf bei Anger ansässigen ADA Möbelfabrik. 750 MitarbeiterInnen erzeugen am Stammsitz Polstermöbel, Betten, Matratzen und Lattenroste für den Fachhandel. Weitere rund 1100 MitarbeiterInnen beschäftigt ADA an Standorten in Ungarn und Rumänien.

Für AK-Präsident Rotschädl sind beide Betriebe „weitere Beispiele für erfolgreiche steirische Unternehmen, die in den unterschiedlichsten Branchen mit hohen Qualitätsansprüchen auch international reüssieren können.“

Erfreuliches bekam der AK-Präsident bei einem Besuch des Arbeitsmarktservice Weiz zu hören. Mit einer Arbeitslosenrate von 2,4 % ist der Arbeitsmarktbezirk Weiz nahe an der Vollbeschäftigung.

Beim Gleisdorfer Hersteller von Aluminiumdruckgussteilen Georg Fischer nahm Rotschädl schließlich an einer Betriebsversammlung teil.

Vorträge / Kurse / Messen uvm.

- **Do. 08.11.07**, 19 Uhr, PZW, Resselgasse 6
WORKSHOP: Partnerschaftstraining mit Beate Hertl. Dauer: 3 Abende.
 Info & Anmeldung: Pädagogisches Zentrum Weiz, Gisela Kain (Tel. 0664/4025 184)
- **Sa. 10.11.07**, 9 – 16.30 Uhr, Sozialzentrum, Resselgasse 6
SOJA-KOCHKURS. Verwendung v. heimischen Sojabohnen aus biologischem Anbau. Kursleitung: Maria Karl u. Mag. Gitti Faustmann. Info u. Anmeldung: Tel. 03112/36 973 od. 0316/67 45 21
- **Mo. 12.11.07**, 19 Uhr, GH Allmer, Wegscheide
ENERGIESTAMMTISCH Thannhausen. „Unser ökologischer Fußabdruck.“ SchülerInnen der HLW Weiz präsentieren ihr Projekt. Info: Dipl.-Päd. Andrea Bachträgl
- **Di. 13.11.07**, 19 Uhr, Kunsthaus/Prof.-Hannes-Schwarz-Saal
VORTRAGREIHE: „Europa-Akademie Weiz“
 „Was ist die Europäische Union eigentlich?“ von Univ.-Lektor Dr. Georg Tafner M.E.S. Info & Anmeldung: Dir. Erwin Eggenreich, MAS (Tel. 03172/2708-503)
- **Fr. 16.11.07 – So. 18.11.07**, 9 – 19 Uhr, HS Offenburgerg./Sporthallen
WEIZER WEIHNACHTSMESSE. Veranstalter: Einkaufsstadt Weiz. Info: Servicecenter für Tourismus u. Stadtmarketing (Tel. 03172/2319-650). Öffnungszeit: Fr. ab 14 Uhr!
- **Fr. 16.11.07 | Mo. 19.11.07**, 16 – 18 Uhr, Malatelier Dorothea, Resselg. 6
KINDERMALKURS: Zeichnen und Aquarellieren. Schwerpunkt: Perspektive. Altersgruppe: 9 - 13 Jahre. Dauer: 5 Einheiten. Kursbeitrag: € 35,- inkl. Material. Anmeldung bis 10.11.2007 bei Dorothea Nell (Tel. 03172/8482 od. 0650/9581 220)
- **Di. 27.11.07**, 19 Uhr, Kunsthaus/Prof.-Hannes-Schwarz-Saal
VORTRAGREIHE: „Europa-Akademie Weiz“
 „Armut - Sozialstaat Europa - wie sozial ist die EU?“ von Dr. Erwin Buchinger BM für Soziales u. Konsumentenschutz. Info & Anmeldung: Info & Anmeldung: Dir. Erwin Eggenreich, MAS (Tel. 03172/2708-503)
- **Fr. 30.11.07**, 19 Uhr, Europasaal
VORTRAG: „Seelenlifting...“. Älterwerden akzeptieren – Lebensantriebe reaktivieren. Vortragender: Prof. Erwin Böhm (Entwickler des „Psychozialen Pflegemodells“). Anmeldung erbeten: DLG Weiz, Josephine Kober (Tel. 03172/30 390-24)
- **Sa. 01.12.07**, 19 Uhr, Europasaal
SEMINAR: „Seelenlifting...“. Älterwerden akzeptieren – Lebensantriebe reaktivieren. Vortragender: Prof. Erwin Böhm (Entwickler des „Psychozialen Pflegemodells“). Anmeldung erbeten: DLG Weiz, Josephine Kober (Tel. 03172/30 390-24)
- **Di. 04.12.07**, 19 Uhr, GH Ederer, Weizberg
ADVENTFEIER der Diabetiker-Selbsthilfegruppe. Info: DGKS Ingrid Rettenegger (Tel. 0664/4423 906)
- **Di. 11.12.07**, 19 Uhr, Kunsthaus/Prof.-Hannes-Schwarz-Saal
VORTRAGREIHE: „Europa-Akademie Weiz“
 „Europa der Werte (Wie weit reicht Europa?)“ mit DI Omar Al-Rawi, Univ.-Prof. Dr. Leopold Neuhold u. Dr. Willy Weisz. Info & Anmeldung: Info & Anmeldung: Dir. Erwin Eggenreich, MAS (Tel. 03172/2708-503)



Bürgermeister und Stadtgemeinde gratulieren herzlichst zum Geburtstag im November

70

Mayer Maria, Goethegasse 32 /1/6
Psonder Josefina, Brunnfeldgasse 18 /1/7

83

Christandl Johanna, Krottendorfgasse 5 /1
Flicker Katharina, Leopoldhofweg 17 /2/7
Jost Frida, Fuchsgrabengasse 25
Taschler Hermine, Waldsiedlung 2
Truschnig Maria, Heinrich-Heine-Gasse 16 /P/6

87

Buchgraber Martin, Greithgasse 16
Ertl Walter, Heinrich-Heine-Gasse 11
Maier Maria, Südtiroler Siedlung 9 /5
Raser Johann, Waldsiedlung 2
Schweiger Leopoldine, Bahnhofstraße 40

75

Graßmugg Ernst, Franz-Bruckner-Gasse 22 /2/10
Kalcher Ottilie, Marburger Straße 92

84

Eder Maria, Hofstattgasse 18 /1/5
Ing Vorsatz Otto, Billrothgasse 16
Kindermann Maria, Fuchsgrabengasse 16
Pogac Wilhelm, Schillerstraße 51 /2/8

89

Gruber Maria, Ludwig-Schlacher-Gasse 26 /2/6
Kuchler Ottilie, Waldsiedlung 2
Moik Ida, Fuchsgrabengasse 16

80

Gutmann Othmar, Franz-Pichler-Straße 14 /1/6
Mandl Josefa, Maderspergasse 32
Neubauer Zäzilia, Brunnfeldgasse 16 /1/6
Pendl Maria, Goethegasse 21 /1/6
Pilz Maria, Fuchsgrabengasse 16
Tenni Katharina, Raabgasse 6

85

Doppelhofer Johann, Franz-Bruckner-Gasse 16 /1/6
Gauster Maria, Waldsiedlung 2
Hofer Margarete, Marburger Straße 28 /1/12

90

Kratzer Adelheidm, Hofstattgasse 12 /1/2
Riedl Pauline, Fuchsgrabengasse 16
Susitz Elisabeth, Südtiroler Siedlung 22 /3

81

Guggenbichler Maria, Heinrich-Heine-Gasse 16 /9
Huber Emma, Südtiroler Siedlung 3 /5
Lang Maria, Goethegasse 32
Siegl Maria, Anzengrubergasse 10

86

Buchgraber Franz, Hauptplatz 1 /4
Draxler Josef, Hauptplatz 18
Heil Elisabeth, Andelberggasse 6 /1/6
Pichler Katharina, Fuchsgrabengasse 16

91

Lepold Caecilia, Fuchsgrabengasse 16

82

Doppelhofer Cäcilia, Greithgasse 18
Hüttner Walter, Hugo-Wolf-Gasse 10
Janisch Barbara, Anzengrubergasse 12 /1
Kogler Otillie, Andelberggasse 2 /1/4
Matje Adelheid, Straußgasse 25
Muhre Maria, Marburger Straße 203
Puffer Hugo, Fuchsgrabengasse 16
Schellnegger Konrad, Hofstattgasse 16 /1/6
Stangl August, Franz-Bruckner-Gasse 25 /1/5

93

Koller Johann, Götzenbichlweg 14



Bgm. Kienreich gratulierte Theresia und Anton Sipek (Hofstattg. 20) zum seltenen Jubiläum der Diamantenen Hochzeit (60 Jahre verheiratet)

Service und Nähe: Der Unterschied.

3 Tage A1 Breitband testen!

A1 BREITBAND:

**€20,-
FÜR
3 GB**

SURFEN SIE IM BESTEN NETZ –
JETZT GÜNSTIG WIE NIE!



GRATIS TESTEN!
A1 BREITBAND



* Das IBC der TU Wien bewertete beste dauerhafte Netzqualität und kürzeste Download- und Uploadzeiten für das Mobilfunknetz der mobilkom austria AG. ** Bei Erstansmeldung zu A1 BREITBAND 3 GB bis 3.01.08, minus 2,-/Monat auf das Grundgehalt von 22,- für die ersten 24 Monate. Mindestvertragsdauer 24 Monate. Rabatte bleiben bei der Berechnung eines etwaigen Festnetztariffs unberücksichtigt.

BLITZSCHNELLES INTERNET FÜR UNTERWEGS UND ZUHAUSE!

Nur bei A1 surfen Sie im besten und schnellsten Netz Österreichs*. Einfach anstecken und sofort lossurfen – kinderleicht! Jetzt so günstig wie nie zuvor**!

Dieser Preis ist heiß.

**Im Set
DVD-Recorder
kostenlos!**
Sie sparen EUR 179,-



PHILIPS

Philips 32PFL7862D
Cineos Flat-TV mit Pixel Plus 2 HD
und 100-Hz-LCD-Technologie.

EUR 1.198,-

Philips DVDR3380
DVD-Player/Recorder

EUR 179,-

~~statt EUR 1.377,-~~
nur EUR 1.198,-

SOUND & VISION



Elingasse 6 (Kunsthhaus Weiz)
Tel. (03172) 2450-0
www.soundundvision.at

Miele

Verlässlichkeit für viele Jahre*

Miele präsentiert: *Gala Grande*

Miele feiert den 20-millionsten Waschautomaten!



*JETZT
MIT GUTSCHEIN
€100,-
ZUSÄTZLICH
SPAREN

Miele Waschautomat
W 3000 *Gala Grande* WPS

€ 1.049,-*



*JETZT
MIT GUTSCHEIN
€100,-
ZUSÄTZLICH
SPAREN

Miele Wäschetrockner
T 8000 *Gala Grande* ab

€ 849,-*

erhältlich bei



Tibet & Haas

HAUSHALTSTECHNIK

Kapruner-Generator-Straße 40
Tel. 03172 46688
www.redzacweiz.at

Unterhaltung
Telekommunikation
Computer
Haushalt

				X	Alarm- und Videotechnik, Birkfelder Straße 37, Tel. 03172 7056, www.alarm.co.at
X	X				Computerhaus, Dr.-Karl-Widdmann-Straße 12, Tel. 03172 46600, www.computerhaus.biz
	X				Drexler Büro- u. Computersysteme, Klammsstraße 23, Tel. 03172 6388, www.drexler.co.at
X					Handymax-x, Lederergasse 5, Tel. 0664 3118875, www.handymax-x.com
X	X	X	X		Hartlauer, Hauptplatz 9, Tel. 03172 4377, www.hartlauer.at
			X		Klimatech, Gleisdorfer Straße 121, Tel. 03172 68444, www.klimatech.at
X	X	X	X		Niedermeyer, Bismarckgasse 1, Tel. 03172 44951, www.niedermeyer.at
X					Pierzl Elektronik, Klammsstraße 15, Tel. 03172 4966, www.pierzl.at
X	X				Sound & Vision, Elingasse 6, Tel. 03172 2450, www.soundundvision.at
	X				Teleshop, Birkfelder Straße 37, Tel. 03172 7053, www.teleshop.co.at
		X			Tibet & Haas Haushaltstechnik, Kapruner-Generator-Str. 40, Tel. 03172 46688, www.redzacweiz.at

Ihr Elektro- und Computer-Fachhandel

**weizer
TECHNIK
news**



* Das Miele Gala-Ticket kann ausschließlich im Zuge des Kaufs eines Miele Gala-Grande-Waschautomaten bzw. eines Miele Gala-Grande-Wäschetrockners direkt beim Händler eingelöst werden. Es ist nur 1 Gala-Ticket pro Miele Gala-Grande-Modell gültig. Eine Ablöse in bar ist nicht möglich. Das Gala-Ticket gilt, solange der Vorrat reicht, längstens aber bis 31.12.2007.

WEIZ LÄDT EIN



15. 11. 2007 | 19.30 Uhr | Kunsthaus Weiz

Einladung zur Vernissage Johann Vidrich – „Aufbäumen“ – Ein Gedankenwerk

Ölbilder und Schriftbilder



»»» *Unheil entsteht, wenn
eine Idee über das Leben
gestellt wird.* «««

Die Ausstellung ist das Resultat einer intensiven Auseinandersetzung mit der Gegenwart. Auch wenn wir immer wieder scheitern, dürfen wir nichts unversucht lassen, uns gegen Missstände aufzubauen und nach Lösungen zu suchen. Diese Missstände aufzuzeigen und zu reflektieren ist die Aufgabe von möglichst unabhängigen und freien „Denkern“, zu denen sich Johann Vidrich zählt.

Donnerstag, 6. Dez. 2007 | 19.30 Uhr | Weberhaus/Galerie

Vernissage Helene Hötendorfer & Gottfried Bernsteiner



Helene Hötendorfer wurde 1951 aus einer tatarisch-österreichischen Mischehe geboren. Seit frühester Kindheit zeigte sie Interesse für das Zeichnen und Malen. Als Mensch und als Künstler war ihr stets eine kompromisslose Geradlinigkeit und Offenheit wichtig. Sie hat einen Hang zu Klarheit und Reduktion und ihr ästhetisches Empfinden gründet in eine Mischung aus expressiver Natürlichkeit und Extravaganz.

Ihre Ausbildung genoss sie bei namhaften Künstlern: Sommerakademien für Malerei und Grafik bei Prof. Gieselbert Hoke, Mag. Petar Waldegg. Heute kommt ihr auch die Arbeit in der Radierwerkstatt sehr entgegen. Seit 2002 ist sie Mitglied des Grazer Künstlerbundes, Ausstellungen hatte sie im In- und Ausland. Hötendorfer lebt und arbeitet in Graz, ist verheiratet und Mutter eines Sohnes.

Weiz -Wie es einmal war
- und heute ist

Harald Polt, Museumsverein Weiz

Panoramafotografie von Weiz

2. Teil

Peggau bis Thannhausen

Kunsthau**s** Weiz

Mittwoch, 21.11.2007
19:30 Uhr, Eintritt: € 5,-

Öffnungszeiten **kunsthau.s.weiz**: Di–Fr 9–12 | 13–15 | So 15–18 | Eingang Rathausgasse 3, Büro Kunsthaus | Öffnungszeiten **Kulturzentrum Weberhaus** und **Bücherei**: Di, Do, Fr 15–18 | Mi 9–13 | 15–18 | Info **Kulturzentrum Weberhaus**: www.weiz.at | georg.koehler@weiz.at | Tel. 0043 3172 2319/620 | Fax 2319-9620 | Info **kunsthau.s.weiz**: Rathausgasse 3, A-8160 Weiz | www.weiz.at/kunsthau.s | kultur@weiz.at
Karten für alle Veranstaltungen: Kunsthaus Weiz-Kulturbüro, Rathausgasse 3 oder Ö-Ticket. Karten für alle Ö-Ticket Veranstaltungen in Österreich im Kulturbüro erhältlich.
Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Weiz – Stadtmarketing KEG | Redaktion: Kunsthaus Weiz, Dr. Georg Köhler, Rathausgasse 3, 8160 Weiz, Tel. 03172/2319-620

programm kultur in Weiz 11/07



A TRIBUTE TO STEPHANE GRAPPELLI

Gipsy-Swing-Jazz in Perfektion
mit **Zipflo Weinrich** (Geige)
Boko Weinrich (Gitarre)
Milan Nikolic (Bass) und als
Stargast der weltbekannte Gitarrist

STOCHELO ROSENBERG

Das Konzert ist ein Highlight des **Gipsy-Swing** und erinnert an den 10. Todestag von Stephane Grappelli. Zipflo Weinrich stammt aus der Sinti-Familie Weinrich aus Wien. Bereits mit 15 Jahren trat er im „Jazzland“ mit eigener Band auf. Natürlich wurde sein Geigenspiel von Stephane Grappelli geprägt, was ihn aber nicht daran hinderte, seinen eigenen Stil zu finden. Zu diesem Projekt konnte er keinen geringeren als Stochelo Rosenberg aus Holland gewinnen. So spiegelt sich die Originalbesetzung der Formation „Hot Club de France“ wieder. Ein Muss für Fans von Django Reinhardt und Stephane Grappelli.

Mi|14|11|07

20 Uhr **Kunsthau.s Weiz**



Sa|01|12|07

19.30 Uhr **Kunsthau.s Weiz / Frank-Stronach-Saal**

Pannonische Philharmonie

Musikalische Leitung:

Alois J. Hochstrasser

Ab 19 Uhr spielt ein Bläserensemble der Elin-Stadtkapelle Weiz im Foyer „Musik zum Advent“

Vorverkauf im Kulturbüro Weiz und bei Ö-Ticket

WOLFGANG AMADEUS MOZART

Die Zauberflöten - Ouvertüre KV 620
Konzert für Horn und Orchester Es-Dur KV 495
Zoltán Varga- Horn

LUDWIG VAN BEETHOVEN

7. Symphonie A-Dur Op 92
Projektionen und Einführungstexte



19.00 Uhr
Kunsthaus Weiz
Veranstalter: Rotary Club Weiz

THE "SHAKE THE LAKE" BOOGIE WOOGIE SESSION

Fr|30|11|07

**RICHIE LOIDL
& CLEMENS VOGLER**



Richie Loidl und Clemens Vogler erhielten beide zunächst klassischen Klavierunterricht, ehe sie „vom Weg abkamen“ und sich mit großer Begeisterung dem Boogie-Piano widmeten. Beeinflusst von Vince Weber, Axel Zwingenberger sowie den „Originals“ Albert Ammons, Pete Johnson und Meade Lux Lewis entwickelten sie nach immer zahlreicheren Live-Auftritten ihren eigenen Stil, der vom klassischen Boogie & Blues-Piano über verschiedene Jazzvariationen bis hin zum Harlem Stride reicht. Das Wesen ihrer Musik ist geprägt von einem ganz speziellen Lebensgefühl – es wird meistens „heiß“ und das Publikum ist nicht mehr auf den Stühlen zu halten! Was das bedeutet, muss man am besten erleben, wenn es heißt: „Let's shake“! Info: www.shakethelake.com

10. Weizer Jazznight mit „JAZZ AT SEVEN“



Kunsthaus Weiz
Frank-Stronach-Saal
Beginn: 19.30 Uhr

Kartenvorverkauf:
Ö-Ticket bzw. Kulturbüro
im Kunsthaus Weiz
Reservieren Sie
rechtzeitig ihren Tisch im
Kulturbüro unter
(03172) 2319-620

Die Weizer Band „Jazz at Seven“ verwandelt am Samstag, dem **10. November 2007** das Kunsthaus Weiz in einen der exklusivsten Jazzclubs Österreichs. Bei Tisch, Kerzen und Bewirtung können Sie die 10. Weizer Jazznacht und das neue Programm der Band genießen.

DIASHOW von Hubert und Doris Neubauer
„Yukon - Abenteuer in Kanada und Alaska“
Mittwoch, 7. November 2007 19.30 Uhr, Kulturhaus
3.200 km unterwegs am Yukon in zwei Einzelkajaks –
auf den Spuren der ersten Goldsucher...



programm 7. nov.–11. dez. 2007

- **Mi. 07.11.07** 19.30 Uhr, Kulturhaus/Großer Saal
DIAVORTAG: „YUKON - ABENTEUER IN KANADA UND ALASKA“, von Doris u. Hubert Neubauer
- **Do. 08.11.07** 20.00 Uhr, Kunsthaus/Stronach-Saal
THEATERPREMIERE: „BURLESKE KUNSTFEHLER“, Einakter von Günter Brus. Matinee um 11:00 Uhr
- **Do. 08.11.07** 19.30 Uhr, Weberhaus/Galerie
VERNISSAGE: MARIA THERESIA SCHWARZ-MACH „EMOTIONS“, Ausstellungsdauer: bis 29.11.07
- **Do. 08.11.07** 19.30 Uhr, Buchhandlung Plautz, Rathausgasse
LESUNG: THOMAS SAUTNER - „MILCHBLUME“. Der Waldviertler Autor stellt seinen neuesten Roman vor
- **Fr. 09.11.07** 19.00 Uhr, Kunsthaus/H.-Schwarz-Saal
LESUNG: EMIL BREISACH, Info: Kulturbüro (Tel. 0317272319-620)
- **Fr. 09.11.07** 19.30 Uhr, Pfarrzentrum Weizberg/Kulturkeller
AUSSTELLUNG: „NEXT CODE: FLOW“, Info: Tel. 0650/2831 622
- **Sa. 10.11.07** 10.00 Uhr, Innenstadt
WEIZER FASCHING: Narrenwecken, Präsentation des Prinzenpaares 2008
- **Sa. 10.11.07** 15.00 Uhr, Bezirkspensionistenheim, Fuchsgrabeng. 16
BUNTER NACHMITTAG, Mitwirkende: „Bunte Gruppe“, „La'Wie“, „Ob & Zua“, Andrea Sailer
- **Sa. 10.11.07** 19.30 Uhr, Kunsthaus/Stronach-Saal
10. WEIZER JAZZNIGHT MIT „JAZZ AT SEVEN“, Info: Tel. 0664/1047 251
- **Mo. 12.11.07** 19.30 Uhr, LifeArt Bar/Kunsthaus
KONZERT: BIG BAND WEIZ „Big Band and Vocals“, Konzertzyklus „Monday nights“, Eintritt frei!
- **Mo. 12.11.07** 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
KULTURKINO: „TINTENFISCHALARM“. Ein Film von Elisabeth Scharang. Info: Tel. 0664/9204 582
- **Di. 13.11.07** 19.30 Uhr, BG/BRG Weiz/Aula
KABARETT: KLAUS ECKEL, Veranstaltung des FUN-Clubs des BG/BRG Weiz. Info u. Karten: Tel. 03172/2845
- **Mi. 14.11.07** 20.00 Uhr, Kunsthaus/Stronach-Saal
KONZERT: Tribute to Stephane Grappelli Gipsyswing mit Zipflo Weinrich, Stargast: Stochelo Rosenberg
- **Do. 15.11.07** 19.30 Uhr, Kunsthaus/Stadtgalerie
VERNISSAGE: Johann Vidrich, Die Ausstellung ist bis 2.12.07 zu besichtigen
- **Fr. 16.11.07** 19.30 Uhr, Kunsthaus/Stronach-Saal
KONZERT: SCHUBERTIAD E 2007 mit dem Alea-Ensemble, Info: Prof. Edda König (Tel. 03172/2037)
- **Sa. 17.11.07** 19.30 Uhr, Europasaal
CELLOKONZERT: „The Six Cellists of the Apocalypse“ und die Band „Szelko Royal“
- **Di. 20.11.07** 19.30 Uhr, Weberhaus/Galerie
URANIA-DIAVORTAG: Neuguinea - Irian Jaya, „Zu Fuß in die Steinzeit“. Vortragender: Klaus Wisiak.
- **Mi. 21.11.07** 19.30 Uhr, Kunsthaus/Stadtgalerie
MULTI-MEDIA-PRÄSENTATION: „Weiz - wie es einmal war - und heute ist“, Eintritt: 5,-
- **Do. 22.11.07** 19.00 Uhr, Musikschule Weiz
VERNISSAGE: „Reiseskizzen und Co“ von Rotraud und Dieter Hartmann
- **Fr. 23.11.07** 19.30 Uhr, Kunsthaus/Stronach-Saal
HAPPY BIRTHDAY: „75 Jahre Stadt Weiz“, Jubiläumsgala unter Mitwirkung der Weizer Schulen
- **Fr. 23.11.07** 20.00 Uhr, Billard „The Pub“
KRAMPUS-Party mit „The Kings of Rock'n'Roll“, Hits aus den 50er bis 70er Jahren. VwK: 5,- / AK: 7,-
- **Di. 27.11.07** 19.30 Uhr, Kunsthaus/Stronach-Saal
NACHT DER MITARBEITER/INNEN, Kabarettprogramm mit Bernhard Ludwig
- **Fr. 30.11.07** 19.00 Uhr, Kunsthaus/Stronach-Saal
BOOGIEABEND: „Let's shake in Weiz“, Richie Loidl u. Clemens Vogler. Veranstalter: Rotary Club Weiz
- **Sa. 01.12.07** 19.30 Uhr, Kunsthaus/Stronach-Saal
ADVENT-KONZERT: Pannonische Philharmonie
- **Mo. 03.12.07** 19.30 Uhr, Weberhaus/Galerie
URANIA-DIAVORTAG: „Ab in den Süden“, Vortragender: Alexander Brudnjak
- **Mo. 03.12.07** 19.30 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
KULTURKINO: „Bombón - El Perro“, Argentinischer Film von Carlos Sorin
- **Do. 06.12.07** 19.30 Uhr, Weberhaus/Galerie
VERNISSAGE: Helene Hötendorfer & Gottfried Bernsteiner. Ausstellungsdauer: bis 22.12.07
- **Do. 06.12.07** 19.30 Uhr, Kunsthaus/Stronach-Saal
BUCHPRÄSENTATION: KR Gunther Knill
- **Fr. 07.12.07** 20.00 Uhr, Kunsthaus/Frank-Stronach-Saal
KONZERT: Wolfgang Niegelhell
- **Sa. 08.12.07** 20.00 Uhr, Kunsthaus/Stronach-Saal
KONZERT: Harlem Gospel Christmas
- **Mo. 10.12.07** 19.30 Uhr, LifeArt Bar/Kunsthaus
KONZERT: Big Band Weiz „Big Band @ X-Mas“, Konzertzyklus „Monday nights“, Eintritt frei!
- **Di. 11.12.07** 19.30 Uhr, Kunsthaus/Stadtgalerie
VERNISSAGE: Kunstschule Weiz

Freitag,
16. November 2007 | 19.30 Uhr
Kunsthaus Weiz

Schubertiade 2007 mit dem **ALEA-Ensemble**



»»» Mit Werken von
**Wolfgang Amadeus Mozart, Ivan Eröd,
Franz Schubert und Johann Nepomuk Hummel**

»»» Ausführende:
Sigrid Präsent (Violine)
Helen Kriegl (Violine)
Christine Freysmuth
(Viola)
Christian Peyr
(Violoncello)
Klaus Melem
(Kontrabass)
Edda König (Klavier)

»»» Das **ALEA-Ensemble** – grundsätzlich bestehend aus einem Streichquartett mit bzw. ohne Klavier – wurde 1988 von Gerhard und Sigrid Präsent in variabler Besetzung gegründet, um zeitgenössische Musik, ohne stilistische Vorbehalte, aber mit hohem Qualitätsanspruch, einem interessierten Publikum näherzubringen – häufig in durchdachten Kombinationen mit traditionellem Repertoire. Die Musiker haben mehrere CDs produziert und sind auch durch ihre vielfältigen Tätigkeiten in konventionellen Musikbereichen bekannt.

CELLOKONZERT: **SZELKO – APOCALYPSE**



→ Eine Gruppe junger Cellisten lässt aufhorchen: Sie verwendet ihre doch so feinen Streichinstrumente, um mal richtig aufzustreichen. Wie das klingt, wenn finnischer Metal-Sound auf österreichischen Fusion-Jazz trifft, können Sie live erlauschen. Und zwar am **17. November** um 19.30 Uhr im **Europasaal Weiz**. Dort geben „The Six Cellists of the Apocalypse“ und die Fusion-Band „Szelko Royal“ exklusive Klangproben aus ihrem Repertoire. Vorverkaufskarten erhältlich in der Musikschule Weiz, Café Luis, Sparkasse und Trafik am Hauptplatz: 5,- / Abendkasse: 7,-

URANIA DIAVORTÄGE Galerie Weberhaus

Di.20.11.07 19:30 h
„Zu Fuß in die
Steinzeit“
Abenteuerliche Reise
nach Irian Jaya...
Klaus Wisiak



Mo.3.12.07 19:30 h
„Ab in den Süden“
Eine Reise über Ru-
mänien, Bulgarien
nach Griechenland...
A. Brudnjak

